Muscigen: feingelte ober beten Raum 10 Bfg., für dus-Bei mehrmatiger Aufnahme Radfas. Ofg., für answärts 50 Pfg., Geilagengebühr pet Kanfend Mt. 3.50. Bernipred-Muichluf Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis: Stonanic 40 pfg. Bringerton 10 Ma., durch bie Doft begogen biertelifdelig Alt. 1.75 aufer Beitelgeld.

Per "heinen-Angelger" erstheint tagste abends,
Sonntags in just Angaden.
Unparteilische Zeitung. Reueste Rachrichten.

Amenger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: mer Buterbuffunge-Blatt "BeierAunden". - Bodenflicht "Der Sandwirib". - Geschäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Wiebbaben.

Inzeigen-21mahme für bie abends erichemende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatrung ber Anzeigen mirb. gebeien, größere Anzeigen mögliche einen Tag vorder aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgfchaft übernommen werden.

Sr. 68.

ung

Bens.

ung

lien-

lusi-

8 12,

Preis 7134

11.

Hhr

193

arles

19 SE) i

en

1 OI

Nts.

Countag, ben 20. Mary 1901.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Kann Deutschland in den Krieg perwickelt werden?

Der fommandirende General des I. preußischen Armeelord, Freiherr von der Soly, liebt es, feine Meinung über Mitarische Dinge von allgemeinem Interesse der Welt auf mmrijdem Wege fund zu thun, und er urtheilt dabei mit wiem Freimuth und anerkennenswerther Objeftivität. Sollte doch einmal disziplinarisch gegen ihn vorgegangen nerden wegen eines 1872 von ihm herausgegebenen Buches, neldem er ben republifanifchen Richt-Militar Gambetta nen der größten Friegsminifter aller Beiten" nannte. Er or es auch, welcher die Chrenrettung der preußischen Armee en 1806 versuchte und den auf dieselbe bezüglichen überlieferm und festgewurzelten Anschauungen schroff entgegentrat, de bie Anspruchelofigfeit, Bescheidenheit und Ratürlichfeit der sich mit Ruhm bedeckt habenden Burengenerale europäi-ten Generalitäten, welche der "Pose" nicht entbehren zu finnen glauben, als nachahmenswerthes Borbild hinstellte nd sich auch nicht scheute, darauf aufmerksam zu machen, daß he in Sudafrita verungludte Angriffstattif der Englander berjenigen entspreche, welche auf den beutschen Manovern üb-

Beneral bon der Goly hat fich in den legten Tagen auch numal rednerisch hören lassen und zwar in der königshalle m Königsberg. Dort wendete er fich gegen die in leuter Beit gen die Armeen gerichteten Angriffe und meinte, daß man lelben nicht tragisch zu nehmen brauche, indem der Kern & Beeres und feine Ginrichtungen durchaus gefund feien. Auffeben erregte die Rede aber nur wegen einer anderen Tenberung, dahingehend, daß ein großer Rrieg in taber Bufunft vielleicht große und inhaltsichwere Entdungen für unfer Baterland herbeiführen könne und daß Malb ein festes Zusammenhalten aller Kräfte der Ration wendig fei, um felbft einen überlegenen Feind

Solche Borte eines herborragenden breufischen Trupenführers werben nicht berfehlen, in vielen Rreifen Beunbigung bervorzurufen, indem fie den Glauben an die Dogichfeit auftommen laffen, daß der oftafiatische Krieg unter 4-ftanden Deutschland zwingen tonne, fich mit Waffengebalt einzumischen. Aengitlichen Gemüthern fann jedoch gum tople versichert werden, daß Raifer Wilhelm und Graf Büom an eine solche Wendung nicht glauben, sonst würde sich er Kaiser nicht für längere Zeit nach dem Mittelmeer begeun haben. Aber auch abgesehen davon, läßt sich auf Grund er realen Berhältniffe barthun, bag, welchen Berlauf die ge im "fernen Often" auch nehmen mogen, feine Ronftel-Iche Deutschland veranlaffen fonnte,

Bartei zu ergreifen und sein militärisches Gewicht mit in die Wangichale zu legen.

Wenn die deutsche Reichsregierung ihre ftrifteste Reutralität erflärt hat, so ist dies gewiß ernst gemeint. Allerbings haben die übrigen Dachte dasfelbe gethan. Allein, England ift durch einen Bertrag gebunden, dem japanischen Freund zu Gilfe zu tommen, falls es Rugland gelingen follte, in enticheidender Weise die Oberhand zu gewinnen und dem Gegner allguharte Friedensbedingungen gu ftellen; und Frankreich ift durch Bertrag verpflichtet, unter folchen Umftanden feinen ruffifchen Berbundeten gu ftuben, bielleich t aud, in dem Falle aftiv einzugreifen, daß Japan, wider Erwarten, auch im Landfriege triumphiren und die Ruffen aus der Mandidurei vertreiben wurde. Ginen derartigen Bertrag aber hat Deutschland mit feiner der betheiligten Dächte abgeichloffen und ebenfo wenig gebieten ihm feine Intereffen, in dem einen oder anderen Fall einzugreifen. Ob Japans Pläne durch Rußland oder Rußlands Absichten durch Japan vereitelt werden, kann Deutschland pollständig einerlei sein. Siegt Rugland, fo wird es in Zufunft noch mehr Geld, Mannichaft und Aufmerkjamkeit nach Oftafien als bisher, verwenden muffen, auf Roften feiner europäischen Machtftellung, und wird Japan stets bereit sein zu einer Allianz mit dem Dreibund. Triumphirt aber Japan, so bedeutet dies eine starke Beeinträchtigung des russischen Prestiges diesseits und jenfeits des Urals, der Aftionsluft bes Barenreichs und eine empfindliche Schwächung des Zweibundes. In beiden Fällen wurde alfo die Stellung Deutschlands gewinnen.

Allerdings fonnte ber Krieg nach Europa berüberipielen in Form eines Seefrieges zwifchen England einer- und Rug-land und Franfreich andererfeits, ber Deutschland wohl gur Mobilifirung seiner Flotte und eines Theiles seiner Land-macht, aber durchaus nicht zur Einmischung in den Kampf swingen würde.

Uebrigens haben England und Frankreich durchaus feine innere Reigung, sich zu befämpfen und wenn sie bazu gezwungen würden, so dürften sie bielleicht beflissen sein, ben Rrieg nur mit Cammetpfotchen gu führen.

General von der Golts hat viel zu ichwarz gemaft. Auf dem "qui vive?" wird Deutschland immer bleiben muffen, aber, wie auch die Dinge in Oftafien fich entwideln mögen, es wird nicht gezwungen fein, fich einzumischen.

Der russische japanische Krieg. Marquis 3to beim Kaller von Korea.

Reuter meldet aus Soul, 18. März: Marquis Ito hatte heute Nachmittag eine seierliche Audienz beim Kaiser von Korea. Er murde bom Raifer, ber febr entgegentommend mar, in der Beremonienhalle empfangen. Wie der Gefretar des geheimen Rathes Tjutfufi, ber unter ber Begleitung des Marquis war, äußerte, geschieht die Sendung Itos lediglich

im perfonlichen Auftrage des Raifers von Japan, der den Wunsch bege, seiner Sympathie für Korea in dieser bewegten Zeit Ausbrud zu geben. Einen politischen Zwed verfolge die Miffion nicht.

5000 japanische Roreaner find beschäftigt, eine

Feldellenbahn

von Söul nach dem Norden zu bauen. Auch Civilarbeiter werden dazu herangezogen. Die Eisenbahn von Söul nach Jusan wird nicht vor dem Oftober fertig werden. Die rusfische Artillerie ist wieder auf das Norduser des Jalu zurückgegangen. Auch ein Theil der Kavallerie wurde zurückgezo-Rur fdwade Rrafte fteben noch bei Soengtichoen.

General Linewitsch hat alle Küstenpunkte inspiziet, welche den Golf von Liaotung beherrichen, obgleich die ruffischen Beforden feinerlei Befürchtung vor japanischen Landungsverjuden haben, da foldhe erft nach Abgang des Eifes möglich find. - Es verlautet, die Militar- und Bivil-Behorden in Mutben befürchteten einen

Konflikt mit China. Gut informirte ruffifche Kreife glauben, ber Befehlshaber ber dinefischen Truppen General Da bilde eine Gefahr für bie

Aufrechterhaltung des Friedens gwifden Rugland und China. Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

Petersburg, 19. Marg. (Ruff, Tel.-Ag.) Rad) einer heute eingegangenen amtlichen Drahtmelbung des Admirals Megejem an den Raifer von Rugland aus Mufden berichtete General Mischischento auf Grund von Mittheilungen aus Phiöngjang, daß fich dort

japaniide Infanterie

befindet, die Geschütze bei fich führt. Die Borrathe werden Sapanern bon foreanischen Bagen jugebracht. Größere feindliche Reitermaffen feien nicht zu feben, nur über das Feld gerftreute Abtheilungen. Das Pferdematerial läßt zu wünichen übrig. Gine ruffifche Erfundigungsabtheilung ftieg 5 Werft von Andtichu auf feindliche Infanterie. Der Feind gab Schuffe ab, denen auf ruffischer Seite nur ein Pferd zum

Coul, 19. Marg. Marquis Ito ftattete bei den politiichen Persönlichkeiten Besuche ab und wurde überall mit foniglichen Ehren empfangen. Der Raifer von Rorea lägt deutlich erkennen, daß er zu Marquis Stos Rathichlägen vollfommenes Bertrauen hat. In verschiedenen Berathungen wurde das Borgeben foreanischer Gerichtshöfe gegen die

Parteiganger Ruhlands

gebilligt. Diefe halten fich meift verftedt. Swei floben auf ein amerifanisches Kriegsschiff.

Paris, 19. Märd. Niutschwang ist von 2500 Russen be-sest. Alle Chinesen sind aus der Stadt fortgeschafft worden. Bei Chinchau wurden die ruffischen Boften von einer

Borde Chunchulen

angegriffen. 30 Ruffen und 4 Chunchufen find gefallen, die

Wiesbadener Streifzüge.

Die Franffurier Morbibat. - Das übertrumpfte Biesbaben -Janoriiche Rube. - Der Gegen bes Automobilberbots. - Gruu machen gilt nicht. - Gin Blid in Die Bufunft. - Es ift er-Midt. - Die parlamentarifche Beinprobe. - Das blane Bunber.

Roch immer hallt bie Stadt wieder von ber Grenelthat ber ktanklurter Raubmörder, für die man auch dei uns ein mit biden und Grauen gemischtes Juteresse hegt, zumal wir Wieseden er m Borjahr das zweiselhafte Bergnügen hatten, einen der Rothbuben kurze Zeit zu beherbergen. Bor dem Franksurter Bertricken verblassen all die kleinen Ereignisse der Woche und Wieselden verblassen all die kleinen Ereignisse der Woche und Wieselden verblassen und Weberen des die punktig Erie der gesteht sich mit innigem Behagen, daß es in puntto Kri-nalistit ber reichen Rachbarstadt am Main doch noch nicht das affet reichen fann. Bei uns ift ja auch icon fo manches Studa bon frechen Spitbuben verübt worben, aber Galgenbogel wie tub und Stafforst sinden benn doch — underusen— fein Zeld n Biesbaden. Bu ihren "Seldenthaten" gehört als Milieu die Trokladt mit ihrem hastenden Leben und Treiben — in der beculichen Rube unseres Kurortes tonnen sie nicht gebeihen!

Dit ber "beschaulichen Rube" ift's freilich nicht überall weit Bir brauchen gar nicht an unfere neueste Errungenichalt, "Straßenaufreihmaschine" zu erinnern; wir wollen nur bas inde Wort "Töff-Töff" ansühren, um zu beweisen, daß die übe der Wiesbadener vielsach illusorisch wird. Noch immer ist Automobil-Industrie nicht weiter als vor fünf Jahren; noch mer machen die Kraftfahrzeuge einen Beibenlarm und noch im-r fverzeihen Gie bas harte Wort) ftinten fie wie ber Teufel he auch noch explodiren tonnen, bat biefer Tage ein Motorbeirab bewielen, bas in ber Abeinftraße mit Bebemens außeinan-erplatte. Bum Glad murbe bei ber Blagerei niemanb beschäbigt, Dahte. Zum Glüd wurde bei der Alaperei niemand beschädigt, Et ein paar Droschkengaule überlegten ernstlich, ob es nicht ge-Weinproben eine große Propaganda zu machen. Besanntlich hat when sei, einen furzen Extragalopp in die, Freiheit zu ristiren.

Db's fichs nun um Motor- 3mei- ober Bierraber handelt - wir werben jedesmal bei ihrem Anblid von innigen Gefühlen ber Dantbarfeit für unseren Volizeiprösibenten ergriffen, ber biefen infernalischen Ungebeuern Bewegungsgrenzen ftedte. Wer ba glaubt, burch folde Maakregeln wurden bie Aurinteressen geschäbigt, ber manbelt auf bem Solzwege. Im Gegentheil gerabe geforbert werben bie Aurintereffen burch bas Automobilberbot, benn es ist doch weit verdienstlicher daß die Rube und Sicherheit lieben-ben Leute geschüht werben, als daß man einigen Sportsezen auf Kosten der öfsentlichen Sicherheit Concessionen macht! Auch durch ben Sinweis auf ben Boplott, ben uns bie Befucher bes Gorbon-Bennetrennens in Musficht ftellen, wenn wir Biesbabener in unferer "automobilfeinblichen" Stellung verharren, laffen wir uns nicht grufelig machen.

Gruselig machen lassen wir uns nicht einmal burch ben Di-rettor Schent, ber gegenwärtig bie Besucher ber Walhalla burch seine schwarze Aunst verblüffel Es sind gar artige Aunstitude, die er uns vorsührt, schliehlich kennen wir ja alle die alte Wahrheit, baß Befdm inbigfeit feine Begerei ift. Daß Bangfamfeit feine Begerei ift, braucht nicht erft bewiesen gu werben; wir ieben's täglich am Fortgang ber Bahnhofsarbeiten, baß ba bon Dexerei nicht gut die Rebe sein tann. Wie viel Mutichungen am Melonenberg werben wohl noch zu verzeichnen sein, ehe ber erfte Bug in ben neuen Biesbabener Sauptbahnhof einläuft !?

3a, wer einmal in die Bufunft feben tonnte! Der mußte auch, ob die Ruffen ober die Japaner in Oftafien gewinnen und ob über ben Moorbabezellen unferes Zufunftsbabehaufes bie Inichrift "Es ift erreicht" neben bem Bilbnig bes Dr. Fischenich angebracht

Es ift erreicht" tonnen auch bie Abgeordneten Lotichius und Bolff ausrufen, die es fertig gebracht haben, ben beimifchen

ben Raumen bes Abgeordnetenhauses stattgesunden. Wie aus ben Berichten hervorgest, ist es in der Sitzung der preußischen Bollsvertretung boch bergegangen. Im Laufe der Berathung bes Stultusetats mar bie jüngft erfolgte Buftimmung bes Bunbesraths sur Ausbebung bes § 2 bes Jesuitengesebes sur Sprache gebracht worden, und, wie es bei biesem Thema begreiflich, geriethen bie Gemulber bart aneinander. Es war beshalb ein gang gludlicher Bufall, baß gerabe auf benfelben Abend bie Beinprobe fiel. Ueber guten Bein vergist man icon auf Stunden icharfe politifche Gegneridaft, und bor einem iconen Bouquet fonnten felbft bie brobenben Weftalten ber Jefniten fur bie einen, und ber noch beftebenbe § 1 bes gegen jene gerichteten Bejebes für bie anberen vorberband verschwinden. In ber That batte man beim Becherflingen von ber Spannung, bie über ber vorhergebenden Sigung lagerte, nichts zu verspüren. Der Abend zeigte jedem, auch ber fritischen Beingunge, bag ber Abein mit feinen Rebenfluffen noch immer febr leiftungsfähig in ber Welt bafteht. Außer ben eifrigen Barlamentariern und ben Bertretern ber Breffe, benen biesmal ibr ichwerer Beruf burch bas gange Ex- und Interieur bes Abends leicht gemacht murbe, waren ericienen Minifter b. Dammerftein und Reichsbantprafibent Roch, Erft gegen 1/11 Uhr feer-ten fich langfam bie Raume, und wohl feiner ber Anwejenben ichieb von ihnen ohne bas mobitbuenbe Gefühl, bas fo ein echter Beinabend immer hinterläßt, bas Bemuftfein, einen guten Eropfen in guter Gefellichaft genoffen gu haben, bie beibe eine freundliche Erinnexung vereint laffen.

Bom Stranbe bes Rheines bis jum Stranbe ber Gee ift in unferer Beit bes Berfehre nur ein fleiner Schritt: er fei beute Albend gemacht! Im Aurhaus lodt ber improvifirte Ernbel von Capri — also auf zur blauen Grotte! Go blau find wir nicht, bag wir zu hanse blieben, wenn uns folch ein blaues Wunder

Lonbon, 19. Marg. Der Kriegsberichterstatter ber Daily Mail meldet aus Robe: Sier wurde offiziell befannt, daß Admiral Mafaroff mit feinem Gefchwader

Port Arthur

in der Nacht vom 10. verlaffen bat. Man vermuthet, er berfuche, sich mit dem Bladiwostof-Geschwader zu vereinigen.

Betereburg, 19. Mars. Borgeftern berbreitete fich in der Stadt das Gerücht, unter den Offizieren des Generalftabes fei ein

Verräther

entdedt worden, der militärische Geheimniffe an die Japaner verfauft habe. Es wurde dabei auch der Rame genannt, Rittmeifter Jwfow. Der Regierungsbote bringt Die amtliche Berlautbarung, wonach Rittmeister Iwtow aus dem heere ausgestoßen worden ift. Imfow batte die Funftionen eines Stabsoffiziers in besonderer Berwendung bei der Saupt-Intendantur. Ueber fein ferneres Schidsal ift bisher nichts befannt geworden.

Petersburg, 19. Mars. Oberftleutnant b. Lauenftein und Major b. Tettau reisten heute Abend 9 Uhr

nadı dem Kriegsichauplatje

ab, ebenfo die bon Defterreich-Ungarn und Schweden und Rormegen entfendeten Offigiere. Um Bahnhofe fanden fich jum Abichiede die Chefs fowie die Berren und Damen der betreffenden Miffionen, besgleichen gablieiche Freunde ein.



Bies baben, 19. Darg 1904.

Die Mittelmeerfahrt des Kaifers

Aus Gibraltar, 18. März, wird berichtet: Bald nach der Ankunft begab sich der Raiser in der Uniform der Royal Dragons mit großem Gefolge an Land. Auf dem Wafferwege bildeten Boote der englischen Matrojen Spalier, mabrend bas Geschwader königlichen Salut feuerte, der von den Baftionen und den auf den Berg fich binaufgiebenden Galerien aufgenommen wurde. Um Rai wurde der Raifer empfangen vom Gouverneur und feinem Stab und einer Ehrenfompagnie mit Sahne und Dufit. Der Raifer fchritt die Front der Ehrenfompagnie ab und fuhr dann mit dem Gouverneur und Gefolge zu Wagen durch die Stadt nach Europa Boint. Ueberall bildeten Land- und Marinetruppen Spalier. Die Stadt ift reich geschmüdt.

Nach dem Lunch ging der Kaiser mit Gefolge unter Führjung des Gouverneurs in den fogenannten Galerien, die den Abhang des Felfens hinanführen, bis hinauf zur Signalftation und fehrte um 7 Uhr an Bord gurud, wo fpater ein Diner war, zu dem u. a. geladen waren Gouverneur George White, die Admirale Beresford und Lambton und William Acland, ferner die Generalmajore Raper und Bullen.

. Wien, 19. Marg. (Tel.) Der Gurft gu & ürften. ber g, der gestern nach Italien abreifte, wird fich an Bord ber "Sohenzollern" begeben und wird das Amt des Hausmar-schalls ausüben.

Der Kaller

bat bem Andenken feines Baters eine neue Ehrung sugedacht. In der Erinnerungshalle des neuen Berliner Domes, für die auch der Bismard. Sartophag von Brofeffor Reinhold Begas beftimmt ift, foll ber bon dem Meifter geschaffene, jest im Maufoleum zu Potsdam befindliche Marmor Sarfophag Kaiser Friedrichs aufgestellt werden. Brosessor Begas ist bom Raifer beauftragt, fein Bert zu wiederholen und in Benthelischem Marmor auszuführen.

Monardienzulammenkunft,

Wie berlautet, foll eine Bufammentunft Raifer Frang Josefs, Raifer Wilhelms und des Königs von Rumanien in Abaggia unmittelbar beborfteben.

Keine Neuwahlen in Sicht.

Die "Rordd. Allg. Stg." fdreibt: Der "Bormarts" richtet an uns die Frage, ob es uns befannt jei, daß eine große Babierfabrif in Mitteldeutschland das zur Anfertigung von Wahl-Kouverts erforderliche Papier fertig zu stellen vor Rurgem den Auftrag erhalten habe. Die Ausführung dieses Auftrages soll nach dem "Borwärts" als sehr eilig ange-ordnet und von der Papierfabrit mit Anspannung aller Rrafte bewirft worden fein. Uns ift davon nicht das geringfte befannt und wir fonnen hinzufügen, daß auch dem Reichs. tangler hiervon nichts befannt ift.

Die Berliner Märzfeier.

Muf dem Friedhofe der Marggefallenen im Friedrichs. hain gu Berlin war am geftrigen Gedenftage der Budrang et-was ftarter, als erwartet wurde. Das fcone Wetter hatte viele Schaaren, namentlich von Arbeitslosen angelodt. Kränze wurden weniger als fonft niedergelegt, da auf besonderen Bunich der Genoffen eine Central-Inftang diesmal die Sache beforgte. Die Polizeischeere batte ichon Bormittags grund. liche Arbeit gethan, indem fie alle blutrunftigen Berfe von Krangichleifen abschneiden ließ. Die Anarchisten hatten schwarze Krangichleifen, die Sozialdemofraten rothe gewählt.

Excelle in Agram.

In Agram fanden geftern Abend große Erzeffe ber Rroaten gegen die Gerben ftatt. Die Fenfter der ferbifchen Bant wurden gertrummert. Die Boligei fcbritt mit blanfer Baffe ein und nahm viele Berhaftungen vor.

Prinz Se nrich XIX. Reuß J. L. +.

Pring Heinrich 19. Reuß j. L., Generalleutnant à la fuite der Armee, ist auf Schloß Meffersdorf (Kreis Lauban) im 56. Lebensjahre gestorben. Der Berstorbene war zulett Kom-mandeur der 34. Division in Wet, und wurde durch Kabinettsordre bom 2. Marg b. 3. in Gemäßheit feines Abichieds. gesuches zur Disposition gestellt unter Belaffung à la suite des 2. Garde-Dragoner-Regiments und mit der Bestimmung, daß er in der Ranglifte bei den Offigieren à la fuite der Armee und in der Dienftalterelifte der Generale auch fernerbin geführt werden follte. Bring Reug wurde am 30. August 1848 zu Leipzig geboren, am 22. Dezember 1866 zum Leutnant, 1875 jum Rittmeifter befordert. Als Leutnant ftand



er beim Dragoner-Regiment Nr. 22, als Rittmeister kam er in das Regiment des Garde du Corps, in dem er 1886 jum Major aufrückte. Reben Beförderung zum Oberftleutnant wurde er 1891 jum Kommandeur des 2. Garde-Dragoner-Regiments, 1894 gum Oberft und 1896 gum Kommandeur der 26. (Königl, Bürttembergischen) Kaballeriebrigade ernannt. Am 20. Juni 1897 jum Generalmajor beförbert, erhielt er am 18. Oftober 1900 unter Beforderung jum Generalleutnant das Rommando der 34. Division. Bring Reuß war seit dem 25. Juni 1877 mit der Bringessin Marie zu Hobenlobe Dehringen älteften Schwefter des Bergogs von Ujeft, vermählt.

Das Attentat in Lüttich.

Der Urheber des anarchiftischen Attentats in Lüttich murde bisher nicht gefunden. Der sozialistische "Beuple" proteftirt nachdriidlich gegen das Attentat und bedauert, daß es mit dem Jahrestage der Kommune zusammenfalle.

In der belgischen Abgeordnetenkammer fprach ber liberale Bertreter Lüttichs, Reujean, feinen Abichen über das anarchistische Bombenattentat in Lüttich aus.

Der bayeriiche Militarbevollmächtigte. Generalmaori von Endies.

Die freimuthige und nationale Rede, welche der bageride Wilitarbevollmachtigte in Berlin, Generalmajor von Endres, im Reichstage hielt, hat überall berechtigtes und freudiges Aufsehen erregt, weil sie ein sympathischer Widerhall aus ber großen Beit vor reichlich einem Menschenalter war. Er wies in der gludlichften Beise den Berfuch gurud, in das feste Gefüge der deutschen Armee einen partifularistischen Reil zu treiben. Sein rüdhaltloses Bekenntniß zur Reichstreue hat in der bayerischen und preußischen Armee gleiche Anerkennung gefunden, denn das Deutsche Reich beruht vor Allem auf dem Einvernehmen zwischen Bapern und Breugen, und die Berfassung des Reiches ift auf dieses angelegt. Wenn sich beute wegen der Rede des Generals in gar manchen Kreisen eine gewife Migstimmung bemerkbar macht, so beruht das auf einer



Berkennung des geschichtlichen Werdeganges. Jeder, der die Thatsachen unbefangen beurtheilt, weiß, daß die baperische Armee bon 1870 bei aller Borgüglichteit des Materials im einzelnen in ihrer militärischen Ausbildung der preußischen nicht gleich tam. Darin fann niemand einen Borwurf gegen Bagern erbliden; denn die Berhältniffe lagen damals in Banern fo, daß man der Armee die nothwendigen Mittel gar nicht zuwenden fonnte. Daß es der baverifchen Armee aber gelungen ift, fich in furger Zeit zu einem durchaus gleichwerthigen Theile des deutschen Seeres emporquarbeiten, gereicht ihr nicht nur gur höchsten Ehre, sondern ift auch ein schlagender Beweis für die Tüchtigkeit ihres Materials an Offizieren und Mannichaften.

Papit Pius X.

empfing geftern das Rardinalsfollegium, in beffen Ramen Dreglia eine Glüdwunich-Depeiche jum heutigen Ramenstage des Bapites verlag. In feiner Antwort protestirte der Bapit gegen die Berfolgung ber Rongregationen in Franfreich und wies darauf bin, daß die frangofische Regierung es sogar abgelehnt habe, die Broteftbriefe dreier Rardinale gegen jene Bolitif anzunehmen. Die geftrige Rebe bes Bapftes rief bier großes Auffeben berbor und erinnerte an die beftigen Reden Bius IX. Gin Empfang Loubets im Batikan icheint nunmehr gang ausgeschloffen, denn der Batitan zeigt offen, bag er einen Bruch mit Franfreich nicht fürchte.

Kammertumulte in Rom,

Geftern war die römische Rammer der Schaublah befi ger Tumulte. 218 ber Deputirte Cantini fein Bedauern den Unfall des Herzogs von Aosta ausdrückte, fielen von b Breg-Tribiine einige faule Bemerfungen. Gie gaben be Anlaß zu Lärmigenen. Ministerpräsident Giolitti erbob fie mit dem Bemerken, er werde die Gitung aufheben, wen nicht die Pref. Tribine geräumt würde. Da fich die liften weigerten, wurden fie mit Bilfe von Goldaten aus ben Saufe entfernt.

Die orientalischen Wirren.

Die Rachrichten aus Armenien lauten febr ernft. 3m Bilajet Bitlis fanden ernfte Bufammenftoge gwifden fur und dem armenischen Bandenchef Andranin ftatt. Man befürchtet ein armenisches Maffacre feitens der Rurden.

Nach Uestueber Meldungen foll es Schafir Pajcha gelungen fein, die Albanefen unter Führung des Guleiman Batou'de in das Gebiet bon Malicia gurudgumerfen.

Georg Berzog von Cambridge +. Der, wie gestern gemeldet, in Bafbington berftorben Herzog von Cambridge mar erfter perfonlicher Adjutani bes Ronigs von England. Er wurde am 26. Mars 1819 su Lon. don als Sohn des Prinzen Adolf und der Prinzessin Auguste von Hessen-Rassel geboren. Er war morganatisch bermate mit Luisa Farebrother. Seine einzige Schwester ift bie Großberzogin Augusta Raroline von Medlenburg. Strein Im Rrimfrieg führte der Bergog als Generalleutnant die



Division und nahm an den Schlachten an der Alma und bet Inferman theil. Im Juli 1856 wurde er Oberbefehlsbaber bes britischen Beeres. 1887 wurde er gum Kommandeur in chief ernannt, eine Wirde, die als letter der Bergog ben Belington befleidete. Geit vielen Jahren mar der Bergog Bodegaft in Homburg b. d. H. Er besat den Schwarzen Melerorden, das Großfomturfreuz des Königlichen Hausordens der Sobengollern und mar Chef des preugischen Infanterie-Regiments von Goeben (2. rheinisches) Rr. 28.

Husland.

* Marfeiffe, 18. Marg. Etwa 2000 Mitglieder des internationalen Gyndifats friegen Schmahrufe gegen die Arbeiter aus, die dem frangofifchen Syndifate angehören und bei einer Gesellschaft beschäftigt find, die fich weigert, die autrhalb des Syndifats ftebenden Arbeiter gu entlaffen. Dan wurde handgemein und es tam zu Berlegungen. Unter den Berwundeten befindet fich auch der Borfibende des frangöfischen Syndifats.

Portemonth, 18. Marg. Bier berlautet, ein britifdes Unterfeeboot mit 11 Mann sei verloren gegangen.

Deutscher Reichstag.

(61. Sigung bom 18. März, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung fteht gunächft bas

Etats-Gelet.

Schapfefretar b. Stengel weift darauf bin, das ein gleichartiges Nothgeset bereits 1878 habe erlassen werden muffen. Diesmal liege für ein Rothgeset umsomehr Anlas vor, als inzwischen die Beteranenbeihülfen eingeführt feien und die Beteranen nicht unter der Bergogerung der Fertigftel lung des Etats leiden fonnten. Die Gertigftellung des Etats müsse jedoch möglichst bald erfolgen. Er versichere, das die Regierung die ihr für die Monate April und Mai zu gewährenden Befugnisse nicht migbrauchen werde.

Sodann wird die Berathung bes

Marine-Etats.

fortgefest. Abg. Gröber (Centr.) kommt auf den Fall Suffener guriid. Derfelbe lege es nabe, das Tragen eines Dolde außer Dienft wieder gang gu unterfagen. Ein fdmeres Dis verhältniß bestehe in der Strafbemeffung des Militar-Strafgefenuches für Borgefente einerseits und Untergebene ande rerfeits. Bei genau den gleichen Deliften feien die Strafmaße für Untergebene viel höher. Das Saus folle die Regierung auffordern, einen Gesehentwurf einzubringen gur Beseitigung dieses schweren Misverständnisses.

Staatsjefretar Tirpis: Bas den Borfall Suffener an lange, so haben beide Kriegsgerichte anerkannt, daß der Gebrauch der Waffe ein vorschriftswidriger war. Es ift aber auch festgestellt den dem gienetts auch feitgeftellt, daß dem eigentlichen Busammenftoge bereits ein thatjächlicher Angriff auf Suffener vorausgegangen mar. In einem Lande der allgemeinen Webroflicht, wo gumal jeder berechtigt fei, Waffen zu tragen, fonnte dieses Recht den

jungen Leuten nicht entzogen werden. Abg. Mommfen (freif. Ber.) ftimmt dem Abg. Geober gu, daß das Urtheil gegen Buffener in erheblichem Biber ipruch zu den Anschauungen des Bolfes stehe. Des Beiteren bespricht Redner die ungunftige Finanglage des Reiches und

edium ausceic Ri

hefti. I über on der den

urden ur be

308 feine Partei dem Antrage Kardorff theilweise 311-Er geht dann noch auf die Buftande auf den fatjer-Berften ein und beiont, daß die Abstriche, welche die non porgenommen habe, bei dem Ausbau der Berf.

paatsjefr. Tirbit bestätigt, daß er allerdings nur erungen, die hauptlächlich nothwendig find, in den Etat

ident Graf Balleftrem theilt mit, daß die bon abg. Greber in Musficht gestellte Stesolution eingegangen

Mbg. Sue (Sog.) tommt ebenfalls in febr langen Musungen auf die Lohnverhältniffe in den faiferlichen Berf. u prechen und fritifirt die Rrupp'ichen Wohlfabrtseiningen, von welchen zu viel Aufhebens gemacht werde. Schoting folle der Regierung aufgeben, für die Bergeb. von Lieferungen für die Marine die Zahlung eines Minbues jur Bedingung ju machen.

Mbg. Stodmann (Reichsp.) erffart fich gegen die

folmion Gröber. Rad weiteren Erflärungen der Abgg. Paaiche (natl.) no Rermann (fonf.) fragt Abg, Ledebour (Sog.) den ubjefretur u. M., wie er fich die Muslegung des Artifels bet Kriegsartifel, der bon Rothwehr handle, denfe.

Smathfefretar Tirpit entgegnet, die Frage nicht bemorten gu fonnen, da die Auslegung Sache ber Militarge-

Abg. Gröber (Centr.) fragt, ob anläftlich des Falles Billener eine neue Inftruftion über den Gebrauch der Baffe

Stantsfefretar Tirpit erffart, es fei feine neue Berednung ergangen, da die alten Bestimmungen vollfommen

Roch weiterer furger Debatte wird der Titel Staatsfefretir einehmigt und die Resolution Grober einer Kommiffion

Bei dem Befoldungsartitel Gee-Diffigiere, mo die Rommilion ftarte Streichungen vorgenommen bat, liegt ein Anrag Rarborff por auf Einstellung bes größten Theiles ber von ber Rommiffion geftrichenen Stellen.

Staatsfefretar Tirpip tritt in langeren Musführungen für unberfürste Bewilligung ber Borlage begw. für ben An-

mag Rardorff ein. In der weiteren Debatte betheiligen fich noch eine Reihe von Abgeordneten, worauf das Haus unter Ablehnung der orlage und des Antrages Rardorff überall den Beichluffen der Rommiffion beitritt.

Togesordnung für morgen 11 Uhr: 3. Befung bes Rothetes und 2. Lefung des Rachtrags-Etats für Gudweftafrito, dann Reft des Marine-Etats.

Hus den Commillionen.

Die Bubgetfommiffion des Reichstages hat ben weiten Rachtrags-Ctat und Erganzungs-Etat für Gudwest-frifa angenommen. In der dann folgenden Berathung des Ctats für bas Reichs-Juftigamt wurde bom Schaufefretar reiheren von Stengel angefündigt, daß eine Rovelle betref. imd bie Steuerpflicht des Totalifators ausgearbeitet werde.

Die Ofterferien des Reichstags.

Es foll neuerdings zweifelhaft geworden fein, ob der Reichstag bereits beute in die Ofterferien geht. Dem Bernehmen nach foll das Centrum den Bunfch hegen, das Bienum ebenfalls wie im Abgeordnetenhause bis Mittwoch, den 23. 8., tagen zu laffen.

Herzte und Krankenkalien.

Berlin, 19. Mars. (Tel.) Dem Reichstage ging ein Antrag Beder-Seifen gu, Die Regierungen gu erfuchen, bem Reichstage thunlichft noch in Diefer Geffion ben Entwurf eines Gefeges vorzulegen, welches das Berhältniß zwischen den Branfenfaffen und den Mergten regelt.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. (Situng vom 18. Marg.) Das Saus feut beute die allgemeine Debatte fiber ben Cultus-Etat

fort. Bunächft fprach der

des.

2

Mbg. b. Bedlig (freit.) bem Minifterprafidenten fein ettrauen aus und nahm das Centrum gegen den Comp, daß es Rubhandel treiben tonne. Gine Bartei, die in unferer materiell angehauchten Beit die Ideale fo boch halte, Die das Centrum, fei dariiber erhaben. Im Uebrigen bertraue er auf die fieghafte Rraft des epangelifchen Glaubens und erwarte Thaten von dem Zusammenschluß der christlichen Ronfeffionen gegen den Umfturg.

Deinisterprafident Graf Bulow erwidert auf die gestrigen Angriffe des Abg. v. Ennern. Er habe fich nicht die Andeutung liberaler Blätter zu eigen gemacht, daß nationalliberale Abgeordnete für die Aufhebung bes § 2 bes

Defuitengeleges

gestimmt hätten in der Erwartung, daß der Bundesrath die Aushebung doch nicht beschließen werde. Auch die Sorge um uniere guten Beziehungen gu Italien fei gegenstandelos. Er berde weder dem Centrum noch einer anderen Bartei irgend welchen Ginfluß auf die Gestaltung ber auswartigen Bolitit Beftatten. Benn aber Ennern meine, bag Gerr b. Bennigien mit feiner Stellung jum § 2 des Jesuitengesehes isolirt dage-ftanden habe, jo frage er, ob Laster, Bufing und Baffermann nicht mehr zur nationalliberalen Bartei gehören. Er filr feine Berjon gehe viel lieber mit Bennigsen als mit Epnern.

(Rebhafter Beifall im Centrum.) Mbg. Dr. 3 mid (freif. Bb.) erflarte, daß die freifinnige Bolfspartei wie jedes Ausnahmegeset auch das Jefuitengefet befämpfe und fich auch den Forderungen für die Wehrtraft nicht entgegenstelle, soweit fie mit der Steuerfraft bes Bolles in Ginflang gu bringen feien. Bedenflich feien bie

marianischen Kongregationen. In einer mit fturmifchem Beifall, Sandellatichen und Biiden aufgenommenen Rebe ging dann ber nationalliberale Abg. Dr. Friedberg gegen ben Grafen Billow vor, indem er auf die jymptomatische Bebeutung in der Aufhebung des §

2 und der Bulaffung der Kongregationen sum Ausdrud fommenden Bolitif hintvies und den Sinweis bes Abg. Bachent auf den Fürften Bismard als den Beendiger des Aulturfampfes mit dem Sinweis beantwortete, daß auch dem Grafen Billow bereinft von ber ultramontanen Geichichtsichreibung als feine größte Errungenichaft bies, die Aufhebung bes § 2 und die Zulaffung der marianischen Kongregationen angerechnet werden würden, Seine Bartei lehne jede Berantwort-ung für die ichablichen Folgen einer folchen Bolitik für den Staat ab, wolle aber rechtzeitig gewarnt baben.

Darauf griff der Minifterprafident Graf Bulow noch einmal in die Debatte ein. Er erinnerte daran, daß Friedberg 1896 felber für die Aufhebung bes § 2 gesprochen und betonte nochmals: 3ch bin nicht abhängig bon irgend einer Bartei, aber ich muß mit den Berhältniffen rechnen, die ich nicht geichaffen habe und ich muß Bublung unterhalten mit den großen ftaatserhaltenden Parteien, wenn ich mich in berfaffungsmäßigen Bahnen bewegen will, Burde Berr Fried. berg an meiner Stelle einen Staatsstreich unternehmen ober fich auf die außerste Linke stüten? Die Aufhebung des § 2 ist feine Rachgiebigkeit gegen das Centrum, wie die Erhöbung ber landwirthichaftlichen Bolle feine Rachgiebigfeit gegen die konservative Pariei und meine stramme Polenpolitik feine Rachgiebigfeit oder Schwäche gegen die nationalliberale Bartei. Ich muß soweit als möglich die Kräfte aller staatserhaltenden Barteien für ben Staat zu verwerthen und fie gu einigen fuchen gegenüber den Gefahren des Umfturges. 3ch bedauere, daß dieje Aufgaben durch Reben wie die von Beren v. Eynern und Friedberg erschwert werden. (Lebhafte Zu-stimmung im Centrum.) Ich habe die Linie genau gezeichnet, über welche hinaus feine preugische Staatsregierung im Intereffe des Staates irgend welche Rongeffionen an die fatholifche Bevölferung machen fann.

Aus aller Welt.

Unterschlagungen. Auf dem Bahnhofe Effen-West wurden bebeutende Unterschlagungen entbedt. Bereits benutze Jahrkarten wurden nochmals ausgegeben. Verschiedene Beamte sind vom Dienst

Berurtheilt. Gin Telegramm melbet aus Dresben, 19 Darg: Der Sabrifmachter Bienert, in Deigen, ber megen einer unbeilbaren Krantheit feiner Frau lettere fowie feine feche Rinber bergiftet und einen Gelbftmordverfuch begangen batte, wurde bom Schwurgericht wegen Tobtung ohne leberiegung gu vier Jahren Gefängniß verurtheilt.

Bu ber Birnaer Duell-Mffare, welche bor bem Rriegsgericht ber 32. Division in Dresden ihren Abschiuß fand, wird noch berichtet, bag bas Gericht beichloft, für ben gut 4 Monaten Geftungshaft verurtheilten Oberleutnant Krobn beim Konig ein Gnabengefuch einzureichen. Gegen ben Leutnant Baz, welcher su 6 Monaten verurtheilt wurde, schwebt zur Zeit noch bas ehrengerichtliche Berfahren.

Word und Selbstmord, Der B. L. Al. meldet aus Königsberg In einem hiefigen Restaurant erschoß ber aus Riel angesomme-ne Provisor Dilla den hiefigen Schlosser Brud mit einem Re-

polber und bann fich felbit. Unfall bes Sergogs ben Molta. Der Herzog von Aofta wurde bei Berein von feinem Bferbe geschleubert. Man brachte ben Schwerverlehten in ein nabes Bahnwärterbfinschen, wo er über eine Stunde liegen blieb bann wurde er nach Enrin in feinen Balast gebracht, wo seine Gattin, Brinzessin Elena, gerade Empiang abhielt. Der Herzog hat auch nach dem Unsall nicht seinen zuten Dumor versoren und sich beim Bahnwärter entschiedlicht, daß er ihm Ungelegenheit bereite. Die Aerzie halten 40 Lage zur Deitung für nöthig. — Das Bulletin besagt, daß ber Derzog das linke Bein gebrochen hat und daß keine Komplikation porliegt.

Großes Sallifement, Gin Telegramm melbet aus Remport, ben 18. Darg. An ber hiefigen Baumwollborfe erfolgte bie Betanntmachung ber Zahlungseinstellung Gully's, bes Führers ber jüngften Sausiebewegung in Baumwolle. Ueber bie Sobe ber Berbindlichkeiten ift Bestimmtes bisher nicht befannt, es wird ange-nommen, bag fich Sully's Engagement auf 300,000 bis 400,000 Ballen Terminwaare im Werthe von 24 bis 36 Millionen Dollars belaufen.



Aus der Umgegend.

ф Sonnenberg, 18. März. In der letten Sitzung der Ge-meindebertretung wurde der Gemeindehaushalsboran-jchlog für 1904 laut Borlage mit Heinen Aenderungen gutgebei-hen. Bur Dedung des Deficits sollen Einkommensteuer und Be-triebssteuer mit 100 Broz., die Realsteuer mit 150 Broz., wie auch

im Borjahre herangezogen werben.

— Langenichwalbach, 18. Mars. In Ehren bes herrn Bostmeisters Schult, welcher uns am 1. April verläßt, war von Freunben und Befannten besseiben im engeren Rreife eine gesellige Bujammentunft mit Abenbeffen im "Muffischen Sof" veranstaltet werben, Die einen fehr gemuthlichen Berlauf nahm. Derr Gerichtsrath Dr. Dallmeyer gebachte babei mit berglichen anerkennenben Worten ber 141/2jährigen Thätigkeit bes Herrn Bostmeisters Schult an hiefigem Blaze, wie berselbe steis mit treuer Bflichterfüllung feines Amies gewaltet und burch freundliches und gefälliges Entgegenkommen im Berkehr mit dem Publikum sich aus-gezeichnet habe, so daß sein Weggang bier sehr bedanert wird. Die Unterhaltung wurde noch gang besonders burch musikalische und bellamatoriiche Bortrage eines jungeren herrn ber Gefellichaft gewürgt. Alls Bertreter ber Ctabt nahmen an biefer gefelligen Unterhaltung bie herren Burgermeifter Befier und Beigeordneter Sennemann theil.

I. Laufenfelben, 17. Mars. Der gestern hier abgehaltene Biehmartt war gut besahren, es sehlte aber an Räusern. Der Danbel war beshalb nicht sehr belebt. — Bei ber Gemeinbe-Dandel war deshald nicht sehr Bei der Gemeinde.

Der Johann der Lettungswahl wurde in die 3. Klasse Derr Johann Türk, in die 2. Klasse Derr Rarl Has und Derr Georg Meilinger, und in die 1. Klasse Derr Johann Wäst gewählt. — Der linger, und in die 1. Klasse Derr Iohann Wäst gewählt. — Der Hund der Landwirthe ließ gestern Abend im Saalban Michel eine Bersammlung abhalten. Ein Derr aus Wärttemberg bielt einen Bersammlung abhalten. Ein Derr aus Burttemberg bielt einen Bersammlung abhalten Bersammlung abhalten. Ein Derr aus Burttemberg bielt einen Bersammlung abhalten Bersam

Brufung ber hiefigen Gewerbeichule burch herrn Rettor Endris zu Rilbesteim fiatt. Darnach balt ber beir. Derr einen Bortrag im Gewerbeverein, Die Brufungen in ben Boltsichulen

werden Mittwoch und Donnerstag, 23. und 24. Mars von herrn Kreissichulinspettor Pfarrer Michel hier, abgehalten. si Geiseubeim, 19. Mars. herr Stationsvorsteber Duber-ftabt zu Lorch wurde in gleicher Eigenschaft nach Geisenheim

af Rübesheim, 19. Mars. Um etwaigen fpateren lleberfcmem-mungen vorzubengen, ift die auberhalb ber Stadt belegene Bleiche um einige Meter erhöht worben.

ol Ahmannshaufen, 19. Mars. Un ber Dreifonigftraße bier foll von Seiten bes Gifenbahnfistus an Stelle bes feitherigen Bahnüberganges eine Bahn überbrudung gebaut werben. Muf ber Brude felbft wirb ein Weichenftellerpoften errichtet. Der feitherige Babnubergang mar infolge ber ftarfen Auxve ein au-Berft gefährlicher, ba man bie von unten fomohl als auch von oben fommenben Buge nicht mahrnehmen fonnte.

al Lord, 19. Mars. Bie bereits gemelbet, follte bier ein Eleftricitaiswert gebaut werben. Der Plan gur Errichtung eines folden icheint gang in Bergeffenheit gerathen au fein. Wie man bort, wollen fich bie biefigen Einwohner fieber mit ber feitherigen Beleuchtung begnügen.

Bl. Lorchhaufen, 19. Mars. Das bem herrn Frang Stein Gaftwirth bier geborenbe Wohnhaus ging burch Rauf in ben Befit bes hiefigen Bingervereins über.

* Franfjurt a. M., 19. Mars. Der Inhaber ber befannten Eigarren-, Wein- und Theefirma Georg Krebs, türfischer Generalfonful Louis Krebs, ift beute Bormittag nach langerer Frantheit gestorben. — Ein junger Angestellter einer Offenbader Bortefenillefabrit, ber einen Gelbbetrag bon mehr als 5000 A gur Boft bringen follte, hat mit ber Summe bas Beite gefucht.



. Biesbaben, 19. Mary 1904

Zur Lohnbewegung der Maurer.

Wie wir vor furgem mittheilten, haben bie organisirten Maurer einen neuen Lohntarif ansgearbeitet und ben Meistern reip. dem Arbeitgeberverband zur Annahme unterbreitet. hauptfachlichften Borberungen, insbesondere bie Lohnerhöhungen, wurden von letterem abgelehnt; ebenfo eine weitere munbliche Aussprache. In einer Versammlung wurde, ba man bas Antwortichreiben bes Berbanbes auf Grund feines höflich gehaltenen Inhalts für geeignet bielt, eine weitere Sanbhabe gur friedlichen Ginigung gu fein, beichloffen, nochmals bie Forberungen gu ftellen und eine munbliche Aussprache bu beantragen. Auf letteres Schreiben ift nun feitens bes Arbeitgeberverbandes bie befinitive Untwort erfolgt. Rach biefer lebnt ber Berband entschieden eine Lohnerhöhung ab, ba bie augenblidliche Lage im Baugewerbe feinen Anlag hierzu gebe. Ebenjo halt ber Berband eine weitere munbliche Aussprache betr. ber gestellten Forberungen für nicht angebracht. Seitens ber Behülfen ist zu biesem Antwortschreiben noch feine Stellung genommen worden. Dag es gu einem Streif tommen wirb, ift wohl taum angunehmen, ba im allgemeinen eine friedliche Stimmung berricht.

· Gine außerorbentliche Stadtverordnetenfitung finbet am Mittwoch, ben 23. Märs, Nachmittags 4 Uhr, im Burgersaal bes Rathhouses statt. Auf ber Togesorbnung steht: Borlage ber Bläne bes Herrn Brof. v. Thiersch für bas neue Kurhaus. (Die Bläne werden schon am Bormittag bes Siyungstages für die Derren Stadtverordneten zur Besichtigung ausgestellt.)

5. Städtifche Bergebungen. Die Lieferung bes Bebaris an glafirten, hartgebrannten Steinzeugsoblstüden im Rechnungsjahr 1904 wurde ber Firma Rilleron u. Bot in Merzig und ber Deutichen Steinzeugwaarenfabrit in Friedrichsfeld (Baben) übertragen. - Mit ben Arbeiten und Lieferungen gur Berfiellung ber Be- und Entwäfferungsanlage einschließlich ber Bafferabortanlage für ben Reubau ber Schulbaraden an ber Maingerlanbftrage wurde ber Firma &. Dofflein bier beauftragt.

** Chejubilaum. Um Montog, 21. Mary feiern bie Chefeute Rufer Beinrich Benber, Schulberg 11 wohnhaft, bas Geft ber filbernen Sochseit.

* Surhans. Wir maden barauf aufmertfam, bas nach Schluß bes morgen Sonntag Rachmittag im Rurhause stattfin-benben Somphonie-Konzertes ber rothe und weiße Saal mit Rudficht auf die Aufbanten für bes Rachts borber ftattfinbenben Bubnenfeftfpiels, nicht geöffnet werben tonnen.

* Bochenspielplan bes Königlichen Theater. Sonntag, 20. Mars, Ab. D. "Die luftigen Weiber von Bindsor". Fran Fluth: Frl. Kaufmann. Anfang 7 Uhr. — Montag, den 21. März, Ab. Anjang och 21. Maisen 27. Mars und 18. Mars und C. Ginmaliges Gastipiel des — Donnerstog, den 24. Mars ub. C. Ginmaliges Gastipiel des Brl. Hanna Arnstaebt vom Königlichen Schauspielhaus in Ber-fin "Renaissance", "Die Hand". Anf. 7 Uhr. — Freitag, den 25. März, Ab. B. "Digaro's Hochzeit." Anf. 7 Uhr. — Samitag, den 26. März, Ab. A. Zum ersten Male: "Döbenlust". Anf. 7 Uhr. — Sonntag, den 27. März, Ab. D. "Die Meistersinger von Mürnberg. Anf. 61/2 Uhr.

* Refibengtheater. Bum 30. Male gelangt beute, Samftag. Beberleins vielbesprochenes Drama "Bapfenftreich" gur Aufführung. Morgen, Sonntag Nachmittag, wird zu halben Breisen auf vielsachen Bunsch nochmals "Lumpacibagabundus" gegeben. Abends wird Anzengrubers "Pfarrer von Kirchselb" wiederholt, welcher in den vorbergegangenen Aufführungen so außerordent-lichen Erfolg erzielte. Wir bemerken, daß Abonnementsbillets zu dieser Borstellung ohne jede Nachzahlung Giltigkeit haben. Montag gelangt das beliebte Lustspiel "Hasemanns Töchter" zur

. Spielplan bes Blefibengtheaters. Sonntag, ben 20. Marg.

eftell t

nu "n

nem re

onft ar

nesie

m Boi

峰市的

er etipa

feine

mer befi

d der Zi m Harbi

m Bel

gegen fraft
ar drage
ar drage
ar diveite
ar

ga opf

sang in arbanept ing jed

Mr. 68. . Das Gbentheater in ber Balballa bilbet gegenwartig einen hervorragenden Gegenstand des Intereffes. Die hochintereffanten Sebenswürdigleiten bieten auch außerhalb bes Theaters eine unericopfliche Quelle ber Unterhaltung. In ber Samile, am Bier-tifch und in ben Arbeiteraumen find bie geheimnigvollen Runfte ein beliebtes Thema geworben, fein Bunder, bag bie Balhalla nunmehr allabendlich bis auf ben letten Blas befest ift. Morgen Conntag finden 2 Borftellungen, um 4 und 8 Uhr, ftatt. Bir machen Eltern, welche ihren Kindern eine große Freude bereiten wollen, an dieser Stelle besonders auf die Rachmittagsvorstellung ausmerksam. Das Programm wird trop halber Eintrittspreise nicht abgefürgt.

. Ethifde Rulfur. Der biefer Tage angefündigte Bortrag bes herrn Brofeffor Sanfen aus Lugemburg über Die fittliche und fogiale Bebentung ber Berte Bolas finbet nicht beute, Samftag,

fonbern nachften Camftag, alfo am 26. Mars ftatt. D Rongeffionogefuch. Der Buchhalter Dermann Schop gu Biesbaben, flagte geftern por bem Areisausicus in Mains auf Genehmigung einer Birthichaftstonzeffion in ber Gemartung Binthen. Der Rreisausichuß berfagte jedoch bie Rongeffion wegen mangelnben Beburfniffes.

Die Entichabigungeanspruche bes bor 2 Jahren bon ber "Gleftrischen" abgefturgten Raufmannes Sofmann bon Biebrich find bom Gericht in ber zweiten Inftang als begrunbet anertannt und bie Gubbentiche Gifenbahngefellichaft gur Bablung perurtheilt morben.

* "Roren und der augenblidliche Kriegsschauplat in Ditafien nach eigenen Reifen" ift bas Thema eines Bortrages, welchen nachften Mittwoch, ben 23. Mars, Derr Dofrath Ernft bon Deffe-Bartegg im Rurhaufe halten wirb. Dag Deffe-Bartegg nur Selbstgefebenes und Gelbfterlebtes ergablen wirb, braucht mobil taum ermahnt su werben, benn er war ber erfte geographische Reisende, welcher bas langverichloffene Rorea in verichiedenen Theilen besuchte und barüber sein eben in 2. Auflage erschienenes, ungemein interessantes Buch "Korea" schrieb. Wir verbanten ihm icon eine lange Reibe von vorzüglichen Reisewerfen über China, Sapan, Giam, Afrita, Rorbamerita, Ranaba, Megifo. Schlug ber Chicagoer Beltausftellung, als beren Rommiffar Berr bon Deffe-Barregg thatig mar, unternahm er eine langere Reife um bie Belt, mobei er im Jahre 1894 in Ditafien, hauptfachlich in China und Japan langere Beit verweilte. Geine hanbelspolitifden Auffage über biefe Lanber haben in ber gefammten Breffe, wie in ben leitenben Rreifen, berechtigtes Auffeben erregt. Geine langjährigen Reifen in allen Welttheilen haben feinen Blid genot und fein Urtheilt geicharft. Wieberholt bat er feither Oftafien bereift und es ift beshalb von großem Intereffe, bas Urtheil Diefes Mannes über ben augenblidlichen Rriegsichauplat gu boren.

3. Die gestrige Dargieier ber fogialbemofratifchen Bartei im Concordiafaale mar überaus gabireich befucht. Der Gefangverein Bruberbund" eröffnete bie Geier mit bem machtigen Otto'iden Chore "Der Bolfer Breibeitofturm". Dierauf ergriff Berr Dr. Frant. Mannheim, melder an Stelle bes beruflich berbinberten Landtagsabgeordneten Behmann bas Referat für biefen Abenb in letter Stunde übernommen batte, bas Bort. Bon bem Musipruche bes Rarl Marg: "Die gange Geschichte ber Boller ift eine Rette von Klaffenfampfen" ausgehend, gab Rebner ein anschaulides Bilb ber Entwidelung ber fogialpolitifden Berhaltniffe bis gu ihrem heutigen Stand. Bum Schluffe feines Bortrages, ber oft burch Beifall unterbrochen wurbe, wenbet fich Rebner gegen bas Berhalten ber preußischen Regierung gegenüber ruffischen Burgern, Rachbem Derr Da bicht-Franffurt bas befannte Gebicht aus 1848: "Die Freiheit" und ber "Bruderbund" noch einen Chor borgetragen, murbe bie Berfammlung geichloffen.

3 Cocialbemofratifcher Parteitag für Seffen-Raffau. Um Conntog, ben 10. April findet im Gewertichaftshaufe gu Frantfurt a. DR. ein Barteitag ber focialbemotratifchen Bartei für Bejfen-Raffau und bie benachbarten baperifchen Reichstagsmablfreife Afchaffenburg und Lohr ftat.

Comerer Ungludsfall burch Dedeneinfturg. Seute morgen furs nach 9 Uhr fturste im Saufe Saalgaffe 14 ein Theil ber Dede ber im Seitengebaube befindlichen Burftfuche bes Meggermeifters Gifcher ein, traf ben bort arbeitenben Detgerburichen Bfriem. Behterer, ber am 12. Darg 1880 gu Bigfeib (Rreis Schweinfurt in Babern) geboren ift, erlitt erhebliche, wenn auch nicht lebensgefährliche Berlegungen an Ropf und Rafe. Ungerbem wurben ibm berichiebene Babne eingeschlagen. Berr Bifcher ließ fofort bie ftabtifche Canitatsmache requireren und ben Berungludten nach bem ftabtifchen Grantenbaus transportieren. Ueber ber Burftfuche liegt bie Bobnung einer Arbeiterfamilie, bod liegt augenblidliche Gefahr für biefelbe nicht bor. Doglicherweife ift ber Abfinrs ber Dede burch bas Ginbringen bon Baffer perurfacht, respettive beichleunigt morben.

. Gelbftmorb. Gine nervenfrante Dame, bie aus Gubamerita bier gu Befuch meilte, bat fich beute mittels Creolin bergiftet. . Bum Grantfurter Raubmorb. Groß bat jest eingestanben, bağ er um bie Morbthat gewußt babe, er leugnet jeboch, bie tobtlichen Streiche geführt gu haben. Bur Aburtbeilung ber beiben Berbrecher wird mahricheinlich eine besondere Schwurgerichts-

tagung susammentreten.
* Wegen Ruheftorung berhaftet. In ber Racht bom Donnerstag gum Freitag wurden 3 herren aus ber befferen Gefell-Schaft in Saft genommen. Die herren batten in biefer Racht, ein trobliches Bieberfeben gefeiert und babei in verschiebenen Raffce-Restaurants tuchtig bem Gelt sugesprochen. In bulci jubilo marfchirten fie gegen 2 Uhr Rachts burch bie Langgaffe und Marttftrage und machten grundlich Rabau. Gin Schugmann, welcher bie fibelen herrn gur Rube ermabnte, wurde von ihnen ausgelacht. Der Beamte ließ jedoch nicht mit sich spassen und ver-brachte die herren zweds Feststellung ihrer Bersonalien nach dem Bolizeirebier am Michelsberg. Auch hier verweigerten die Rubeftorer bie Angabe ihrer Ramen. Der Beamte machte furgen Broges und nahm bie 3 herren in haft, aus ber fie am andern Morgen wieber entlaffen murben.

Reuer Tric. Die Langfinger erfinben ftets neue Trics, um ihr fauberes Sandwert unauffällig betreiben ju tonnen. Ge-fiern Rachmittag beftieg ein fein gefleibeter junger Mann einen elettrifden Stragenbahnmagen und nahm im Innern bes Bagens Blag. Bloglich bemerfte er anscheinend gu feinem Er-ichreden, bag er auf bem Rleibe einer neben ibm fibenben Dame laß. Unter taufend Entichuldigungen ftand er auf, sog feinen Ueberzieher an fich und nahm bann wieber Blas. Daß er auf llebergieber an fich und nahm bann wieber Blag. bem Kleibe ber Dame faß, benutt er bagu, um unbemerft berfelben aus ber Rodtoiche ibr gefülltes Bortemonnaie ju entwenben. Ale er aus bem Bagen flieg, entschulbigte er fich nochmals bei ber Dame, bie leiber gu fpat bemerfte, bag fie bas Opfer eines abgefeimten Spigbuben geworben war. Es ift beshalb auch in Stragenbahnwagen bie größte Borficht gu beachten.

3. 50 Mart Belohnung. Im Robember 1903 murben bem Raufmann Bbilipp Schonfelb bon feinem Grundftud im Aufamm eine Angabl Enten, Ganfe, Subner und im Monar Gebruir b. 3 bem Freiherrn von Der gu Egelsborg, Bierftabterfir. 18a wohnbaft, ein Stamm inbifcher Laufenten geftoblen. Rachtraglich ift feitens ber Beftohlenen obige Summe als Belohnung jur Er-mittelung ber Thater ausgefest.

. Geleiseumbau. Auf Station Anroe ift feit einigen Tagen ein großer Umbau ber Geleiseanlagen in Angriff genommen, ba fur bie Buge ber neuen Babnlinie in Berbindung mit ber Rheinbahnlinie Areugungen mit Beichen nothig find. Die Schienen und Schwellen werben tagsuber burch Monteure und Schloffer mit einanber berbunden und mabrend ber Racht, wo fich größere Baufen im Bugberfehr befinden, an die Sauptlinie angeichloffen. Die Schnell- und Berfonenguge muffen mabrend bes Umbaues an ber Bauftelle mit mäßigem Tempo gefahren mer-

• Mart 51,000 "berloren". Im vorigen Monat ging, wie er-innerlich, eine Rotis durch die Blätter, wonach ein Mannheimer Kaufmann auf der Jahrt Mannheim-Wiesbaden den Betrag bon ca. 51 000 K berioren hatte. Angeblich mar ihm die Brieftaiche, welche ben Inhalt von 51,000 A barg, entweber im Coupe ober im Bartefaal bes Sauptbahnhois Franffurt a. M. geftoblen worben. Alle Ermittelungen waren erfolglos. Jest bat bie Staatsanwalticaft fich ber Sache infofern angenommen, ale fie ben angeblichen Berlierer ober Beftohlenen turger Sand hinter Schloß und Riegel feste, und gwar megen bringenben Berbachts bes betrügerischen Banterotts. In Folge bes "großen Berluftes" von 51,000 A. hatte fich ber Raufmann banterott erflärt. Man nimmt ber "Rt. Br. sufolge an, bag er bas Gelb vorher in Sicherheit gebracht bat.

* heraus aus ben Betten! Bur Gewöhnung an bas Frubauffteben find die gegenwärtigen Tage besonders geeignet. Bir burfen uns nur die taglich fruber aufgebenbe Conne als Beder dienen laffen und muffen ihrem freundlichen Rufe freudig Folge leiften! Es toftet bei ben Erwachsenen, Die ben Genug, welcher im Frühauffteben liegt, ichon empfunden baben, feine Ueberwindung und Dube mehr, biefe Gewohnheit gu üben. Es bringt bor allem mehr Zeit ein, als irgend sonst etwas, es ist eine tägliche Gelegen-heit zur Selbstverleugnung und es fördert Heiterkeit und gute Laune. Auch gewinnt man burch die ruhige, ungestörte Beit, welche bie frube Morgenftunden bieten, Muge gur Gintebr in bie eigene Seele. Alle bauslichen Arbeiten follte mon fo frub wie möglich am Morgen erledigen, benn man gewinnt baburch manche Stunbe bes Tages für andere Bermenbung. Der Unterschied swiften bem Auffteben um 6 Uhr und um 8 Uhr beträgt in 40 Jahren 29,000 Stunden ober 3 Jahre 120 Tage. Früh am Morgen ift ber Geift friid und jebe Arbeit geht leicht von ftatten. Auch bie Mergte fagen, daß viele Gebrechen von ber üblen Gewohnheit überlangen Bettliegens tommen. Die alte Erfahrung über bas Fruhauffteben wird immer zu Recht besteben: "Früh zu Bett, sich früh erheben, mocht gesund und reich und flug im Leben", oder Morgenstunde hat Gold im Munde." Allen benen, welche sich schwer vom Lager trennen können, sei hiermit auf das Eindringlichste das Buchlein "Morgenftund bat Gold im Mund! Anleitung gum früben Auffteben", empfohlen, welches im Berlage von Ib. Schröter in Leipzig, Thalftrage 15, bereits in 7, Auflage gum Breife von 80 & erichienen ift. Den Borten, mit benen "Die Bilfe" bas Buch begrüßte: "Der Berfaffer verfteht es großartig, ben Rugen bes früben Aufftebens uns einleuchtend und überzeugend por Augen gu führen", fonen wir uns nur rudhollos anichliegen.

" Heber bie Ginrichtung bon Bajchftellen auf Babnbofen gum unentgeltlichen Gebrauch fur Reifenbe beißt es in einem Runberlag bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten: Befonbere Baichvorrichtungen jum unentgeltlichen Reinigen ber Sanbe auf allen Stationen mit großem Berfehr und nomentlich auf llebergengsftationen merben bem Untrage gemaß genehmigt. Die Roniglichen Gifenbahnbireftionen werben beauftragt, mit ber Befcaffung swedmäßiger, burch beutliche Aufschriften fenntlich gu wachender Baidworrichtungen nach Daggabe ber berfügbaren Mittel vorzugeben. Die Auswahl ber Stationen und paffenben Aufstellungsorte bleibt ben Königlichen Gifenbahnbireftionen überlaffen. Auf Stationen mit geringem Berfehr, wo bie Anordnung beionberer Bapfftellen für Baichawede mit Schwierigfeiten und großen Roften verbunden fein murbe, tann bas aus ben vorhanbenen Bapffiellen für Trinfmaffer ablaufenbe Baffer auch sum Sandewalchen freigegeben werben unter ber Borausfehung, daß eine Berunreinigung bet Trintbecher unter allen Umftanben permieben wirb. Dies lagt fich überall baburch erreichen, bag bie Becher feitwarts und höher aufgebangt werben.

. Ruberfport. Best, nachdem ber Fruhling feine Borboten ins Land geschidt bat, sieht es uns wieber mit Gewalt binaus ins Freie. Gar Biele gieben Conntags nach bem benachbarten Schierstein, welches icon feit Jahren bas Biel berjenigen ift, bie fich an einer Gonbelfahrt vergnügen wollen. Auch jest find bje Gonbeln aufs Reue in Stand gefest morden und barren ber Benuger. Da ift es wohl auch angebracht, einmal barauf hinguweifen, bag bie Corge, man fonnte beim Bootfabren verungluden, übertrieben. Wer noch nicht ruber tann, ber wende fich nur vertrauensvoll an ben Befiger ber bicht unter ber Rheinftrage liegenben, befonders breit gebauten und baber bebeutenbe Gicherheit bietenben Gondeln, herrn &. Schröber, Rheinftrage 3 mobnhaft. und es wird ihn balb gelehrt werben. Ber überhaupt noch nicht gefahren fein follte, bem tonnen wir nur empfehlen, es boch einmal mit biefem schonen und babei fo billigen Bergnugen gu bersuchen. Er wird bald ein Liebhaber des Rubersports werden. (Siehe auch Inserat in heutiger Rummer.)

. Gefangberein Lieberfrang. Bir bermeifen an biefer Stelle nochmals auf ben beute Conntag Radmittag 4 Uhr ftattfinbenben Ausflug mit Tang nach ber "Balbluft" (Mitgl. Daniel) bin. Für genügenbe Unterhaltung ift bestens Sorge getragen.

. Hus bem Grantfurter Balmengarten wird uns geichrieben: Auf allen Gebieten berricht bas Beftreben, Reues gu ichaffen, um ben fich immer fteigernben Unfprüchen burch verbefferte Darbietungen entsprechen gu fonnen. Dies zeigt fich auch beutlich an einer Reihe bon Blumen, an beren Berbolltommnung bie Buchter eifrig arbeiten, um möglichft hervorragenbes gu leiften. Co finden wir jest in ber Bluthengalerie bes Balmengartens eine Ausstellung von Amarplis vittata — Sphriben, die von groß-artigem Effett ift. Wenn man biefe ebel geformten, großen, bis zu 18 ctm. im Durchmeffer haltenben Blumen betrachtet, die auf ftraffen, fraftigen Stengeln figen, fo wirb man entgudt fein bon bem berrlichen Anblid, ben bie ausgesuchte Sammlung von etwa 80 Pflanzen gerabe jest bietet. Das Beste, was beutsche Spesialsuchter in biefer Art geleiftet haben, ift bier vereint, bon ber tief blutrothen, einfarbigen Blume burch alle Schattierungen bon dorlad und roth, theilmeife in Berbinbung mit weiß.. Wie bie Amarpflis find auch die Spaginthen in Begug auf Form, Große und Barbe ber Blumen bebeutend verbeffert, wir feben fie im Berein mit Crocus, Tulpen und Brimein. Sarbenwirfung ift eine Gruppe von Agalea violacea multiflora u. Gigenartig in ber ber orangefarbenen Agalea mollis; Cammellien und Agalea inbica find wie immer um biefe Jahreszeit in reichem Blor. ben Bewachshaufern erfreuen und bubiche Orchibeen (in Rr. 6), insonderheit find es einige Chontogloffum- Cattleben und Denbto-bien, die jest im Blutbenschmud fteben; im Sans 5 fallt die mit icon violetten Blumen bebedte Brunsfelfia eximia aus Brafilien neben ben berichiebenen Unthurien angenehm auf, In ben neuen Baufern beachtet man bor allem bie großblumigen Ginerarien, bie gierlichen, fnollenbilbenben Rapuginerfreffen Chiles und Berus und Rhobobenbron multiflorum.



Strafkammer-Situng pom 18. März 1904. Rudjalliger Diebftahl.

Der Arbeiter Leiftner, welcher zeitweilg bier thatig mar, me gusammen mit noch einem Anderen bei einem Tapegieren ein Zimmer bewohnte, bat fich am 23. Februar mit einem betrage von A 60 und einer Uhr, die er feine Stubengenofen ftoblen, aus bem Staube gemacht. Bur bas Gelb reip, einen ? besselben taufte er fich Rieider, die Uhr und A 29 murbe gentlich feiner geftnahme noch bei ibm gefunden. Strafe 5 nate Gefängniß unter Aufrechnung bon 3 Bochen Unterfud

Meberichreitung bes Buchtigungerechtes.

In ben Raff. Schulen mar ehebem ber Leberriemen allgeme als Buchtigungsmittel eingeführt. Spater bat bie Schuloulit. beborbe in ihrer Stellung generell gegenüber bem Buchige rechte ber Lehrer und insbesondere gegenüber ben gula Buchtmitteln mehrfach mit ihrer Stellungnahme gemechielt, aber fteht fie auf bem Standpuntt, bag fie ben Gebrauch sehr bes Riemens noch bes Stedens ober eines anberen Inftrumen besonbers unter Berbot ftellt. Wie vielfach auf bem Lanbe. ift auch in G. ber Riemen noch heute in Gebrauch, inabeje bei bem 27 Jahre alten Lehrer Guftav Q., welcher in einer pomifchten Klaffe von 80 Rinbern gu unterrichten bat. Deb er be ber großen Bahl feiner Schuler fowie bei ber Berichiebenart ihrer Beanlagung nicht auf Rofen gebettet ift, lagt fich bente am Rachmittage bes 10. Ceptember b. 3. aber icheint ibm fei Beruf besonbers ichmer geworben gu fein. Gin Dabben brain eine Dausarbeit mit, bie augenscheinlich nicht von ihm ange tigt worden war. Richtsbestoweniger, und obwohl er bas Int burch eine Schriftprobe bes Gegentheils überführte, bebe es fteif und fest, selbst bie Aufgabe geschrieben zu haben und beimfte benn bafür eine Tracht Brügel ein. L. foll nun aber babei nicht nur mit bem bunnen, sonbern auch mit bem bider Enbe bes Riemens jugefchlagen und bas Dabden auch einmal me Gesicht getroffen haben. Raum mar biefe Scene beenbet, bi gub bas Benehmen eines 7 Jahre alten Jungen, ber fich bartnidig meigerte gu fchreiben, ibm jum gweiten Dale Gelegenbeit gin Einschreiten und auch biefes Mal foll ber Lehrer nicht nur m bem bunnen, forbern auch mit bem biden Riemen-Enbe, und nie nur auf ben Ruden, fonbern auch auf ben Ropf gefchlagen beben auch foll er ben Mopf bes Rinbes mehrfach auf bie Bant outer ftogen haben. Beibe Rinber trugen babei Beulen und Striemer babon. Q. ift beute megen aus Beranlaffung ber Ausübung feines Berufes ftattgehabten forperlicher Diffbanblung gur Red. ichaft gezogen. Er gibt zu, die Rinder geschlagen zu haben, beftreitet aber, anders wohin als auf ben Ruden gezielt zu haben,
und von Geiten jeiner Schulinspettoren wird ihm nach jeber Richtung bin bas befte Bengniß gegeben.

In Uebereinstimmung mit bem Untrage bes Bertreters ber Unflagebehorbe erging enblich ein Greifpruch, weil bem Gerichtsbof eine Ueberschreitung bes Buchtigungsrechtes nicht nachgenie fen erichien. Reben ben Gerichtstoften wurden auch die nothe bigen Auslagen bes Angeflagten, insbefonbere bie Roften feiner Bertheidigung, auf bie Staatstoften genommen.

Rein Lotterie-Bergeben.

3m Ceptember v. 3. wurben aus bem Gefchafte bes Dannt-Lotterie-Rollefteurs Jacob Rachor in Mains Brofpette ber ibring.-beffifden Ctaatslotterie ausgefandt, angeblich von eine Gehilfen. Eine ber Genbungen tam babei nach Braubach und R. ift wegen Lotterievergebens bor Gericht citirt. Er bebauptete beute, sein Behilfe sei ber Ansicht gewesen, Braubach liege nicht in Breugen, es handle fich bemgemäß nur um ein bon ibm gemachtes Berfeben und erzielte auch feine Freifprechung.

Thatliche Beleidigung. Der Cementarbeiter Beter Bieland von Ramp begegnete am 24. Robember v. 3. swiften Bornhofen und Ramp einem for fter auf ber Lanbstrage. Gin Brett, welches er babei in ber Senb trug, gerieth bem Borfter an bie Beine und ba man bei bem ne nig freundichaftlichen Berhaltniß ber Leute gu einander eine Ib fichtlichfeit annahm, wurde Beiland megen thatlicher Beleibigung gu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, mabrend bie Berufungenftang einen Freifpruch erlieg.

Spredigal.

für bieje Rubrif übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegen über feine Bergntwortung.

> Wiesbaben, ben 18. Mars 1904. Das Sebammenwefen in Biesbaben.

Gin unglaublicher Borfall, ber leicht ein Menichenleben nichten hatte fonnen, swingt mich, ben Weg ber Deffentlichleit se beidreiten und mich über einige hiefige Bebammen gu beflagen.

In der Racht bom Montag jum Dienstag war ich gezwungen eine Sebamme für meine Frau in Unipruch gu nehmen. berließ um 111/2 Uhr Rachts meine Wohnung in ben Arbeitetbaufern bes Diftrifts Comargenberg, um bie Debamme B. melche jeboch bereits du einer anderen Entbindung gerufen mor, ju bolen. Da biefelbe beshalb nicht abtommen tonnte, foidte mich ju einer Bebamme in ber Wellripftrage. 3ch bat bie Gras, fie mochte boch jo gut fein und fich erbarmen und mit mir geben, benn ich hatte Angft, es fonnte meiner Frau etwas paffiren, id beshalb, weil fie noch influenzafrant ift. 3ch erhielt aber pur Antwort, ber Beg ift mir gu weit und es ift mir felbft nicht put Bas follte ich nun anfangen, ich ging in die Balramftraße, von ba auf ben Romerberg, in bie Steingaffe, in bie Saulbrunn ftrage, in alle Stragen, wo ich eine Bebamme mußte, erhielt aber u berall bie Antwort, es ift mir felbst nicht gut ober ber Bet ift mir zu weit, ober stellen Gie mir eine Droschte. 3ch schellte einem Droschkenbesiger, er sagte aber, er batte eigentlich leine Luft, aber für 10 . mollte er 'rausfahren. Aber mo bat ein atmer Arbeiter immer 10 % im Befig. 3ch ging gurud ju ber betreffenden Sebamme und fagte es ibr, ba gab fie mir gur Unt wort, bann fann ich nicht mitgehn. Es war nun gludlich 1/24 Uhr Morgens, ich mußte mir feinen Rath mehr, als wieber su rud bei Grau B. gu geben, aber biefe tonnte noch nicht abtommen und erft um 345 Uhr war fie frei. Wir famen bis an bie Gal fabrit, ba fam uns ichon ein Mann entgegen und fagte: bleibt 3hr nur, bas Rind ift schon seit 3/4 Uhr auf ber Welt. Der Arzt, ben ich anbern Morgens berbeiholen mußte, schuttelte bebentlich ben Ropf. Run frage ich, ift es nicht traurig beftellt. wenn es bem fleinen Mann in ber bringenbften Roth noch nicht mal möglich ift, eilige Silfe au erhalten, umiomehr, wenn 2 Menichenleben auf bem Spiele fteben. Meines Erachtens mußte biet ber Staat eingreifen und eine beffere Regelung bes Bebammenmejens berbeiführen.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauspiele.

Greitag, den 18. Marg 1904. Bum erften Male: elga". Tondrama in drei Aufzügen. Dichtung und ff ron Biftor bon Boilowsty Biedau,

Schillings mit seiner musikalisch an und für sich hoch einbenden "Ingwelde" hat ichon vor einem Jahrzehnt den eis erbracht, daß auf dem Gebiete des Mufitdramas im on Wagners Nibelungenring für die Nachfolger des greuther Meifters feine Lorbeeren mehr gu pfluden find. "Ring" ift für uns in außerordentlich furger Beit "flafeworden und die dubendweise entstandenen ftimmungs. en und stilberwandten Nachahnungen find neben ihm eben, was fie waren — Schatten, die die Umriffe der en Berte des Meisters getreulich nachzeichneten, ohne fie illen gu fonnen. Reben ben Beldengeftalten Bagners ibrer universal menschlichen Bedeutung muß ja jede ere Figur mit nur lotalem oder familiarem Dunftfreis ber-Meinem seinem seiner Rachfolger ist auch nur ein "Leitmogegliedt das nicht den Stempel "Wagner" deutlich aufmigt gehabt hätte, feinem seiner Nachahmer auch nur ein orem, ber uns nicht eitel Schwulft und Soblheit ichiene. Bagner bleibt das Heldendrama einstweilen Brachland es wird erft wieder einer neuen Beltanichauung bedurdie bier befruchtend einwirfen muß, ebe es von neuem ollt werden fann. Das fiebzehnte Jahrhundert gibfelt in Musitdrama in Lully, das achtzehnte in Glud, das neunnte in Bagner, und für das zwanzigste hat es noch Beit. dige Tonichopfer, die wirflich eigenes gu verfunden ten, waren darum vorsichtig mit dem "musikalischen Draund wandten fich lieber der alten Opernform gu, die mit ven rein musikalischen Urcharakter ja auch berusen ist, jede terung in fich aufzunehmen und neue Organismen zu bil-Bir erhielten fo bon Berdies "Aida" an bis berab gu derpentiers "Luise" schon eine ganze Reihe werthvoller, dauder, durchaus origineller und ftilfelbftandiger Werfe, in en die Geschichte der Oper triumphirend über das mufolische Drama hinausschreitet.

für ben fritischen Beobachter wird bon diefem Standaus das Beftreben des herrn bon Boifomsfitiedan, mit feiner "Selga" im Jahre 1904 noch einmal e teutonische Seldenoper im musikalischen Ribelungenftil Beben gu rufen, nicht gerade auf das hochfte Intereffe Berr b. Boifowsty wird mit feinen eventuell o fommenden Opern erft gu beweifen haben, daß er für Oper bon fruchtbringender Bedeutung fein will. Davon chen wollen wir feiner Helga die Anerkennung nicht verm, die fie berdient. Als Dichterfomponist bat fich Berr Boifowsty bemüht, feine Sandlung auf einen ethischen moton eingustimmen; das ift schon viel werth, allerdings ur, wenn diese ethischen Probleme vollgilltig poetisch und natifch ausgemungt werden, wenn die Gestalten glaubhaft ich felbft treu bleiben, wenn binter volltonenden Berfen fein leerer Babn birgt. In erfterer Begiebung wird vieltt die Gestaft der Freyda als zu schwankend und schwach den werden. Ihr heorifcher Entichlug im dritten Aft, für ihr Bolf ju opfern, fteht mit ihrem penfionemäßigen ft- und Anftandsverhalten als Heldenbraut im ersten und den Aft sehr im Biderspruch. Friggo, der Held, ist flott nichnet. Der alte Ubbo, viel zu familiär gehalten, um sich uffamem Relief abzuheben, ist eine durchaus unsympathi-Beftalt mit feinem beichränften Aberglauben. Um beften ageführt ift die Seldin Belga felbit, fie ift von brunhildenmer Größe in der Conception, erreicht ihr Borbild aber nicht ber Bubnenwirfung. Brunhilde ift uns eine Berfunderin er Wahrheiten — Helga ist die Priesterin eines Aberglau-, für den fie uns nicht intereffiren fann. Was ift uns ta"! Raum erfahren wir, was fie Selga ift!

rintr

Die Oper fängt nach einem ftimmungsvollem Borfpiel einem Bilde von erfreuender Frische an. Eine richtige, nde Seeluft geht burch bie erfte Soene bes erften Aftes. e etwas oratorienhaft ausgesponnene Eingangschor zeigt einer schwerfälligen Faftur den Componisten noch von beften Seite, ebenfo wie die folgenden Szenen, befondas Liebesduett zwischen Friggo und Frenda. Hier finber Londichter gur Schilderung garter Regungen feine befarben. Aber ichon gegen den Schluß des Aftes verfadem Dramatiker die Kräfte. Anstatt Friggo mit dem of-Befenntniß feines Chriftenhums den beidnifchen Friegenfiber zu ftellen und fo mit einer Maffenwirfung frästigen Abichluß herbeizuführen, bringt er als solchen stagezeichen mit dem unverständlichen Ericheinen Selgas. Breite Aft ift in feiner Gefammtfaffung wieder in einer haft Glud ichen Größe gedacht und für fich allein ein Bedaß herr v. Woifowsty ernft genommen werden muß. die Ausführung im Einzelnen weift neben mancher igen Länge auch dramatische Unbeholfenheiten auf, and diesen Aft trot gegenüberstehender hochpoetischer Moum dieWirfung bringen. Friggo mußte bor versammel-Ding feinen Raub an der Opferflamme bollbringen mare wenigstens dramatisch und auch heldenhaft; daß er er allein berichleicht und wie ein Dieb vor dem wehrlosen bie Flamme stiehlt, wirft febr ernüchternd. Die erfte des dritten Aftes ift ganglich überflüffig, wir erwarten ich ein stärkeres Tempo in der Huldigung, die sich bisher icholfen schritt- und stoffweise weitergeschleppt hat. Statt befommen wir eine halbstündige Spinnfgene. Die be Salfte bringt endlich nach allerband Erzählungen von Eturmfluth die Rataftrophe, anftatt uns die Sturmberft wirklich in ihren Wirkungen bor Augen gu führen. da obsert sich anstatt Frendas, um das Land vor dem Unng in den Wogen zu retten. Daß uns vorher dieser saupt nicht glaubhaft gemacht wird, nimmt jenen Entin jede Große, Der Aft macht taum eine Wirfung.

Herr v. Woifowsty hat seinem Klavierauszuge die hauptfäcklich in seinem Berf angewandten Leitmotive vorausgefest. Es ift ihm dabei, als Wagnerenthufiaft, manches Malheur mangels einer zu wenig icharfen Gelbfifritif untergelaufen. Abgesehen davon, daß gleich die "Sage" einen verdächtigen Anflang an das Hauptthema von Chopins e-moll-Konzert hat, ift "Friggo" in feinen rhytmischen und melodischen Beftandtheilen ichon im "Rheingold" und in der "Balfüre" gu finden; "Fregda" fieht Gutrune febr abnlich; "Bernfalem" wird jedem wie Meisterfinger flingen, eine fich öfters baran anschließende Bhrase ist ein notengefreues Citat des zweiten Themas von Schumanns C-dur-Fantasie. "Die alten Götter" Mingen fehr nach Walhall, die "Frühlingsweife" ist der Locruf aus dem Benusberg. . . Das macht allerdings ichon ftutig. Doch berfohnt man fich mit diefer Entdedung im Berlauf des Werkes, denn man begegnet in der Deklamation, im Orchefter überhaupt nur Wagnerschen Wendungen. In der nun einmal angenommenen Sprache weiß fich Herr von Boifowsty allerdings mit einer Gewandtheit auszudrücken, die wahrhaf verblüfft. Wenn er einmal eine Contilene wirklich ausspinnt, zeigt er, bag er blendenden Bug in jeine Melodif bringen fann, wo er einmal eine Klangfarbe durchführt, beweift er, daß seine Orchestervalette wahrhaft bezonbernde Farben befitt. Allein meift ift feine gange Kompositionsweise zu unruhig, von Phrase zu Phrase in anderen wittructiajen Motiven herumspringend, als daß wir uns dauernd gesesselt fühlen könnten. Die steten Baralellbeziehungen zu Bagner, die sich von der Deflamation bis zur Situation überall aufdrängen, ermilden gleichfalls auf die Dauer. Ich möchte herrn v. Boifowsty nur wünschen, die uferlose Rompositions. weise des Musikdramas, die icon manchem fühneren Schwimmer verderblich mard, in feinem nächsten Werf zu verlaffen und zu einer geschloffenen Ausspinnung wirklich mufikalischer Gedanken zuruckzufehren. Sein nicht zu leugnendes Talent murde fich bei dem Biderftand, den er an folder Aufgabe fände, nur ftablen.

Rulturhistorisch hat Berr von Boilowsty fehr frei geschaltet, um seiner Oper einen breiteren Sintergrund gu geben. Daß "Berchta" nicht die Göttin des Frühlingsfeites war, sondern die der Wintersonnenwende, ist schließlich noch nicht fo schlimm. Aber daß die Friesen im 12. Jahrhundert noch abergläubische Seiden gewesen sein follen (Rarl ber Große unterwarf fie ichon dem Christenthum) ist eine etwas fühne Suggestion. Der Stich ins Siftorifche mit Berufalem und dem Raifer Rothbart ichadet dem Bild der Sandlung

Durchaus rühmenswerth war die Aufführung felbit. Unfere Rünftler batten ibre von unfanglicher Stimmenführung strotenden Parthien mit Meisterichaft inne und hoben durch die Große ihrer Ausführung das Bert menigftens fo weit, daß nach den Aftichlüffen ein anerkennender Applaus wenn auch ohne Barme, fogar den Autor vor die Rampen rief. Frau Beffler Burdardt als Selga ftand allen voran und prägte ihre Rolle in ihrem befannten monumentalen Stil aus. Beren Rraug' "Friggo" feste im erften Aft mit großer Frifche in die Sandlung ein und fampfte mit seinem ehernen Organ siegreich gegen die diden Fluthen des Orchefters. Daß sich dieser Friggo im dritten Aft so mir nichts dir nichts falt ftellen lagt, und mit Lammesgeduld mit dem der Braut fein eigenes Leben für die Pfahlburger bon Friefen zu opfern bereit ift, das wirkt bei folder heroifder Berförperung doppelt unglaubhaft. Sehr ichon und warm belebt gab Frl. M üller die Frenda. Warum die Figur nicht fympathifd wirft, ift oben erffart. Die undanfbarfte der grö-Beren Aufgaben mar herrn Müller als Ubbo gugefallen, er behandelte fie tropdem mit hingebender Künftlerschaft. Frl. Schwart, Stroggi und Cordes jowie Berr Engel. mann in der Berlegenheitsfigur des Bardesvogtes fetten für ihre fleinen Parthien ihre beste Kraft ein. Ensembles, Chor, Orchefter unter Brof. Dannftaedt, Deforationen, furg, jede Einzelheit mar der Bedeutung unferer Bühne mur-S. G. G. dig und über jedes Lob erhaben.

Knrhaus.

Fretiag, ben 18. Mars 1904.

12. und lettes Chilnelongert. Coliften: herr Rarl Jorn, Rgl. hofopernjanger aus Berlin (Tenor). herr Brofeffor Julius Rlengel aus Leipzig (Bioloncello).

Das lette Konzert brachte ben Beindbern ber Coffinstonze endlich wieder einmal ben Genug, einen Cellovirtnofen gu horen, die ja felten genug bier einkehren. Rein geringerer als Jul. Alengel, mobl ber berufenfte Bertreter feines Inftrumentes in ber Gegenwart, war ber gefeierte Gaft bes Abenbs. Gein mannlich iconer Ton, ber von jedem ichmachtenben Beiwert befreit in wohliger Fulle seinem herrlichen Instrument entströmte, erregte mit jeder Rummer neues Entjuden. Unter Brof. Klengels Mei-sterhanden dam der gediegene musstalische Gehalt des Boltmannichen Cellotongertes gu flaffischer Getung. Daß feine unfehlbare Technif feine Schwierigfeiten fennt, braucht nicht erft noch beftatigt zu werben. Das Konzert sowohl mit seiner außerst schwie-rigen gaftur und die Golostude, Rolturne von Rlengel (febr frimmungsvoll) und Tarantelle von Piatti (bravourojes Stud) er-regten enthusiaftischen Beisall. Herrn Jorn in einem Cyflusfongert gu begegnen, durfte etwas verwundern. Weber bie fünftlerische Durchbilbung bes von Ratur aus ja fehr ausgiebigen Dr-gans, noch ber Bortrag bes herrn Jorn laffen feine Leistungen in einem solchen Grabe bebeutend erscheinen, daß bieses Engage-ment nöthig gewesen ware. Die Romange aus ben Sugenotten als Soloportrog in einem Sumphoniekongert zu mablen entspeicht icon nicht ber Bebeutung einer folden Gelegenheit. Gleichwohl erzielte auch Serr Jorn hiermit wie mit feinen Liebern von Sielig (!) und Benichel bei bem allerbings nicht fehr gablreich er-ichienenen Bublifum lebhaften Beifall. Das Orchefter unter herrn Duft ners forglicher Leitung glangte burch bie wie immer tabelloje Musführung feiner beiben Rummern, Commernachtstraum-Duberture von Menbelsjohn und Bariationen aus ber britten Guite von Tichaifowsth.

Runftfalon Bieter, Tounusftroge 1. Reu quegeftellt: Colleftibausftellung ber Freien Bereinigung Darmftabter Runftler,

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. enfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Die Ginführung bes Mainger Bijchofe. Mains, 19. Mars. Die feierliche Konsefration und In-thronisation des Bischoss Dr. Georgius Deinrich Rirftein wurde beute Bormittag im Dome burch ben Brovinsialbireftor Frhrn. b. Gagern vollzogen. Die Stadt war ans Anlah bes Tages prächtig geschmudt und bot ein recht bewegtes Bilb. An bem impofanten Geft guge, ber fich bom Bifchofsplay ans in Bewegung feste, nahmen ca. 90 Bereine mit Jahnen theil. Außerdem waren anwesend, die Landgrafin Anna von Seffen, die Bifcoje ber oberrheinischen Rirchenproving, die ftaatlichen, militarifden und ftabtifden Beborben, fowie beibe Stanbetammern bon Darmftabt. Rach Ertheilung bes bischöflichen Gegens, bemegte fich ber Geftzug wieber nach bem Bifchofsplat gurud, womit bie Beftlichfeit ihr Enbe erreicht hatte.

Sanau, 19. Marg. Bring Mag bon Dienburg-Bübingen-Bachtersbach ift gestern in Bachtersbach im Alter bon 37 Jah-

ren berftorben.

Gine Pistolenforberung. Sannober, 19. Mars. Der "Boltwille" berichte: Der mel-fische Rechtsanwalt von Dannenberg soll ben Lüneburger na-tionalliberalen Reichstagsfandibaten Jänede auf Bistolen gefordert haben. Jänede babe als Reserveoffizier die Angelegenheit dem militärischen Ehrengericht unterbreitet. Det Abgeordnete Hobenberg (Belfe) sei Kartellträger. Die Ursache der Forberung sei ein in Lüneburg verbreitetes nationalliberales Bahlflugblatt, worin bas Urtheil ber hannoverischen Straffammer gegen Dannenberg bon 1889 wegen Beleibigung Bennigfens auf breimonatliches Gefängnig abgebrudt mar.

Der Berluft bes englischen Unterfeebootes.

London, 18. Mars. Die Abmiralität bestätigt, bag bas eng-lifche Unterfeeboot "A 1" gestern verloren gegangen sei. Das Boot sei gestern Rachmittag bei bem Leuchtschiff Rab von einem Dampier überrannt worben. Die gange Besatung. barunter ein Leutnant und ein Unterleutnant, find ums Leben getommen. Das Boot, welches eine Bafferberbrangung bon 200 Tons hatte, war ein nach ber neuesten Konstruktion gebautes Unterfeeboot.

Bortsmouth, 19. Marg. Das untergegangene Unterfeeboot I 1 mar an ben Danbvern betheiligt, bie feit 14 Tagen in ber Rabe ber Insel Bight mit Unterseebooten und Schlachtichis-fen im Gauge waren. A 1 lag in 40 Juß tiesem Waster und wartete auf ben Angriff eines Schlachtschistiss, nur ber aus bem Waster bervorragende Ausbrud verrieth seine Anweienbeit. Da fuhr ber Dampfer "Berwid Caftle" über bas Unterfeeboot binweg. Am Bord des "Borwid Castle" glaubte man, daß man auf einen Torpedo gestoßen sei und signalisitre dies der Flotte. Niemand aber dachte hier an einen Unglücksfall. Erst nach einigen Stunden war man dadurch, daß das Untersedoot noch nicht erscheinen war, beunruhigt. Man ging auf die Suche und alsbald wurde der Rumps des Schiffes in 7 Jaden Tiefe liegend gesunden. Die Bemildungen, Ueberlebende von der Mannschaft auf zufinden, erwiesen fich als fruchtlos. Es wird angenommen, daß bas Unterfeeboot burch ben Zusammenftog mit bem Dampfer bas Bleichgewicht eingebußt bat; benn es war, obgleich eines ber neuesten und ftorfften ber englischen Unterfeeboote, boch immer ein ichlechter Taucher gemefen. Babrend ber gegenwärtigen Danover batte es bereits zweimal in ben Safen gurudfebren muffen, um Schaben an ben Borrichtungen gum Untertauchen und Dochgeben auszubeffern.

Der rullifdi-Japanlidie Krieg.

London, 19. Marg. "Daily Chronicle" melbet one Totio bon gestern: Die gesammten ruffilden Streitfrafte mit Unenahme bon 200 Roladen haben fich über ben Jalu gurudgegogen. Die Rojaden patrouillieren gwijchen bem Jalu und Bhgongjang. 40 000 Ruffen find bei Riuliendeng gufammengezogen. Bwijden dem letteren Orte und Antung befindet sich eine Linie den Boften von je 5 Kosaden in einer Entsernung den 400 Darbs von
einander. — "Dailh Telegraph" meldet aus Tosio: Die Russen
haben in Riutschwang einige Feldbatterien. 9 Kruppsche Kanonen
und mehrere Mörser. 2000 Mann russischer Insanterie stehen mit 4 Batterien in Fonghwantichong. Gie haben genugenbe Lebensmittel, um fich eine geraume Beit gu behaupten

Uebertragung bes Krieges auf China? London, 19. Mars. Der "Stanbard" melbet aus Tientfin: Der russische Gesandte in Refing wiederholte den Protest gegen bie Entsendung dine lis ider Trubben über die große Maner und verlangte Zurudziehung, da sonft Aufland zu ber Annahme genöthigt sei, daß China die Neutralität zu Gunsten Jahans sallen laffe. Der Gesandte erneuerte die Drohung, daß bei ber geringften Trubbenbewegung feitens Chinas ruffifche Trubben nach China marichieren. Es berlautet, China fei im Begriff gu antworten, bag es fich weigere, bie Truppen gurud.

Die seit langer Beit

in der offentlichen Meinung festftebenben Borguge bon Rathreiners Dalgfaffee find : 1. Boller, reiner Raffee - Beid mad, ber bem

bes Bohnentaffees fehr nahe tommt.

2. Bollfommene Unichablichfeit im Gegenfat gu ber nerbenerregenden Birfung bes Bobnenfaffees. Dauernd gleichbleibende Bohlbetomm.

lidfeit.

Raffees und Speisewirthichaft 15 Manergaffe 15 5939

empfiehlt guten burg. Mittagstisch au 45 Big. und hoher, fowie Abendeffen v. 25 Bf. an. Carl Illrich.

Rambach.

Bum 1. April er. fuchen wir für Rambach einen guverläffigen

Beitungsträger

Reflectanten wollen ihre Abreffe in unferer Expedition, Mauritiusftrage 8, abgeben.

> Verlag des "Wiesbadener General-Angeiger."

Für Butter und Käse

97r. 68.

Juhaber C. F. W. Schwanke Nchf., with. Müller,

Schwalbadjerftr. 43, Gesenüber ber Telefon 414.

Sufrahminfelbutter ber Motterei Buiden. Balbed, anertannt feinde, balte } Ufd. 123 Df. bei 2.Bfd.-Mbnahme.

Bayerifche Landbutter bei 2 Bfb. à 100 Bf.

Schweizerfaje, echter Emmenthaler, | Pfb. 90 Pf,

Allgäner Edyweizerfafe, | Pfb. 75 Pf. gelocht und fattig,

Echter Edamerkafe, ff. vollfett, bei ganger Sugel Did. 75 Df. Jeinfter Briekale

Camambert, Stud 26 Bf. Grühftudstafe, Stud 9 Bf. Prima Limburgerfafe, feine weichschnittige Ware, Pfd. 29 Pf

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,

wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)

Luxuswaaren

deckt man vortheilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden; P. Occhsner.

Marktstrasse 22. Telephon 266. Asitestes und grösstes Geschäft am Platze,

C. S. W. Schwante Nachf. wilh. Müller,

Tebensmittel-Konfum-Gefdaft. 43 Schwalbacherftr. 43, gegenüber der Tel. 414, offeriert mit dem hingufügen, das abulich gute, in feder hinficht tabellofe Bare wohl niegends preiswerter gu baben find.

Weißweine-Spezialitäten: . Bl. 50 Big., bei 13 Gt. 45 Big.

Ballgartuer und Dadenheimer Ballgartner und Dadenheimer . 60 Laubenheimer und Oppenheimer . 65 Bolgheimer (abnlich Rierfteiner) . 70 Rupperteberger . . 13 Rotweine-Spezialitäten:

Samatofie. fraftig und angenehm, . . 81. 55 Big., bei 13 GL 50 Pfg. Original-Rotwein, Qualitat ertra . 65 Marca Gracia, febr geha treich. 75 Chateau la Gerlingne (Original-Bordeaur) 75

Sud- und Deffertweine-Spezialitaten: Briorato, febr feurig und traftig . 75 Big. Brima Camos.Mustat, Mediginalmein 80 Red old Bort, das beite feiner art . . Miter Bortwein . 120 Bern old Bort

Dentide Schaummeine, flafdengahrung,

Carte blanche 205 Pig. bei 13 GL 185 Big. Riedling-Sett, hausmarte . , 13 , 200

Cognac, Dinn | 1/1 8L 120, 150, 200, 250 u. 300 9/s. wilta &t. 160 8/g., Steinhäger 8tt. 170 8/g., Rorbhäufer se. ze. billigft. Kaffet, gebrannt Ufd. 75, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150 Dfg.
Rathreiners Malgfaffee Badet 80 Bfg.
Gebr. Malgaerfte Bfo. 15 Bfg. Rorn Pfb. 13 Bfg. Cichorien Pfb. 18 Pfg.
Buder gem., Bfb. 20 Bfg., Löurfelguder Bfb. 21 Pfg.
Ratao, garantiert rein, Bfb. 110, 130, 150, 180, 200 Bfg.

Raffeler Dascer-Katao Karton 85 Pfg.

Schotolade. garantiert rein. Bid. 68, 75, 90, 100, 120 Pfg.

Thee Pfd. 120, 140, 180, 200, 250 Pfg., in Badeten à 10, 20, 25, 30, 35, 40 Pfg.

Diamantmehl, nud Konsettwehle, bei 5 Pfd. à 17 Pfg.

Borzügliches Kuchenmehl 000 bei 5 Pfd. à 13 Pfg.

Dr. Oeiker Back- und Puddingpulver eic. 10 Packetchen 60 Pfg. Banine, Stange 10, 15, 20 und 25 Bfa., Banine-Bucke Gias 10 Pfg. Beigenaries Hib. 16 Big., Bartaries Pfb. 18 und 20 Pfg. Daferfloden Pfb. 18 Big. Grünfern Bfb. 26 Pfg. Bandundeln Pfb. 190 und 25 Bfg. Macaroni Pfb. 24, 26 und 28 Pf. Wacaroni in Packeten Bfb. 30 und 40 Bf.

Saftiges Müllerbrot, Korn 35, Gem. 37, Weiß 40 Pfg. Bflaumen neuer Ernte Pfd. 20, 22, 25, 30, 35 und 40 Bfg. Ringapfel, beste Qualität, Pfd. 36 Bfg., Gem. Obst Bfd. 30 und 40 Bfg. Roriurben Bfd. 25 Bfg., Rofinen Bfd. 32 Pfg., Eultantnen Bfd. 38 Pfg.

Saweineschmalz, gar. rein, Dfd. 47 Dfg., Palmbutter Pfg. 56 Pfg. C. F. W. Schwanke Nachfolger, Inh. Wilh. Müller,

Bebenemittel-Ronfum- Gefchaft, Comalbacherftrafe 43, gegenüber ber Bellripftrafe. Telephon 414.

Schloffer

gur Musballe gefucht Wellrisitrafe 11.

Endt. Damenfaneider für Jadet auf Stud gefucht. Offert. u. A. 200 an bie Erpeb. b. BL 7542

Tüchtiger Anecht ohne Roft geiucht 75. Dotheimerftr. 103.

Gin braber Junge als Sausburiche und jum Regel. auffegen gefucht Bellmundfir. 54,

Diermunich! Jung. Maoden, baust. u. fieben. Beien, m. 175,000 M. Berm municht Beirat m. ehrent. Berrn. - Berm, nicht erforbert. — Bemerd, erfahr. Rab. u. erb. Bilb unter "Beritas" Ber-lin 92 39. 968/217

Cuchtige Schneider

auf Caccos fofort geincht. 1288 Hirschmann & Guttmann, Rleiberfabrit, Maing.

Ein kudenidrank megen Mangel an Raum billig gut vertaufen

Bebergoffe 37, 1 r. Ofbbruch Tannusfit. 37 billig ju verf.: Fenfter, Thuren, Glasavichl., Fugboden, Bretter, Treppen, Defen, Derbe, g. Schiefer-bach, ca. 5000 Dachzirgeln, 2 ft. Gartenballen, fleinerne Thurseftelle, Sandfteintritte, Bauholg, ca. 50,000 Badfteine, 150 D. Mtr. Bflafter-fieine, Clofetteinrichtung ufw. Rab. bei Mam Farber, Gelbftr. 26, 2 St. o. v. 6. April an ber Abbrudiftelle.

Züchtige Zaillen und Rodarbeiterinnen,

fowie Buarbeiterinnen fofort für bauernd gefucht. Wiegand, Taunusftrage 13, 1.

Bollit, eif, Bett bill. ju vert.

Don der Reife gurud. Die berühmte Phrenologin beutet Ropf- und Sandlinien. Rur für Damen, Zagl. ju iprechen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Belenenftr. 12, 1, Soltb gearbettete Möbel, Betten-Politerwaaren

empfiehlt in großer Auswahl.

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 7561 22 Michelsberg 22.

50 Pf.

febr ichoner feibftgezogener Bein in Gagden von ca. 20 Biter ab. In Fajden 50 Bf., bei 13 Fielden obne Glas, inel, Accife. Bet Debrabn. billiger, eingelne 55 Bt. Broben gratis, 7492

E. Brunn, Beinhandi, Zeleph, 2:74, Abelheibitt. 33.

Thüridließer,

utom., aller Sufteme, merben rompt und billig reparirt, fomte neue unter Garantie geliefert. Heinrich Schäfer,

Echloffer und Medaniter, Rheinftr. 22, Sth. 6418 Schachtftraße 28, 2 St., mobil Bimmer gum 1. April

Gekittet m. Blas, Marmor. Munt. gegenstänbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Mblmonn. Quifenplat 3

Pferdefrippen Raufen

gu baben 6899 Luifenftrage 41 Quifenftrafe 41, einen groß.

billig gu haben.

Bur ben Bertauf eines febr nun-Ilichen, in feber Familie gern gefauften patentirten Dausbebaris. gefausten patentirten Daussebarssattiels werden intell. Leute gesucht. Belonders geeignet für Tilchler, Schlosser, bessere Handwerter, Gebait M. 100.— n. hohe Provision. Für steinstes Lager M. 100.— ersorderlich.
Differetn unter A. J. 1035 an Rudolf Monne, Gießten erbeten

943/246

Ein gutes Geschäft macht

zur Zeit jeder Kunde von

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Diese Firms hat nämlich so günstig spekuliert, dass es ihr trotz der schweren Krisis des Kaffeemarktes möglich ist, ihren Kaffee in der bisherigen Güte zu den alten Preisen abzugeben

Jede Hausfrau,

die mit dem Kaffee ihres bisherigen Lieferanten nicht mehr zufrieden ist, mache von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch und beeile sich, Kunde zu werden von

Kaiser's Kaffee-Geschä

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten,

Ueber 900 eigene Verkaufsfilialen.

Wiesbaden,

Kirchgasse 19, Marktstrasse 13. Langgasse 31, Nerostrasse 14, Wellritzstrasse 21.

t) @

DOI 25 non E

a Hanbl

te Beginn

petna

Heu

Soni

Uh

DEWS !!

Voi

Eine das Cass

? M

EINLADUNG ZUM ABONNEMENT



durch Buchhandel oder Post berogen Mk. 3.50. Unzelesmmer 30 Pra-

Auflage: 57 000. Jede Nummer mit neuem farbigen Titelblatt

"Blättert man die Hefte der "JUGEND" durch, so muss man die Geschicklichkeit be-wundern, mit der es der Herausgröer, Dr. Birth, versentt, die Zeitschroft immer in-ternessant und aktuell zu erhalten, Jedom Geschmack wird Rochnung getrogen (... Knnst für Alle".)

PROBEBAND 50 Pfg.

YEN BEZIEHEN LURCH

VERLAG DER "JUGEND" MÜNCHEN, Fürbergraben 24.



Aratlich empfohien! Kauflich in allen durch Plakate kenntlichen Gesch

atente etc. erwirks L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16

Mobel u. Betten gut une bille A. Leicher, Etdelbeibftraffe 46.

Residenz=Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch

Countag, ben 20. Mars 1904. Radmitrage 1,4 Ubr. Salbe Breife. Det bofe Geift fumpacivagabundus,

Das liederline Sleeblatt.

graffe mit Gejang in 3 Aufgügen (7 Bilbern) von Johann Reftrop Rufit von Abolf Ruller.

ent: Rapellmeifter G. Utermöhlen, Regie : Mibuin Unger. Beberticherin des Gludes, eine machtige Griebrich Degener. Bally Bogener. Gije Tenichert.

a eine machtige Gee, Beichuberin ber F ein alter Bauberer

Elaire Albrecht. Friedr. Roppmann. e fein Sohn ... Magiers Sans Bilbeimb. Arthur Roberts. pogabunbus, ein bojer Beift . Reinhold Sager. Rubolt Bartat.

e ein Tifdlergefell. ein Schubmodergefell. Danbmerts. Burichen ein Schneibergefell. Baul Otto. It o Dort Birt u. herbergebater in Bien Mibuin Unger Chertnecht in einem Brauhaufe hermann Rung. Mina Mgte Tomter des Wirts Friedr. Roppmann. Billi Dittmann Alfred Jonas, Mrthur Rhobe. Georg Rüder un, Tiichlermeifter in Bien . Sibulla Rieger. a hobelmann feine Richte hermine Badmann ausbolterin in Dobetmann's Saufe Softe Schent, Rigo bafeloft Bally Bagener. Frang Bilb. dant, Birifdermeifter in Brag . Georg Mibrie, Befelle bei Bwirn Bindmachel . .

Frin Berborn. hermann Rung. Mribur Roberts. pen Buftig . . . Clara Rraufe. Rathe Ertholy. ibre Tochter Gile Rorrmann. Ragier und ibre Gobne, Dufifanten, Gafte, Bolt, Bauern, offnichte, Rinder, Bebiente, Frauen, Braufnechte, Sandwertsleute verfchiebener gunite.

Bendlung fpielt teils in Ulm, teils in Brag und teils in Bien, Rach bem 8. u. 5. Bil e größere Panfen, aufenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3 /, Uhr. — Ende 1,6 Uhr.

Abende 7 Uhr: 150. Ebennemente. Borftellung. Abonnemente-Billets gultig.

Der Bjarrer von Rirchfeld. Bolfeftud in 5 Aften bon 2. Angengruber,

Regie: Alduin Unger, Beter v. Finfterberg . Theo Ohrt. Bfarrer bon Rirch elb : Otto Rienicherf. Ciara Rrauje. , feine Sanebalterin . m, Blatter von Gt. Jacob in ber Ginob Guftan Schulbe, Birfmeier, ein Dirnol aus St. Jacob Gife Moormann. ed Bermborier Rubolt Bartat. Sand Bilibelmy. l'aios main Saumeifter von Altotting ... Beib an ber Wegfcheid ... hermann Rung. Ribuin Unger. Cofie Schent. Gife Tenichert. 11, beiber Gabn . . Georg Rider. Sibplia Rieger. m Burgeifepp . Bermine Badmann Glie Moormann. Bally Bagener.

Sallabrer, Ballfabrerinnen, Sochzeitsgafte, Bauern, Bauerinnen. Rach bem 2. Atte finbet eine langere Paufe ftatt. bem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Enbe 91, Uhr.

Miglafet, in jeber Breislage, Optische Anftalt C. Hohn (3ub. C. Krieger), Langgaffe 5. 6640



Walhalla. Theater

Nur bis 27 Marz Ensemble-Gastspiel

des grössten phantast. Etablissement d. Welt. Heute 8 Uhr: Brillante Vorstellung. Sonntag: 2 Monstre-Vorstellungen.

Uhr. Auf die Nachmittags-Vortsellung mit 8 Uhr. unverkürztem Programm wird das Gemacht. Nachmittags kleine Preise.

Repertoir

Im Palast der Illusionen.

Ausstattung

Persönliches Auftreten des Dir. B. Schenk Von Wiesbaden | Fideles Gefängniss. nach Paris. Infernale Wäsche. a Jagd im Eden-Theater. ingarten d. Paradieses. Lustiges Geisterconcert,

das Unmögliche. Blanche & Noir.

Cassenschrank der Familie Humbert. Niss Edith, ? Die Velocipedfahrt in der Luft.

L'Art Vivant. Die herriene Galerie

Die herrliche Galerie

Electro-Motor-Bioscop.

Japanisches Schattenspiel

Lucifers Höllenreich

oder die Teufel auf I rden. Eintrittspreise nicht erhöht. Vorverkauf von 11 Uhr an der Theaterkasse. 7534

Soniglide

97r. 68.



Shaufpiele.

Countag, den 20. März 1904. 40. Borftellung.

Die luftigen Weiber von Windfor. Romifche Oper in 4 Atten, nach Shafefveare's gleichnamigem Lunipiele von S. G. Mojenthal. Mufit von Otto Ricolal.

(Biesbabener Reneinrichtung.) von ber Königl. Dofoper in Berlin als Goft. . * Fran Fluth

enlationserregend!

Vitreo isst Glas.

Vitreo isst Kohle,

Vitreo isst Stearinkerzen,

Vitreo trinkt Petroleum,

Vitreo entzündet die in seinem Magen sich bildenden Gase und entsteigt aus seinem Munde eine ca. 4 Meter hobe Feuersäule.

Ausserdem:

Emil Merkel, Deutschlands bester Mimiker, Charles Forrée, der berühmte Musikvirtuose, The Woodward's, unerreicht in ihren Kraftleistungen,

Amanda & Friedrich, das beliebte Wiener Duettisten-Paar,

vom 16.—31. März 1904



KS Stiftstrasse, 7. 3

7507



1.20 Fit. Süğrahmbutter, tägl. frijch 1.25 Balmin, Sugrabmmarg. 55 Pf., Reines Schmalg 50 Bf., 40 Bf. Ba Bad. u. Speifell, Rof 35 Pf., Gultaninen 40 Bf., 18 Pf. Bft. Bluthenmehl, Gem. Raffinade 20, 22 Teleph. 125 J. Schaab, Grabenftr. 3. Sammtl. Gemufe- u. Früchte-Conferven billigft. Junge Erbfen, Dol. 30 Bf. Junge Schnittb. Dof. 22 Pf. Stangen. Schnitt. u. Sparzellopfe, Brech. Waches und Buffbohnen. Mirabellen, Reincland., Erbbeeren, Melange, Bfirfide, Bergiriden, Dofe 50 Bf.

Freibant. Countag, morgens 8 Uhr, minderwerthiges Fleisch eines Ochsen und eines gep. Schweines (50 Big.). Bieberverfäufern (Fleischbändlesn, Meggern, Burstbereitern, Wirchen und Kongebern) ift der Erwerb von Freidantsteils verboten. 659 Städt. Schlachthof-Gerwaltung.

Ausschanfwein,

Flaschenweine

erfter Firmen trinten Gie jest nach ber Bieber-erbffnung in ber neu renovirten gut burgerlichen Weinstube

"Zum Rheingold" Helenenstrasse 29, Edbaus Bellrihftraße.

3nb.: Heinr. Krause. NB. Reine Damenbebienung.

7348

Gafthaus zum Gneisenau.

Bergrößerte Lofalitaten!

Weftenbitrage 30 (Ede Gneifenanftrage) Empfehle guten S Mittagstifch In und außer bem Saufe ju magigen Breifen, sowie reichbaltige Speisen-farte ju jeder Lagesgeit — Bier aus ber Aronenbranerei Biesbaben, reine Beine, prima Upfelwein.

Schones Bereinstotal mit Riavier. Grau Marie Hardt, Wwe,, früber "Rarleruber hof".

Volksbildungsverein zu Wiesbaden.

3. Vortrag:

Mittwoch, den 23. März 1904, Abends 8 Uhr, im "Kaisersaal", Dopheimerftraße 15:

Experimente mit flüssiger Luft.

Vortrag von Herrn Dr. Grünhut hier.

Eintrittskarten 25 Bf., im Berbertauf 15 Bf.

Gintrittetarten merben im Borberfauf abgegeben: in ber Boltslese halle. Ede Friedrich- und Schwalbacherftraße, in ber Reflauration jum Raiferfaal. Dopheimerftraße Rt. 15, in ber Reflauration ber Turnballe, bellmundftraße Rt. 25, bei Gafwirt Martin G oll, Bleichftraße 14,
Ewald Rullmer, Balramarage 21.

Johann Echneiber. Ablerftrage 37,

Bith Rather, Moriphrafte 36.
Georg Singer, Gemeindebidgogiden 6, Cigarrenbondler Bh I. Fanft, Schangelle 36.
Andreas Miller, Mauritusftraße 3,

Brifete Buft. Frifete. Abieritrage 32, Bodermeifte Jatob Reichert. Bellripfraße 36, Bautmann Bhil. Geibel. Balramfraße 21, Marrin Beng, Jahnfraße 2.
Gintrittstarten zu 25 Bf. find außerdem an ber Abendlaffe

Die Vortragskommission.

Restauration und Luftkurort

Wilhelmshöhe" bei Sonnenberg. 3n 20 Dim, durch die Enranlagen ober Parfitrafie in 4 Min. von ber halteftelle ber eieftr. Bahn Mooliftrafte Biblichemabobe in erreichen Unbreitig ichonfter Ausstugspunft ber gangen Umgebung. Speifen und Getrante in befannter Gute. Civile Breife. 2171 Befiger: J. Dierner.

Saalbau Friedrichshalle,

2 Mainzerlandftrage 2 (Balteflelle ber Gieftrifden Babn).

Sente Countag:

Canzmulik,

mogu bochfift einlabet

1404 Joh. Kraus.

Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 I

An-u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall. Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden,

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen. 6077

Bienen-Honig.

bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und Ilmgegend.

Bebes Bias ift mit ber "Bere insplombe" berfeben. Alleinige Bertaufeftellen in Wiesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Darft; in Biebrich bei Dof . Conbiter & Machenheimer, Rheinftrage. 4188

Borficht bei Tafelhonig! Sudermaffer mit fleinem Bufan bon geringwerthigem Sonig! 517

englisch spoken.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. — Glublicht und blanes Licht.

Meratlich empfohlen gegen: Bidt, Abeumatismus, Ichias, Gertlucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofitat, Frauen. leiben oc. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermalbaber à 60 Pfg., im Abonnement billiger. Badhans jum goldenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke.

Blusen

in Seide und Wolle in grösster Auswahl.

ection

Alle massgebenden Neuheiten in

Damen-Konfection

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind in tausendfacher Auswahl eingetroffen.

Neueste Jacketts in schönsten

mit Schoss

Neueste Costüme,

Mr. 68.

Ausführungen 12, 9, 7.50 bis Blusen-Jacketts für junge Damen, grösste Neuheit,

Fagons, 24, 18, 15 bis Modell-Costume. Bolero mit Weste,

aparte Neuheiten in Tuchstoffen,

Wasserdichte Regenmäntel aus vorzügl. Stoffen 27, 22, 18 bis

Costüm-Röcke,

enorme Auswahl, 30, 20, 15 bis

sehr billig

Kleiderstoffe

grösste Auswahl, nur erstklassige Qualitäten.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Für die Confirmation und Communion farbige, schwarze und

in grösster Auswahl.

Kleiderstoffe

Weisse

Samstag, den 19. März 1904 in allen festlich decorirten Raumen;

Strandfest auf Capri

Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger und des Künstlerheim

veranstaltet von den Mitgliedern des

Königlichen Theaters und des Residenz-Theaters.

Aufführungen und Vorträge aller ersten Kräfte beider Bühnen. Tombola, Sectbuffet, Cabaret, Matrosenkneipe, Blaue Grotte etc. etc.

Saalöffnung 8 Uhr.

BALL.

Beginn 9 Uhr.

Einlasskarten sind im Vorverkauf zum Preise von Mk. 7.50 zu haben bei: Banger (Kunstsalons), Taunusstr. 6, L. Engel (Reisebureau), Wilhelmstr 46, E. Schellenberg, Grosse Bargett. 9, F. Schellenberg, Kirchgasse 33, H. Wolff, Wilhelmstrasse, sowie im Residenz-Theater.

Das Comité: Max Andriano. Rud. Bartak. Ludw. Engelmann. O. Kienscherf. Herm. Leffier. Ed. Mebus. Paul Otto. Georg Rücker. Herm. Vallentin,

Wiesbadener Sanitäts=Molkerei Ph. Bargstedt,

Schwalbacherstr. 14, Ecke Dotzheimerstrasse, erste Molkerei am Platze.

empfiehlt als Specialität: Schlagsahne gebrauchsfertig, gereinigte Vollmilch in Flaschen, ff. Tafelbutter, Trinkeier, Kefir, Hart- und Weichkäse u. s. w.

Engros und detail. Versandt nach Auswärts. Telefon 307.

Filiale Wiesbaden.

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

wie Magnum.Bonum Futterfartoffein ju haben Schwalbacher-ftrofe 47, 1. 7507

Copha für 15 Dit, ju verfaufen, Bmeiraber.

Rederfarren, faft neu, für Gartner uim, geeign. gu bert, Blatterfir. 74

1 beigb. Mauf. ju berm. Rab. 2ubwigftr. 10. Baderiaden. Gerb. Wengel.

Bu verkaufen: 1 Bugelofen, 1 fl. Roch Caulen-Charnhorfiftr. 22, Bart. r.

Graulein

fucht ung, freund, mobl, gimmer wolelbft i. Gutb. entgf. tann. Am liebft. m. Pfiege. Off. m. Preisangabe u. Mk. 68 Sauptpofil. Biesbaben. 7508

Gin Rugeitaffeetrenner, 3 Sab-nenflangen und ein gebr. Fenfter febr billig abgugeben, an-Balramftr. 19, bei Jungnifel,

Bwei große Sale Friedrichfte, 20, Seb., Bart. und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch als Lagerraum paffend, per 1. April an verm. Rab. b. Mayer Baum, Derrngartenftr. 17, 2. 7518

260, 2-3.-Wooden, im Deb. m. R. u. Reller, j. Wooden, Abfch., f. fich, per 1. April zu verm. Rab. Scharnhorftr. 6, Part, r. 7514

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Gin geehrtes Bublifum mache ich hierburch barauf aufmerffan,

12 Nerojtraße 12

eröffnet babe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, nur bas bei gu ben billigften Tagespreifen ju fubren und fichere reelle und freint liche Bedienung gu. Um geneigten Bufpruch bittet

Sociachtungsvoll Karl Panksch.

Telephon angemeldet. Auf Wunsch liefere frei in's Haus.

Arieger- Berein Germania = Allemannia.

Montag, ben 21. b. DR., Albende 9 Hhr: General : Versammlung

im Bereinstofal.

Taged Orbnung:

1. Bericht ber Rechnungs-Brafungs Commiffion.

2. Ergangungsmahl des Borftanbes.

3. Conftiges. Es labet bagu ein

Der Borftanb.

Darne Jeden, meiner Frau und Rindern etwas gu borger, 7501

August Schiller, Porfftrage 17.

ngelle aber beren Raum to Big., für aus-Bei mehrmaliger Aufnahme Rachieb. ife., für auswärzs Do Dig. Beilagengebühr per Laufend Rf. 8,50. gernibred-Unichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie: Der "deneral-Angeiger" erfdeint taglid abends, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Ameiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Bafrebaltungs-Mlait "Delerffunden". - Bodentlid: "Der Sandwirif". -

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall Gmil Bommert in Wiedbaben.

Inzeigen 21nnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, gebiere, geberen, geberen, geberen Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird

Mr. 68.

Phr llie

en.

h.

ia.

ng

7338

Conntag, ben 20. Mars 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Die neue Repolte des Tichechenthums.

Bieber einmal befinden fich die Tichechen auf dem "Rriegsplade" gegen die Deutschen und zugleich gegen die Körber'sche recierung. Der letteren fest die tichechische Fraktion im Perreichifden Abgeordnetenhaufe durch ihre neue Obstrutnen nach Braften gu, die Regierung foll bierdurch ben Unnd der Tichechen darüber, daß fie fich noch immer nicht entdließen kann, zu den an fie abermals herangetretenen tichetischen Forderungen und Begehrlichkeiten Ja und Amen zu teen, bußen. Fast noch bedenklicher ist aber das Auftreten ur Ticbechen außerhalb des öfterreichischen Parlaments, in drem eigenen Lande, wo fie feit nunmehr einer Woche in Brog eine formliche Deutschenhepe mit ber Spipe gegen die tiden Kouleurstudenten ganz spstematisch arrangirt haben. Die antideutschen Ausschreitungen in der Hauptstadt Bobns nehmen fich schon mehr wie eine wirkliche Strafenrevoation aus; mußte boch bereits wiederholt das Militär gur Biederherstellung der Ordnung gegen den wüsten tichechischen Nob vorgehen, da sich Polizei und Gendarmerie als zu Ewach hierfür erwiesen. Die Schuld, daß es in Prag zu einer so bedroblichen Situation gesommen ist, muß offenbar mit den dortigen Behörden gegeben werden, welche nicht gleich wen die tichechischen Meuterer die von Anfang an gebotene ergie entwidelten. Wenn jest nicht endlich rudfichtslos igen die ticbechischen Rubestörer vorgegangen wird, so steht me Biederholung der Prager Strafenunruhen bon 1897 gu litchten, die gum Blündern und Mordbrennen und biermit eglich gur geitweiligen Berhangung des Belagerungsguundes liber die Stadt führten.

In den leitenden tichechischen Kreisen gelangt man denn and allmahlich zu der Einficht, daß es Beit fei, vor einer Fortng diejes begonnenen gefährlichen Spieles der durch gewifaloje Agitatoren und die tichechische Bresse, verheuten Bolks-nossen zu warnen. Bereits haben die tickechischen Abgeord-ten des Reichsrathes die tichechische Bevölkerung in Brag nd einen dem Oberbürgermeifter der Stadt übermittelten Aufruf ermabnen laffen, für die Wiederfehr der Rube und Libnung in Prag zu forgen, und auch die Prager Behörden fen fich nunmehr zu ernsten Bermahnungen an die Adresse der Radaubrilder auf. Aber, aber "Die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los"! Die tschechischen Abgeordneten haben in jahrzehnte langer Buhl- und Benarbeit mit einer gerabewundernswürdigen Energie und Konfequenz alles gem, um das tichechische Bolksempfinden gegen alles, was und ift, aufzustacheln, daß fie jeht nicht erstaunt zu fein auchen, wenn die Strafen Brags vom Aufruhr wiederhal-Much in Bien ift es ju einem Busommenftoge gefommen, wobei sogar Blut geflossen ist. Aber in Desterreich kön-nen ja die Tichechen alles wagen. Aehnliche Tumulte sind icon wiederholt vorgefommen, und doch ift alles beim alten geblieben, mit ber Berhatichelung der Tichechen und der Burudiehung ber Deutschen. Daß es anders werden murde im ichonen Donauftaate, dafür ift faum ein Schimmer von Soffuung vorhanden. Ingwijden haben die tichechijchen Erzeife gegen die Prager Deutschen ein zorniges Echo vor allem unter den Deutschen im gesammten Böhmerlande gewedt, das fich u. A. in Entruftungsfundgebungen und Gegendemonftrationen in einer gangen Reihe beutsch-bohmischer Stadte ausdrlidte. Bemertenswerther Beije fam es hierbei indeffen nirgends ju Bedrohungen oder gar ju Angriffen auf die in manden diefer Städte vorhandene tichechifche Minderheit ber Bevölkerung, die Tichechen find eben in den deutschen Städten trop allen Unmuthes der Deutschen ficher, während die deutichen Minderheiten in ben mehr tichechifchen Stadten lich dem tichechischen Fanatismus gegenüber meift in einer weit bedentlicheren Lage befinden. Soffentlich greift die Körber'iche Regierung endlich fest zu und gebietet den tichechischen Deutschenfressern in Brag und anderswo ein fraftiges Sait, ebe es zu folgenschweren Reibungen swifthen ben Ungehörigen beider Rationalitäten fommt.

Hus der Umgegend.

+ Dopheim, 18. Mars. In ber am 16. Mars stattgefun-benen Gemeinbevorst anbbithung gelangten unter Un-berm folgende Sachen gur Berbandlung: 1) Baugeluch bes Fuhrunternehmers Georg gein wegen Errichtung eines 2stodigen Bohnbauses an der Wilhelmstraße; 2) ein solches des Landwirths Friedrich Dörn wegen Errichtung eines 3stödigen Wohnhauses an der Rheinstraße; 3) ein Baugesuch des Maurers Carl Wölfert wegen Errichtung eines Litödigen Wohnhauses an der Reugasse. Sämmtliche Gesuche werden zur Ertheilung des Banscheines degutachtet. 4) Einem Gesuch des Landwirths Friedrich Dörn wegen Erwerbung eines Studs bon einem Gemeinbepfanb gu feinem an der Rheinstraße belegenen Bauplat wird stattgegeben und der Preis auf 225 A in Borschlag gebracht. 5) Bon den auf die erfolgte Ausschreibung der Stelle eines Friedhofsaussehers und Todtengräders eingegangenen 10 Bewerdern wird derr Karl Keiper von hier gewählt. 6) Das Gemeindetaglobnsuhrhrwerf erhält nach den eingegangenen Offerten derr Bilbelm Haberstidt hier, 8) die Laglohmmauerarbeiten der Waurermeister Bhilipp (Khristian Polise bier und II das Anenen lipp Christian Rossel bier und 9) bas Anliesern ber in 3 neuen Schulfälen erforberlichen Utenfilien, Schränke, Tische kie. wird nach ben porliegenden Offerten bem Schreinermeister Philipp Rossel bier abertragen. — Die Diter prif jungen ber biefigen Bolfsichulen beginnen am Montag, ben 21. Mars, Bormittags 8 und Rachmittags 11/2 Uhr mit ber Klaffe 16 bes herrn Sauptlehrers Schuler. Dienftag folgt Klaffe 1a bes herrn Lebrers Beyel. Diefe beiben Klaffen tommen gur Entlassung. Mitt-

woch und bie folgenden Tage., wird bie Brufung in ben übrigen Riaffen bon unten beginnenb abgehalten.

st. Aus dem Rheingan, 19. März. Mit dem Herannaben des Frühlings mehren sich die Arbeiten des Winzers. Das Roden der Wüstelder, welches dei dem milden, seuchten Winter stott von statten ging, ist so ziemlich beendet. Gegenwärtig dat man allgemein mit dem Redschnitt begonnen. Dabei zeigt es sich, das genügend ausgereistes Dolz vorhanden ist, welches gut durch den Winter gekommen ist. Der Februar hat den Weindergen die noch sehlende Feuchtigkeit gedracht, sodaß ein trästiges Wachsthum und gute Sommerentwicklung zu erwarten ist. Im Weingelchäft ist wieder eine vollständige Stille eingetreten. Da die großen Rheinganer Weindersteigerungen ieht ihren Ansang nedgroßen Mheingauer Weinberfteigerungen jest ihren Anfang neb men, fo beobachtet man überall eine abwartenbe Saltung. lagert allgemein viel Wein und das Angebot wird neben einigen hervorragenden Parthien 1900er, besonders in 1901er, 1902ep und



29 tes baben, 20. Marg 1904.

Ausnahmezustanb. — Johanna geht. — Umangsforgen. — Inbi-ca. — Der Frühling beginnt. — Strafenarbeiten. — Die Abi-

Große Ereigniffe werfen ihre Schatten vorans. Es gebort nach meiner unmaggeblichen Meinung wenigftens gu ben Schattenfeiten, bas "Großreinemachen" nämlich bor ben Beiertagen. Freilich unferen Sausfrauen und befferen Chezweibritteln erglüben rosig die Wangen babei und die Lugen strahlen vor Luft. Ein eingesteischter Weiberhaffer sagte mir zwar, das sei — Fiebergiang und eine ftereotope Begleitericeinung bes "Bugfiebers", jeboch mag ich ihm fo mir nichts, Ihnen nichts barin nicht recht geben, benn erftlich tann ich auch ba nicht von meinem Grundfat: "Komm ben Damen gart entgegen" abweichen und zweitens fürch-te ich die Weiberrache wie die Ruffen bas Siegesgebenl ber 30paner. Bumal unter ben jegigen oben geschilberten Umftanben gleichen bie Frauen einer gefüllten Lyditbombe, ober einem unbeimlichen Torpedo, die nur auf die "unfanfte Berührung" warten, um lobguplaten. Manche Mine hat auch icon ben Bunber gefunben in ber Geftalt ber "Stute ber Sausfrau", über beren Saupt fich bann ber gange verberbenbringenbe Inhalt ber Bombe entlub. Und bie Folge: "Johanna geht und niemals febrt fie

Feuilleton

Die Wunder des Bliffes.

Bon Dr. A. Seilborn.

(Rachbrud berboten.)

Die Eisenbahngleise und die Telegraphendrähte, das sind lie Rotenlinien, von denen der Menscheit eine neue, große Symphonia eroica ausgespielt wird." So schrieb einst Var Waria von Weber, des großen Tondichters geistvoller Schn und ein genialer Ingenieur. Und allüberall sind sie ent am Berk, unsere Pioniere, die gewaltige Schöpfung uns aufzuspielen, und neue, immer neue Klänge mischen fich in der Strom der riesigen Harmonien. Wir leben in einer der der der riesigen Harmonien. Wir leben in einer dett, die kinstige Geschlechter vielleicht das "goldene Zeitster der Technif" nennen werden. Bas nur immer in derhundertelangem Forschen und Entdeden die Großen des eines der Natur an Geheinmissen abgelauscht: Ger moderne enich hat es practisch nutbar gemacht und also uns eigenterit erobert. Auf den Flügeln bes Dampfes eilen wir ings um den Erdball, wir malen mit dem Sonnenlicht und ihreiben und iprechen mit dem Blit.

Bir können uns heut überhaupt kaum noch eine Bor-lung dabon machen, wie die Menschheit einst, ohne die einmisbolle Kraft des Bliges zu nuben, bat leben tonnen. dubrt uns doch jeder Schritt, den wir tun, ins Reich der Fleftrizität, haben uns doch gerade die Wunder des Bliges Sanz neue Daseinssormen geschaffen. Auf der Straße, im Tause, in der Eisendahn und auf dem Meere, wohin nur immer unser Auge blickt, umgeben uns elektrische Apparate und Malchinen. Eine neue Kulturepoche bebt hier an, lich find hier bahnbrechend gewesen: der Telegraph und das

Als im Jahre 1843 die erste Telegraphenlinie der Welt (zwischen Washington und Baltimore) eröffnet worden, konnte man wohl mit berechtigtem Stolze glauben, hier nunmehr ber benfbar ichnelliten Rachrichtenvermittlung erreicht zu haben. Aber wenn wir die allmähliche Entwicklung des Telegraphen überblicken, vom Worse-Taster bis zum Funkengeber Marconis, dann nötigt uns die damalige "Geschwindig-feit" ein Lächeln ab. Bugteich jedoch empfinden wir, daß wir auch heute noch bon der schließlich erreichbaren Ge-

schrichten beite noch ben der jattestig erreichbeten Seichwindigkeitsgrenze ein gut Stüd entsernt sein dürsten.

Das praktische Prinzip der Telegraphie ist die schnelle Uebermittelung von Rachrichten, und die Geschwindigkeit mehr und mehr zu erhöhen, ist seit Erfindung des Telegraphendrabtes eine der vornehmsten Ausgaben unserer Elektrotechniker gewesen. So lange man freilich bei dem ursprünglichen Leitungsspstem stehen blieb, waren die Grenzen vierelich eine gewesen. zen ziemlich eng gezogen. Jeht aber haben die ungarischen Ingenieure Pollaf und Birag ein selbständiges System elektrischer Zeichengebung erfunden, das es ermöglicht, 100 000 Borte in der Stunde gu telegraphieren und bas fo binnen absehbarer Beit eine bollftandige Umwalzung auf dem Gebiete ber Telegraphie herbeiguführen beruten er-

fcheint. Der Schnelltelegraph beruht auf einer ingenieusen Ber-bindung von Telegraph und Telephon. Statt des bisherigen "Tasters" unserer Telegraphen weist der "Beichengeber" des Schnelltelegraphen einen Papierstreifen auf, der in zwei Reihen durchlocht ist. Die Walze, auf die der Streifen zunächt gewidelt wird, wird mittelst eines Uhrwerfes oder eines Motors in schnelle Bewegung gesetzt und schiebt so den durchlochten Streisen borwärts. Ueber den Streisen sind nun zwei Platindürsichen angebracht, derart, daß die eine mit dem positiven Pol der einen Batterie, die andere mit dem

negativen Bol der anderen Batterie (und für die Rückleitung umgekehrt) in Berbindung steht. Sobald jett infolge der Durchlochung des Papierstreifens die eine oder die andere Burfte mit der Metallwalze in Berührung konunt, so fließt ein positiver oder negativer Strom durch die Fernleitung zum "Empfangsapparat". Dieser Empfangsapparat zeigt ein sehr empfindliches Telephon, bessen Membran durch den verschiedenen Stromschluß — ganz wie beim Sprechen durch das Telephon — in Schwingungen verseut wird. Da diese Bewegungen aber ungeheuer gering sind, nur Tausendstel Millimeter betragen, mußte man daran denken, fie zwed-mäßig zu vergrößern. Diese Aufgabe lösten Bollat und Birag in geradezu genialer Weise. Bor der Membran ist ein fleiner Spiegel angebracht, der durch ben einen Bol eines ein fleiner Spiegel angebracht, der durch den einen zol eines Stahlmagneten zunächst festgehalten wird. Der andere Pol des Magneten sieht durch ein sederndes Plätichen mit der Menbran des Telephons in Verbindung. So übertragen sich die geringsten Schwingungen der Membran mit Hise des Magneten auf den sich deutlich bewegenden Spiegel. Ein kleines Glühlämpchen erleuchtet den Hohlspiegel und die reflektierenden Strahlen fallen, durch eine Linfe gesammelt, im Bilde eines leuchtenden Fadens auf einen Streifen licht-empfindlichen Bapiers, das durch Balzendrehung wie beim Beichengeber ichnell an dem Spiegel vorbeigeführt wird, mit anderen Worten: sie werden photographiert. Auf dem Pa-piere — der photographischen Platte also — sehen wir dann in bestimmter Weise auf- und niedergehende Zeichen.

(Schling folgt.)

Des Geiftes, wie ber Liebe Befen ift es, Singebend grengenlos fich gu erichliegen. Billft bu erhort fein? Fleh' gu Gott! Du bift es, Dein Gleh'n icon ift fein fich in bich ergiegen.

wieder Aber gerobe das hat schließlich noch gesehlt, jest turz por bem Umgug. Johanna versteht sich auf die Rache, und wenn nicht bas Muge bes Gesehes über ihr machte, ich gabe für ihr beben feinen Couf Braufepulber mehr. Go eine Berfibie! Denn es find nur noch swei furge Bochen, bann beginnen mit bem Quartalsmedfel auch bie Umgugsforgen, swei Dinge "innig gefellt", die für viele Familien gu ben größten Schreden geboren, und die auch den jonit Friedfertigen in eine gelinde Bergiveiflung berjegen fonnen. Und nun gar biesmal, mo ber 1. April auf einen Beiertag fallt und ber 3. und 4. April abermals Beiertage find. Angefichts biefer Beripettion tonnen bie Augen berjenigen, bie am 1. April jum Umgieben gezwungen find, nicht troden bleiben und muffen einem die haare su Berge steben — vorausgefest, man hat noch welche — benkt man an ben Acrger und Berbruß, an die Arbeit und Aufregung, an die Beriufte, Roften, Entiaufdungen, die da bevorfteben. Es giebt Leute, die bas Besahlen ber Steuern, Diethe und Rechnungen fo rubig beforgen, als maren fie Sataliften, bie aber bei bem blogen Gebanten an einen Umgug mit feinem Drunter und Druber, mit feiner Blagerei und Baderei aus ber hant fahren tonnen. Und boch muffen unenblich viele, hunderte und aber hunderte, in ben fauern Apfel beigen und ben "Möbeltransporteur" engagieren, ber mit erbarmungblofer Sand mit ben guten Sachen fo berfahrt, bag bie garte Sausfrau aus einer Chumacht in bie andere fallt. Alber alles hat ein Ende, auch ein Umsug und wie herrlich ist's, wenn alles wieber an Ort und Stelle fteht. "Soviel Spiegel als zerftudt, — soviel Beine als gefnidt, — soviel weiße Marmorplatten - einen Sprung "icon vorber" batten, - fobiel Sachen eingebugt: - foviel mal feift Du gegruft - nach gewalt'ger Dub und Blag - erfter beilger Rubetag!" Er wirb ebenfo frendig begrußt merben, wie die Jager foeben "bie Schnepfen" begrußen. Judica - ba find fie bal heuer trifft es genau gu und im Distrikt "Hohlhed" streichen sie schon massenhaft bes Abends, wenn die Frühlingssonne beim Untergeben die Wolken wie mit tiefrothen Tinten malt. Ohne Ankündigung sind sie getommen, tropbem wir eben im Zeitalter ber Inserate und Platenter und Plate tate leben. Das gange moberne öffentliche Leben fpiegelt fich im Inferatentheil ber Beitungen und im Blatatanichlag ber Litfaßfaule ab. Wenn jemand einen Taufenbmarficein verliert, fann mir nicht paffiren - ober eine Wohnung fucht, eine Rochin braucht ober einen Rinderwagen zu verlaufen hat und was bergleichen menichliche Bufalle noch mehr find - fo inferirt man und "bem Manne fann geholfen werden", auch wenn bie Sausfrau hauptfachlich babei betheiligt ift. Das Blatatmejen bat einen noch höheren Aufichwung genommen und und man begegnet barin ber ausgesuchteften Driginalitat. Man betrachte nur unfere Litfablaulen. Bor enigen Wochen ftanben fie frierend in barftiger Rleibung in ber Binterfalte. Aber nun haben fie ichon das Frühjahrstleid angezogen. Gie zeigen fich in den leuchtenften Coftimen und verrathen nicht allein, wo unfere Damen bie diteften Friibjahrsmobelle in Rleid und hut feben tonnen, fonbern auch wo man "Capriblite" und "Stranbichube" taufen fann. Benn biefe Beilen in Drud geben, bat bas Beft icon ftattgefunben. Das mar mohl in biefer Saifon ber lette Ball, benn überall regt fich ber Grublingsichein und Fruhlingsluft. schmettern bie Lerchen ihr trillernbes Lieb, schon übt ber Sint feine Strophen und in bem Blumengarten por bem Rurbaus find bie Tulpen icon handhoch emporgesproßt und warten auf ben Frühlingsftrahl, ber fie gum Leben wach fußt. Die echten "Italianos" muffen jest fogar nachts arbeiten, bamit jum Dai unfere Strafen fertig find. Die Sonnenberger freuen fich jest, bag enblich an ber Ede Bilhelmstraße-Sonnenbergerstraße die Elettrifche eine Eurve einlegen mußte, fo bag man in Bufunft nach ben Bahnhofen von Sonnenberg aus burch bie Wilhelmstraße fabren fann ohne umsufteigen. Die Eröffnung wirb gegen Enbe bes Monats erfolgen, ebenfo wie bie Eröffnung ber Linie Biesbaben-Maing. Das wirb für bie Feiertage eine intereffante Spagierfahrt werben. Auch im Innern ber Stabt wird man eine Gröffnung feiern, bie freilich mit getheilten Gefühlen aufgenommen merben wirb, nämlich bas neue Boligeiprafibium geht feiner Bollenbung entgegen. Geit einigen Tagen bat man bas Giderheitsgerüft abgeriffen und bie Baffanten empfinden es bantbar, bas man por bem Gebäube eine Erbreiterung bes Trottoirs bat eintreten laffen, was in ber verfehrereichen Bahnhofftrage eine Raturnothwendigfeit mar. Das Gebaube felbft macht einen impofanten Ginbrud, nur ift bas alte Dern'iche Terrain ein fclechtes Benbant bagu. Doch: bie Beit bringt Rofen! Bielleicht auch einen ftaatlichen Reuban auf biefem Terrain. "Des Menfchen Engel ift bie Beit"; und man erhofft ichlieglich alles von ber Bufunft. Go geht es auch unferen jungen Abiturienten. Das Examen liegt hinter ihnen und bie Belt por ihnen. Gie befcaftigen fich ausschlieglich mit bem Gebanten: welches ift bie aufunftige alma mater? Beiche Farben foll ich tragen? Burichenicafter ober in ein Corps einspringen? Schlieglich bangt bas bom baterlichen Bechfel ab! Die Jahre flieben pfeilgeichwind! Bie fonell verraufcht bie Beit, welche zwischen bem übermuthigen Buchfenlieb: "Bas fommt bort bon ber Sob'?" und bem ichmermuthigen: "O alte Burichenherrlichfeit" liegt, mit welchem ber frobliche Stubent ins "Philifterium" als alter herr einzieht. Drum nupe Du Jugend die turge Spanne Beit zu freudiger Jugendluft und auch gu ernftem Streben, benn "frei ift ber Burich" und "frei ift ber Mann", ber fich einen Schat von Kenntniffen gesammelt bat, so bag er fest und selbstandig fteht in ben bran-

* Rurberein. Montag Abend 81/2 Uhr findet im Sotel Dabn, Spiegelgaffe 15, bie alljährliche Generalversammlung bes furbereins ftatt, worauf bie Mitglieber bes Bereins besonders aufmerffam gemacht werben. Bei biefer Gelegenheit wird herr Architeft Guler ober in beifen Berbinberung ein Stellpertreter bie Stigge für ben beabsichtigten Bau eines Thurmes auf bem Schlaferstopf vorlegen und Erlauterungen barüber geben.

benben Wogen bes Lebens.

- . Sunde in ben Anlagen. Die Rurpermaltung nimmt Beranlassung ben Besitzern von Hunden die Berordnung, wonach Hunde in den Auranlagen an der Leine zu führen sind, in Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig richtet sie an alle Betheiligten bie Bitte, febr gefälligft barauf achten gu wollen, bag ibre Sunbe fich nicht berrentos in ben Anlagen berumtreiben. Der marme Damm ift bur Beit ein mahrer Tummelplat für Dunbe, Die gerabe jest, nachbem bie Rafenflächen neu eingesat worden finb, ben größten Schaben anrichten.
- * Rummermufilabenb. Bielfeitigen Bunichen entsprechenb wird im Surbaufe bemnachft Gelegenheit geboten werben, einem Rammermufitabenbe für Blaginftrumente anwohnen gu tonnen, Die Bertretung ber Blasinftrumente im Rutordiefter ift befanntlich eine fo vorzügliche, bag ber Gebante gur Bilbung einer Rammermusitvereinigung febr nabe lag. Es sind die Derren: Franz Danneberg (Flöte), Karl Schwarze (Oboe), Emil Franze (Clarinette), Baul Kraft (Horn) und Karl Wembener (Fagott), welche an einer solchen Bereinigung susammengetreten find. Dieselbe wird am nächsten Freitag, ben 25. Mars sum erstenmale vor die Deffentlichleit treten. Die pianistische Mitwirtung wird Herr Bictor Biart freundlichft übernehmen.

3 Barietee Burgerfaal. Beni, vibi, vici (ich tam, ich fab ich fiegtel, Dieje Worte Cajars fann auch Elfriebe Deimburg austujen, benn fie hat fich im Fluge die Gunft des Bublifums er-worben und mit frürmischen Beisall wurde auch ihr Auftreten bei dem diesmaligen neuen Programm begrüßt. Unfer Urtheil über ibre Darbietungen findet fich auch biesmal bestätigt. Das Genre ber Lieberjangerinnen ift wirfungsvoll burch Martha Robn bertreten. Gie befigt eine gut gefchulte Altftimme und berfügt über eine borgugliche Aussprache. Befonderen Beifall findet ftets bie mehr fentimentalen und getragenen Bortrage wie "Das hochfte Glud ift die Bufriedenheit." Die Rünftlerin mußte fich au verichiebenen Bugaben berfieben. Bon ben beiben Sumoriften gefällt besonders Ernft Balter. Er forgt in ausgiebigfter Weise bafür bag unfere Lachmusteln in ftete Bewegung bleiben. Geine Coupletts find ausgezeichnet, fein Bortrag wird unterftust burch eine braftische Mimit, die natürlich gu fturmischen Beifallsbezeugungen bie Buichauer hinreift. Geine Coupletts "Aus einer fleinen Gar-nison" und "Ja, wir habens weit gebracht" find fein pointirt und fanben ben meiften Beifall. 218 Minsen- und Rartenmanipulator lernten wir Relfon . Broofs, einen jugenblichen Runftler, tennen. Geine einzelnen Trics mit Gelbftuden und Rarten finb ja nicht neu, trogbem finden fie durch die elegante Urt und Weise wie fie ber Runftler uns bor Augen führt lebhaften Beifall. "Bitte warten" beißt es por ber Schlugnummer auf bem Brogramm. Das foll ein jeber bebergigen, benn er wurde es ficher bereuen, wenn er bem Auftreten ber humoriftischen Bauernafrobaten Deslions nicht beigewohnt hatte. Die afrobatischen Leiftungen die und das Trio unter Gejang darbieten, find bewundernswerth. Die Rummer allein ichon ift werth, dem Bürgerfaal einen Abend gu opfern, beffen Direftion fich ftets bemubt, nur bas Befte für ein berartiges Etabliffement gu bieten.

*Gine Ralenbermerfwurbgifeit, Muf eine Ralenbermertwurbigfeit, bie für Miether und Bechfeliculbner von Intereffe ift, macht bie "Deutsche Bohn.-Big." aufmertjam. Nach bem burgerlichen Gejegbuch muß bei Grunbftuden und Wohnraumen bie Runbigung bes Miethsverhaltniffes (mangels vertraglicher Abrebe), fofern ber Diethegins vierteljahrlich entrichtet wirb, fpateftens am britten Berftage bes Bierteljahres erfolgen. Für bas zweite Quartal biefes Jahres ift bies aber erft ber fechfte Tag, 6. April; benn am 1. Upril ift Karfreitag, ber 2. April mare bemnach erft ber erfte Berftag, bann folgen bie beiben Ofterfeiertage, ber zweite Berttag also erst am 5. April, ber britte 6. April, ware enft ber au-Berfte Kündigungstermin, — natürlich tann man auch ichon borber fündigen. Ebenfo gunftig gestaltet fich bie Protestfrift fur Wechselfchulbner. Dat er am 31. Mars einen Bechsel einzulöfen, fo fommt er noch am 5. April mit ber Bablung gurecht, benn an biefem, bem zweiten Berftage nach bem Bablungstage, braucht ber

Glänbiger erst ben Protest zu erbeben.

* Tanzichülerausslug. Auf ben am Sonntag, 20. März stattsindenden Ausslug ber Tanzichüler bes herrn B. Ramin nach

Saalbau "Jägerhaus" fei biermit nochmals aufmertjam gemacht.
* Die Gesellichaft "Jung-Bilbfang" balt beute Rachmittag bon 4 Uhr ab in der Männerturnhalle (Blatterstraße) ihre Frühjahrsverauftaltung ab. Für Unterhaltung ift aufs Befte geforgt. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

* Die Bejellichaft Bemuthlichfeit veranftaltet beute, Conntag, einen ihrer beliebten Musfluge nach bem Caalbau Burggraf Mitglieb Bebel. Der Borftand bat weber Dube und Roften gescheut, um feinen Gaften ein paar bergnugte Stunden gu bereiten.

* Der Glub Gbelweiß unternimmt beute Conutag feinen biesjährigen erften großen Frühlingsfamilienausflug nach Biebrich jur neuen Turnhalle. Dort findet von Nachmittags 4 Uhr ah humoriftische Unterhaltung mit Tans ftatt. Der Berein, unterfrutt von feinen vortrefflichen und beliebten Sumoriften, wirb auch biesmal feinen Gaften genugreiche Stunden bereiten. Da ber Caal mit ber eleftrifden Babn bequem gu erreichen ift, finbet ber Ausflug auch bei ichlechter Witterung ftatt.

1. Biebrich, 19. Mars. Um nachften Dienftag, ben 22. Dars, Rachmittags 5 Uhr findet eine Stadtverordnetenversammlung ftatt, in welcher ber Etat pro 1904-65 berathen wird. Außerdem flehen noch einige fleinere Puntte gur Erledigung auf ber Tagesordnung.



Rengieriger. Gie haben Recht. Auswärtige Blatter batten biefe nicht ben Thatfachen entsprechenbe Rachricht verbreitet, meshalb wir biefelbe bementirten.

Runder Stammtisch. Die Deilsarmee ift burch ein reichsgerichtliches Urtheil als Religionsgesellichaft im Ginne bes Paragr. 167 bes Et. G. B. anerfannt. Das Reichsgericht bezeichnete bie BeilBarmee als eine auf bem Boben ber driftlichen Rirche erwachsene, bauernb organisirte Charafters, welche burch öffentliche Gottesbienfte insbesonbere auf die Erwedung ber unteren Bolfsflaffen einzuwirfen ftrebt und burch Befampfung ber Trunffucht und anderer Lafter bie fittliche hebung bes Bolles herbeizuführen sucht. Gine Beschimpfung ober Berulfung ber Beilsarmee ift alfo ftrafbar,

6. Dt. 1. Die Bulaffung jur Lotomotivführerprüfung fest eine langere gabrzeit auf ber Gifenbahn voraus.

28. C. 1) Grundgehalt 1500 K, Altersaulage 220 K, Mieths-

entschädigung 600 A. 2) Oberbürgermeister v. Ibell, Schulin-spestor Müller, Dr. Aunz, Pralat Keller. 3) Bis zu breißig Jahren: wird jedoch auch überschritten. 4) Die Anmelbungen sind äußerst zahlreich. 5) Der jährliche Bedarf ist nicht sehr groß; auch werden viel Lehrerinnen angestellt. Die Bewerber werben bornotirt und bann bei Bebarf einberufen.

Fleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-enftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fu: Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Geichäffliches.

Deforative Ansfrellung. Das liebe Ofterfeft fteht bor ber Thur und erfullt bie Bergen mit neuen Soffnungen. Langerfebnte Bunide merben erfullt und für unfere Damenwelt ift ber Beitpunft gefommen, wo bie überbruffig geworbene Bintertlei-bung abgelegt merben fann, um mit ber buftigen und mobernen Grubjahrerobe vertaufcht gu werben. Aber ber Gintauf von neuen Rleibern macht noch viele andere Eintaufe nothwendig; bor allen Dingen muffen mir neues Coubseng haben, Groues Ropfgerbrechen wird ben Geichaftsinhabern bereitet, benn fie haben mit einem bermöhnten Bublifum gu thun und bie Baaren in ben Schaufenstern muffen baber fo geichmadvoll wie nur möglich arrangirt werben. Allenthalben tann man jest bie wunderbarften und entgudenbiten Muslagen betrachten und muß ftaunen über bie Reichhaltigfeit ber 3been und ben Gleiß unferer hiefigen Be-

däftswelt. Unter ben vielen Geichaften fiel uns Schubmaarengeschäft ber Firma Conrab Zad u. Gie welches burch seine reigende und wirfungsvolle Deloration Aufmertfamteit bes Bublitums auf fich lentt und unwillte gum Rauf einladet. Dier findet nicht nur ber Glegant- und 20 beliebenbe, sonbern auch bie sparsam und gebiegene Dausten mas ihr hers begehrt.

Diter-Breisräthiel.

Um unseren gesch. Abonnenten eine fleine Ofterfreube m te-reiten, bieten mir benfelben swei Breisrathiel für Ermadia ne und Stinder und bitten um recht rege Betheiligung no mehr als biesmal

jede richtige Lojung einen Breis

Da fich an ber Breistonfurrens

nur Abonnenten

betheiligen tonnen, fo muffen wir unbebingt auf bie Innehalterfolgender Beftimmungen feben:

1) Bebe Löfung muß im berichloffenen franfirten Rome eingefandt werben. Der Schluftermin wirb auf ben 31. Die 1904 festgefest.

2) Jeber Lofung ift bie Abonnementsquittung fur ben De. nat Mars beiguffigen.

3) Jebes Rouvert hat ben Bermert gu tragen: "Breis.

4) Bei ben Lofungen ber Kinberrathfel ift bas Berierbild ansgufchneiben, auf bemfelben bie Figur bes Jungen gu geichnen und unter ben vorstehenben Bestimmungen gu überfenben

Rathiel für Erwachiene.

Rombinationeaufgabe.

Mins ben nachfichent gufammengeftellten Wortern foll burd Um ftellung ber 2 sflaben immer ein neues Bort gebildet merben. De entfleht bann aus :

Fort, bu, Enbe, nie - ein Ort in Thuringen. Wefel, er, Bab - eine Stadt im Begirt Botsbam, Bur, Anaben, abe - ein König von Babylon. Bater, Gem - eine Stadt in Ungarn. Achen, Recht - eine Stadt in Lugenburg. Dlub., Rat, gern - eine Stadt in ber Proving Sachen, In, Lobr, Gent - ein beutiches Land. bero, Tob - ein mannlicher B.rname, Bach, Bier - eine Stadt in Burttemberg. Bord, Buben - ein beutiches Band. Minben, Menge - eine Stadt in Baben. 3ch, er, Ben, Ger - eine Stadt in Bobmen. Bon, an, ber - eine Refibengftabt.

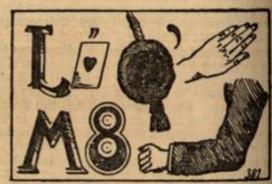
Die Anfangsbuchftaben ber richtig geordneten Borter nennen ein Sprichwort,

Rapfelrathfel.

Bernbarbine, Boftillon, Boftbatum, Gaslicht, Streben, Beinfelm, Reiterichaar, Frifeurladen, Frontbienft, heluba, umfont. Mus jedem der norftebenden Borter follen 3 nebeneinander frombe Buchftaben genommen merben. Diefelben bilben, nacheinanber griefer, ein Citat von Schiller.

Rathfel für Rinber.

Rebud.



Begir Bilb.



Ra Chriftian, wo bleibft Du?

Die Preise.

welche gur Bertheilung für bie beften richtigen Sofungen fonmen, befteben in einer Ungahl werthvoller Bucher und 8 Breife für Erwachjene und 6 Breife fur Rinber, Augerbem &

jeber Abonnent.

welcher bas Rathiel richtig gelöft hat, eine

Rarte bom Briegeichanblag in Oftafien. Breife für Ermachiene:

- 1. Breis: Dr. Reiffig, bas arztliche Sausbuch. 2 Preis: Das Brovingmabel, 2 Banbe.
- 3. Breis: Derm. Beffemer, Der Mann mit bem Sp"igel. 4. Breis: Die Spiritiften, Roman von Bictor Blut' gen.

- 5. Breis: Dofbamenbriefe. 6. Breis: Aus einer großen Garnison bon e', em General. 7. Breis: Deutscher Sausbefigertalenber.
- 8. Breis: Rleines Sanbbuch für 1904.

Breife für Rivder:

- 1) Leifings Leben und Werfe. 2) Dentide Selbenfagen. 3) Deutide Dumoriften.
- 4) Colomberg von Carl Bletberen. 5) Die Rheinlande, 3 Lieferungen.
- 6) Bilber bes Rorbbentiden Blopb.

ra ein

7446

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, dass ich meine bisher Michelsberg 32 betriebene

Seifen=, Lichte= u. Parfumerie-Bandlung (specialität: Wachswaaren)

mit dem 1, April 1904 nach

Weissenburgstrasse 3

verlege. Für das mir in meinem bisherigen Geschäfte freundl. bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte solches auch auf mein Hochachtungsvoll neues Lokal zu übertragen.

Telephon 2456.

. Seifen sieder Parfumeur.

Blatt No. 015 Leitung No. 5021 Telegramm No. 25	J. Jttmann's Kredithaus, Wiesbaden, Bärenstr. 4.	System of winder of the control of t	
telgenommen bon 1 Uhr 8 Min.	Telegraphie des Deutschen Reiches. Wiesbaden, Telegraphenamt.	Musgefertigt: umUhrWin burch	

Kaufte hier wunderbare Frühjahrs-Neuheiten in: Herren-, Burschen-, Knaben-Anzügen, desgl. Paletots, ebenso Damen-Konfektion, wie Jacketts für Frauen und Mädchen, Capes, Kragen alle Façons, Costumes, Blusen, Jupons, Dieselben treffen jedenfalls morgen dort ein, und sollen dem Kleiderstoffe, letztere wunderbare Dessins. Publikum gegen kleinste Anzahlungen und geringste Teilzahlungen zum Verkauf gestellt werden.

J. Jttmann, Hauptgeschäft.

Confections=Haus Gebr. Dörner,

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

Pramiirt mit den höchsten Auszeichnungen.

Mauritiusstrasse

empfiehlt zur Saison in überraschender Auswahl in

Herren-Sacco-Anzüge
Herren-Jaquet- u. Gehrock-Anzüge
Herren-Frühjahrs-Paletots
Herren-Havelocs u. Pelerinen
Herren-Beinkleider
Herren-Sackröcke

von 15 bis 48 Mark
von 30 bis 60 Mark
von 18 bis 50 Mark
von 18 bis 40 Mark
von 3 bis 18 Mark
von 6 bis 18 Mark Herren- Loden-Joppen

von 3 his 20 Mark

Jünglings-Anzüge Jünglings-Paletots Jünglings-Hosen Knaben-Anzüge Knaben-Paletots u. Capes Knaben-Blousen Knaben-Hosen

von 10 bis 28 Mark von 10 bis 30 Mark von 3 bis 9 Mark von 2½ bis 20 Mark von 4 bis 18 Mark von 2 bis 10 Mark von 80 Pig. an.

Confirmanden-Anzüge von 12 Mark an. Jagd-, Sport- u. Livrée-Bekleidung. — Arbeiterkleider,

Anfertigung nach Maass

unter Leitung tüchtiger Zuschneider und nur erstklassige Arbeitskräfte.

7521

Confirmanden-Anzuge

Telephon 571.

empfiehlt billigst (Telephon No. 2481.)

Ecke Ellenbouen- und Neugasse.

pabst

Dome Es

ab unf

Kr

2. 26. Valha

erbunt

geigen eben.

R D

f", Bri

Umtlicher Theil.

97r. 68.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten merden gu einer auferordentlichen Gigung auf

Mittwoch, ben 23. Mary 1. 3., nachmittage 4 lihr,

in den Bürgerfaal des Rathaujes ergebenit eingelaben. Tagesordnung.

Borlage ber Blane bes herrn Brojeffors von Thierich für bas neue Rurhaus.

Anmertung. Die Blane merben ichon am Bormittag bes Sigungstages fur Die Derren Stadtverordneten gur Befichtigung ausgestellt.

Biesbaden, den 19. Marg 1904.

Der Borfinenbe ber Etabiverordneten Berfammlung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 20. März 1904. Nachm, 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kanellmeisters Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

The state of the s	
Programm. 1. Symphonic eroics (Nr. 3, ba-dur) I. Allegro con brio. II. Marcia funebre.	oyen.
III. Scherzo (Allegro vivace) IV. Finale (Allegro molto). 2. Ouverture zu Shakespeare's "Ein Sommernachts- traum" 8. Tema Variazioni, Schlusssatz aus der	elssohr
Suite op. 55 . , Tschaik	owsky
Numerierter Platz (nur für das Symphonie-Konze tig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnumeriert für beide Kon Lesezimmer &c. gültig): 1 Mark. Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten,	nzerte,

Abonnements für Hiesige sind bei dem Besuche dieses
Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien sind geöfinet
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet:
Städtische Kur-Verwaltung.

Rol Fel Tri (Fix

Rüi To:

2Bei

Roth

Birf

Rochbirnen

Quitten

Ririden

Bwetiden

Sauer Bflaumen

Mirabellen

Pfirfice.

Morifofen

Mpfeiftnen

Bitronen

Melonen

Roto-muffe

Bananen

Feigen Datteln

Raftanien

Ballnuffe

Bafriniffe.

Dambeeren

Beibelbeeren

Gartenerbbeer. 1

Breifelbeeren

Bedit

Rarpien

Schlrien

Beintranben

tacheibeeren Johannisbeer.

(fübland.) 1

Walberbbeeren I I

lebend 1 kg 2- 360 1 260 3-1 2- 240

Biesbaben, 18. Dary 1904.

3 - 340

2- 2-

Ananas

Abends 8 Uhr: Abonnements - Konzert

	de	18				
	städtischen K	ur	. Or	ch	ster	8
1.	Adolf-Marsch	ater	s Her	rn He	rmass le	mer.
24	Ouverture zii Nebucadageza		*		The second second	aslis.
8,	Espanja, Walzer				. Verc	
4.	Einzug der Götter in Walha	n,	Schla	sscen	. Wai	dteufel.
6.	Andante cantabile aus dem	Str	elchqu	artett		
6.	Ungarische Lustspiel-Ouverture				. Tscha	ikowaky
7.	Lock-Polka	•			. Kéle	r-Béla,
8.	Fantasie aus "Faust"					Strauss.
					. Gour	nod.

Montag, den 21. März 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachmittags 4 Uhr:	
unter Leitung des Konzactmeisters. U	formana taman
2. Ouverture zu "Der Gott und die Bajadere"	. E Wembeuer
8. a) Entracte aus "La colombe"	· Auber.
b) Frühlingslied	. Gounod.
1 Describing and	. Mendelssohn
4. Danse bohemienne aus "Die Hugenotten"	. Meyerbeer,
V a wasting section in en. Whiteh	. Attyerbeer,
o. Ouverture zn . Die vier Mensehenstere	. Joh. Strauss.
7. Variationen aus dem Kaiser-Quartett	. Frz Lachner.
8. Offenbachiana, Potpourri	. Haydn.
or omendments, rotpourti	· Conradi.
Abends 8 Uhr:	-
1. Ouverture zu Dia Zigennaria"	
2. Aubade aux mariés	. Balfe.
3. I. Finele aus Don Juana	. P. Lacom be
4 Am Wanthan C.	. Mozart.
4. Am Wörther See, Kärnthner Walzer	. Koschat.
A Cuverture zu _Eurvanthe*	. Weber
b. Dalletmusik aus Die Camissandens	W. I S CONTROL OF THE PARTY OF
Solo-Violine: Konzertmeister Here van J.	Langert.
	r voort.
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie	
	. Rosenkranz.
Andang and dem Civillians or	

usaug aus dem Civilftands-Regifter ber Etadt Wies: baden vom 19. Darg 1904.

Geboren: Am 15. Mary dem Boftichaffner Chriftian Schwarz e. T., Emma Chriftiane. - Am 12. Marg bem Architeften August Sorg e. G., August Beinrich. - Am 18. Marg bem Laglöhner Bilhelm Beis e. T., Theodora. — Am 16. Mars dem technischen Bureaugehülfen Rudolf Schaefer e. C., Beinrich Rudolf Balter. - Am 14. Marg dem Braumeifter Georg Schufter e. E., Raroline Silba. - Am 14. Mars bem Rigl. Regierungsjefretar Julius Biefenborn e. T., Raroline Pauline Mathilde. - Am 14. Mars bem Raufmann Rarl Rohr e. S.

Mufgeboten: Studateur Bilbelm Eduard Ludwig. Saufer gu Ludwigshafen mit Maria Samm gu Camberg. -Autider Ludwig Gerhardt bier mit der Bittme Lina Schweiger geb. Knoth bier. — Taglöhner Josef Möhn zu Limburg mit Margareihe Zimmermann zu Sadamar. — Diplomwert. meifter Loreng Beinrich Johann Frit gu Sochft mit Belene Schwenger gu Maing. - Landmann Rarl Chriftian Jung gu Bleibenfiadt mit Raroline Bithelmine Chriftmann bier. Badojenbeuer Bilbelm Coblich ju Granffurt a. M. mit Elifabethe Chriftine Bed gu Monta' mr.

Berebelicht: Berwittmeter Roblen- und Gemüfebandler Jafeb Dirchner gu Biebrich a. Rh. mit Anna Intra bier. - Raruffellefiper August Bierbentel bier mit Josefine Behelt hier. - Sausdiener Rarl Raifer bier mit Juliane

Bresber bier. - Tünchergebülfe Wilhelm Strob bier mit Anna Erle bier. - Gartnergebulje Beinrich Bafel bier mit Belene Brandichwei bier. — Roch Bilhelm Graf bier mit Elijabeth Raifer bier. - Braft. Argt Dr. med. Alfred Amfon bier mit Selma Simon hier. — Bertvittweter Möbelpader August Faust hier mit Sophie Staudt hier.

Geftorben: Um 14. Marg Taglobner Chriftoph Schmidt, 52 3. - 17. Mars Dienstmäden Lina Baum, 22 3. — 18. Wearz: Zimmermann Eugen Sachje, 31 3. — Raufmann Josef Didmann, 62 J. — Auguste, T. des Bizefeldwe-bels heinrich Fischer, 11 M. — Bittme Fanny Sauer, 61 J. - 19. Marg: Rentner Dr. med. Georg Loreng, 58 3.

- 60

20

Die Preise ber Lebensmittel und landwirthschaftlichen Erzeugniffe gu Biesbaben waren nach ben Ermittelungen bes Atgifeamtes vom 12. bis einschl. 18. Morg 1904 folgenbe:

12. bis einicht. 18. Mary 1904	folgende:	200	To the	
I. Biebmartt. R. Br. D.	Bri		92.9	Br. H.
(Chlachtgewicht.) A & A				A #
Ochlen I. D. 50 kg 70 - 72		eb. 1	kg 10	- 10
Ribe I	- Continue			50 -
жире 1. " " 62 — 66	- Dummer	. 1		50 8
II . 58 - 60 Schweine 1 - 96 1	- Rrebie			
Schweine 1 , - 96 1	ACCRETATE STREET	_		90 t
medit statuer 1 " 140 1		1		50 -
gand. 1 1 120 1	THE RESIDENCE PARTY.	i	-	80 1
Dammel 1 , 140 1	44 . (Stodfiid	5	A PROPERTY.	
II. Fruchtmartt.	gewäffer	1) 1		50 -
bafer 100 kg 14 40 15 .	- Salm		(1) (N)	- 10
Strob 3 20 4 -				
Den . 6- 76		1		50 2
IL Bictuallenmarft.	Lachsiorellen	T	4.	
fochbutter 1 kg 240 25	0 Ecemeiflinge	100		
tochoutter 1 " 350 58	(Merlans	1	8	0 1
fier 25 Gt. 160 2 -	- CHARTEL CONTRACT			
rinfeier 1 , - 9 -	9 Deilbutt	1	2 -	
anbfafe 100 . 4 - 7-	- Steinbutt	1	2-	
fabriffafe 4 - 5-	- Schollen	1		
gfartoffeln 100 kg 650 7 -	- Gregunge		4-	- 6
" - 8 - 1	O Rotzunge	70 1		0.
eue Rartoff. 1 "	- (Limanbed)	1	16	0 0.
miebeln 50 , 8 - 8 -	Gruner Berin	a 1		
wiebeln 1 , -20 - 20	Dering gefala.	1.8	-	9 - 1
	V. Wefü	cel 1	und m	IIN
110 15	2 (2a	bempr	eife)	
ote benden 1 15 -10	6 Bans	1 6	t. 9 -	- 10
rotobirabi 1 10 - 15 ote Ruben 1 15 - 16 eiße 1 15 - 16	Truthabn	1		- 14 -
	Truchuhn	1	6 -	
gelbe Rub. 1 Bbb		1 :	3 50	
1 St 4 - 6		1	1 50	
reibrettick 1 Gbb			2 -	
ibicochen 1 6 - 7	Makhuhu	1 .	5 50	
pargel 1 kg		1 .		3 80
appeniparg. I "	Rapaunen	1 .		8 50
appensparg. 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Taube		- 70	-80
terition 1 St 15 - 20	Felobubn, alt	i :		20
- TU - OU	u lung	1		
	Dafelbühner	1 .	170	
	CHEROMONEE	1 .	3 -	
A COLUMN TO A COLU	Schneebubner	1	170	
	Rafanen	1 .	4 50	5
cibgurfen 1	Bilbenten Schnepfen	1	2 80	8-
twachgurt. 100	Schnepfen	1	4 50	4 50
The same of the sa	Rrammetenog.	1 .		
inaten 1 . 160 160	Dafen	1 "		
do a servicio de la companya della companya della companya de la companya della c	Reb-Rüden		4-	
24 CO 100	" Reule	THE PARTY	8-	3-
Bufchbohn. 1 "	" Borberbit.]		1 50	1 50
bringen obn.1	Dirfd-Huden 1			
irbien obne	" Reule			1000
	. Borberbit. 1			
Schale 1	Bilbichmein 1			
mit " 1	Bilbragout 1			
ofrant En	VI. Fleifd.	(80	bempreif	(.)
	Dofenfleifch v.	b.		
- 10 - 20	Reule]	kg	144	152
frant 1 &t81 -35	. Bauchfleifch	1 .	1 32	140
	Rub. o. Rinbft.	1 .	136	144
1 St32 - 35	Schweinefleifch !	1 .	140	1 60
ing 1 kg -18 -20		1 .	160	190

Blumentobl bief. 1 St. -" (austanb.) 1 Rofentobl 1 1 20 -45 - 90kg -45 -90 kg -49 -45 Schaffleifc 1 20 Dorrfteifd 160 180 Grun-Robl + -16 - 18 Solperfleifc 160 Romifd-Robl 180 Schinfen i St. - 10 - 14 184 Ropf.Salat Sped (geräuch.) 1 184 $k_g = \frac{20}{-32} - \frac{25}{-34}$ Endivien Schweinefchmals 1 160 Spinat Rierenfett Sauerampfer 150 160 Schwartenmag.(fr.) " 1 60 Battidi-Salat 120 130 Brativirft 1 180 Feldfalat -75 - 80Fleischwurft 1 140 Leber-u. Bluttoft. — 96 VII. Getreibe, Mebl 160 1 80 Rreffe St. -50 - 60 1 60 artiichode ERapfel 1 kg. - 60 - 80180 StochapfeI. - 36 - 50 Egbirnen

- 1-Brot m. a) Großbandelerreife. Weigen 100 kg 17 - 18 50 - 13 75 15 -Roggen | 13 50 10 50 Gerften j. Roch. | 22 - 28 - | Speifebohnen | 22 - 28 - | 22 - 30 - | Roggen . Rhein. Berg. 1 Meineclauben

9to. 0 . . . 20 — 32 — 9to. I 26 50 28 — 9to. II 24 50 27 — 920. 0 920. I Roggenmehl - 3 · · 28 50 24 -No. 0 20 50 21 b) Labenpreife: Erbien g Roch. 1 kg - 36 -48

Sprifebohnen 1

Binfen

-30 -40

Beigenmehl gur Speifebereit, 1 . -34 - 42 Roggenmehl 1 — 26 — 28
Gerftengraupe 1 — 48 — 64
Gerftengrüpe 1 — 40 — 60
Buchweizengrift 1 — 60 — 70 Dafergrüpe 1 - -60 - 68
Daferfloden 1 - -60 - 60
3ava-Reis, mittl. - 40 - 60
" Raffee " rob " 240 3 -

- -36 -48 - -44 -56

gelb, gebt. 340 860 Speifefals -- 22 -- 24 Langbrod 0,5 9lunbbreh 0,5 kg - 13 - 13 1 Laib - 45 - 45 Beigbrob 1 Baff roed - 3 - 8

1 Mindbrob - 3 Stabt. Mtgife-Mmt. Befanntmachung

betreffend bie Regelung ber Aprilumgugsgeit für 1900 Mui Grund bes § 2 bes Gefetes über bie Termine b fizeiverwaltung in ben neuerworbenen Lanbesteilen wie Bustimmung bes Magistrats für ben Umfang ber Stabt lizeibegirfes Biesbaben verorbnet, was folgt:

Da in biesem Jahre ber 1. 8. und 4. Abril auf Rauf und die beiden Ofterseiertage fallen, so wird hinsichtlich der umzugszeit hierburch bestimmt, daß die Räumung der Be feitens bes abziehenben Mieters

a) bei fleinen, b. h. aus höchstens zwei Wohnzimme Bubehor bestehenben Wohnungen am 2. April.

ftens 5 Uhr nachmittags;
b) bei mittleren, b. h. aus 3—4 Wohnsimmern unb hör bestehenden Wohnungen am 5. April, spätelte Uhr mittags;

c) bei großen, b. h. mehr wie 4 Bobngimmern unt bor umfaffenben Bohnungen am 6. April, fo 12 Uhr mittags beenbet fein muß. § 2.

Die in § 1 gu b. und c. nachgelaffene Bergunftigung en verlangerten Raumungsfrift wird ben betreffenben Bobner habern indessen nur mit der Masgabe gewährt, daß 1. bei Bohnungen, welche aus drei Bohnzimmern mi Zubehör bestehen, ein Bohnzimmer,

2. bei Wohnungen von mehr als drei Wohnzimmern en Bubehör zwei Wohnzimmer ich geräumt dem neueinziehenden Wieder für die Unterbringung seiner Wöbel und Effelten zur Bei

Unter Bubehör einer Bohnung find Alloben, Raden, Dermern, Bobenraume, Berichlage und Borrateleller gu berfteben \$ 4.

Buwiberhandlungen gegen borftebende Boridriften beiden mit einer Gelbstrafe bis gu 30 R, im Unvermögensfalle mit m fprechenber Saft geabnbet.

Diefe Boligeiverordnung tritt mit bem Tage ber Berblims. lichung in Rraft; ihre Geltungsbauer erftredt fich, bem Jones entsprechend, nur auf bie Beit bes biesjährigen Aprilumguges. Biesbaben, ben 10. Mars 1904.

Der Boligei-Brafibent: b. Gdent, Der Magiftrat.

Birb beröffentlicht.

Richtamtlicher Theil.

Connenberg.

Befannsmachung.
Die Tennelbachftrafte der hiefigen Gemarkens bleibt behufs Ausbau bom 15. Marg I. 38. bis Beiteres polizeilich gefperrt. Connenberg, ben 5. Darg 1904.

6748

Die Ortspolizeibeborde : Comidt Bürgermeifter.

Berbingung. Die Arbeiten gum Ausbau ber Strafe am Burgmeg ber ben Schufter'ichen Gigenthum follen vergeben werben, als: 12.9 am Erbarbeit, 26,0 libm. Borbiteinlegen,

57,0 qm Bflafterberftellen, 12 cbm Rheinfandliefern, 67 am Beitudberftellen,

9 cbm Dedfteine- und Binbematerialverteilen, 18 cbm. Geftüdfteinliefern,

cbm Dedfteinanfahren (ab Bahnhof Biesbaben) 3 chm Grubenfiesanliefern.

Kostenanschlag und Berbingungsunterlagen fönnen wätren der Dienststunden auf dem Rathause hier eingeseben und Ange-botssormulare dortselbst gegen 0,50 A. Schreibgebühr bezogn Berichloffene und mit entsprechenber Aufschrift verfebene Ungebote find bis 21. Mars b. 3. Rachmittogs 4 Uhr an bie Bar-

germeifterei Connenberg eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote gu bem Termine erfolgt in Gegenwart ber ericbienenen Bieter.

Es finben nur bie Ungebote Berudfichtigung, welche auf ben

borgeichriebenen Angebotsformular eingereicht merben. Connenberg, 10. Mars 1904. Der Bürgermeifter:

Königliche



Shauspiele

Schmidt

Mufitalifde Leitung: Berr Profeffor Mannflaebt, Gir John Falftaff herr Fluth . Fran Fluth . herr Daller. herr Reich Gran Reich Unna Reich . Fri. Corbes.

Derr Gramuller.

Derr Engelmann.

Derr Denfe. Fenton . Dr. Cajns Junfer Spärlich Der Wirth Der Aufmarter Berr ! herr Spies. Bint, Burger aus Bindfor Bett Berg Dortchen Batenreißer

Burger und Bargerinnen ben Binbfor. Dummenicang. Rasten, Anechte, Magbe, Aufwarter. Ort ber Sanblung: In und bei Binbfor. Beit: Anfang bes 15. 3abrbunberte.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden Baufen bon 10 Minuten fint. Anfang 7 Uhr. — Gembonliche Breife — Enbe 10 Uhr.

Montag, ben 12. Mars 1904. 41. Borftellung. 84, Borftellung.

Sanfel und Gretel. Marchenspiel in 3 Bilbern von Abelhaid Bette. Rufit von Engelbert Sumperbind.

Die Buppenfee,

Pantomimisches Divertifiement in 1 Aft von 3. haßreiter und 3. Gast Musik von 3. Baper. — Arrangirt von Fel. A. Balbo. Ansang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.



Zamitag, ben 26. d. Di, abende pracis

Bereinsabend.

Bortrag bes Derrn Brofeffor E. Spamer m: "Deichbanten und Landgewinnung an ber Mordjecfüfte"

Um gabireiches und punttliches Ericheinen ber Ditglieder ab gebeten.

Der Borftanb.

Beute, Sonntag, den 20. März

lette mi

nern mi

BET BEL

t ben

Int.

Frühjahrs-Veranstaltung

hend aus humoristischen und Gesangsvorträgen hst Canz in der Mannerturnhalle, Platterstrasse,

Die Veranstaltung findet bei Bier von Nachmittags bis 12 Uhr statt.

Fintritt: Berr 30 Pig., 1 Dame frei, jede weitere Es ladet Freunde und Gonner der Gesellschaft,

mele unsere Mitglieder ergebenst ein Der Vorstand.

Krieger- Berein bermania=Allemannia.

Bu dem am Dienftag, ben 22. 5. DR., 8 11hr, Eteaterfaale ber Wathalla ftattfindenden

Hottenvereins-Abend

nit Crinnerungsfeier fur Raifer Bilhelm I

d unfere Mitglieder mit Familien freundlichft eingelaben. Der Borftand.



Rreis-Krieger-Verband Wiesbaden Stadt.

Die Mitglieder unferer fammtlichen Bereine merben gur Teilnahme an dem am Dienftag, ben 18. 26. Mts, Abende 8 Uhr, im Theaterfaale ber falhalla ftattfindenden

erbunden mit einer Grinnerungefeier für weiland Raifer Bilhelm 1.

urabichaftlichft eingeladen. Alles Rabere ift aus ben gen und Stragenplafaten bes Flotten Bereine gu Bereinsabzeichen find angulegen. Bir bitten um recht gabireiche Beteiligung. 7595

Biesbaden, 18. Mary 1904.

Der Boritanb.

ordentliche General-Berfammlung

Donnerftag, ben 24. Mary er., pracife Uhr Abende, im Locale des Reftaurant "Friedrichs-", Griedrichftraße 35, ftatt.

Cagedorbunug:

- . Geidafte. und Raffenbericht, 2. Reuwahl des Borftandes,
- . Bahl einer Rechnungs. Brufungs. Commiffion,
- 4. Sonftige Bereinsangelegenheiten.
- m recht gabireiches Ericheinen wird gebeten.

Der Boritanb.

Prachtvolle Plättwäsche

erreicht man leicht und sicher mit

Amerikanischer

Brillant-Glanzstarke

FritzSchulz jun. Aktiengesellsch.

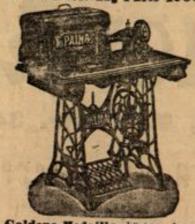
Leipzig. Nur echt mit Schutzmarke ... Globus" in Paketen à 20 Pfg. 594/88

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialitat

Wiesbadener Emaillier-Werk, angelis

Welt-Ausstellung Paris 1900



Coldene Medaille, böchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen sind mustergültig in Gritzner-Nähmaschinen stattung. Gritzner-Nähmaschinen aind unüberfroßen in Leistungsfähigkeit. Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum Sticken geeignet. Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.

Die verbreitetste

ift bie

But geleitet.

Aftuell illuftriert. -

Biel Depeiden. -

Spannende Romane.

Zageszeitung po in der Refidenghadt Karlsruhe und im gangen Großherzogtum Baden

Generalangeiger der Refidengftadt Rarlfruhe und bes Grofferzogtums Baden,

mit ihrer notariell beglaubigten Auflage von 27,052 GrpL

jegige Mullage

Sie zeichnet fich aus burch ihre Reichhaltigleit, rafde Berichterftattung, größtes Depejden- und gernfpred-Raterial und bielen Beilagen, unter letteren befindet fich ein Wandkalender mif den Bappen jamtlicher Stadte Babens fünftlerifch in Farbenbrud ausgeführt. Taglich eine Mittag- und Abend-Ausgabe von 12—32 Seiten ftart.

Abonnementspreis ohne Buftellungsgebühren für 3 Monate unr Mf. 1.80. Probenummern gratis und franto.

Bei Inferaten, wie Geschäftsempsehlungen, Offenen Stellen, Stellengefuchen, Anwesen-Rauf- und -Bertanfs-Befinden, Belb- u. Sypothet.-Ber- den beiten Grfolg, tebr, Befanntmachg. hat immer berjenige den beiten Grfolg, ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in all. Schichten b. Bublifums giebt. 3m Großherzogtum Baben erreicht man bies unftreitig am ficherften und

billig durch die Badische Breffe. Infertionopreis für bie 6gefpaltene Betitzeile ober beren Ranm nur 20 Big. (Retlamen 60 Big.), bei Bieberholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Infertionsorgan Badens!

Breisberechnung nach eingesandtem Tert, bei größeren Auftragen auch Brobefag, fteben jebergeit gerne umfonft und franto gu Dienften.



Gejellichaft Gemüthlichkeit



7537

halt am Countag einen ihrer fo beliebten Ausflügen im

Saalbau Burggraf (Mitglied Debel) mit gang neu auser mahltem Brogramm. Musführung von Theaterftuden. Auftreten ber beften Sumoriften und Duetiften. (Tang frei).

Es ladet dazu ergebenft ein Der Borftand

Befanntmachung.

Montag, ben 21. Marg, Bormittags 11 Uhr, werben an ber Gartnerei links por ber gweiten Biegelet an ber Grbenheimer Chanffee

2 Rühe und I Wilchtwagen öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfreigert. Biesbaden, ben 19. Dars 1904. 7586 Calm, Gerichtsvollgieher.

Die am Samftag, ben 26. de Die anberaumte Bein berfteigerung im Accifeamt findet nicht fatt.

Burgheim, Sülfs-Gerichtsvollziehungsbeamter.

Elub Edelweik.



Beute, Countag, ben 20. Darg (bei jeber Bitterung)

Großer Familien-Ausfing nad Biebrid gur neuen Turnhalle, bortfelbft findet von Radmittags 4 Uhr ab

Große humorifische Unterhaltung mit TANZ

ftatt. Bir laben hierzu unfere Ditglieder, beren Angehörige, unfere Bafte, fowie Freunde und Gonner des Bereins freund. idft ein

> Der Vorstand. 7551

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Sabe meine Wohnung mit Geschäft bon Göbenstraße 2 nach Rauenthalerstrasse No. 5 verlegt.

7567 Heinrich Schön, Tünchermeifter.

Mr. 68.

Vorzugspreise zum Umzug.

5. Noher & Co.

Streng reelle Bedienung.

WIESBADEN, Marktstr. 34.

Abteilung für Bardinen, Portieren, Teppide etc.

Gardinen

Fuglisch Tüll für kleine Vorhänge, hervorragender Auswahl

75, 60, 48, 38, 33, 28, 24, 5 Pfg.

Engl. Tüll

für grosse Vorhänge, breite Ware 135, 95, 75, 63, 55, 45, 35 Pfg.

Engl. Tülle,

abgepasste grosse Vorhänge, zwei Fenster,

Mk. 12.75, 11.-, 9.75, 8.50, 7.20, 6.50, 4.90, 3.75, 3.-, 2.60, 2.25, 1.50.

Erbstülle, abgepasste Fenster

Mk. 22.- bis 10.75

Bett-Vorlagen,

Mk. 8.- bis 0.45.

Spachtel-Rouleaux

Mk. 8.-, 6.50, 4.20, 3.57, 3.25, 2.40, 1.75. Mk.5.50, 4.59, 3.75, 3.25, 2.85, 2.45, 1.95, 1.35

Stores, engl. Tülle, Spa chtel u. Erbstüll

Mk. 12.75, 9.75, 8.50, 6.75, 5.50, 4.95, 3.75, 1.95

Portièren

Abgepasste Wollstoff-Portièren, rot und oliv von Mk. 3.25 an. Tuch gestickt, per Fenster. 2 Flügel, 1 Lambrequin,

Mk. 30.-, 24.-, 18.-, 16.50, 14.50, 550.

in Filztuch Tischdecken

Mk. 4.65, 3.95, 3.25, 2.50

Tischdecken

in Plüsch, Tuch- und Fantasiestoffen, Mk. 16.- bis 6.40.

Waffel-Bettdecken

Tüll-Bettdecken

Mk 28 .-. bis 265.

Steppdecken von Mk. 3.25 an.

Lambreguins in engl. Tülle von 65 Pig. an.

Gallerieborten

farbig von 25 Pig. an

Gardinenhalter

farbig und weiss, Paar von 10 Pfg an.

Holzrosetten

Stück von 9 Pig. an. Linoleum

60 cm. bis 200 cm breit,

Wachstuch enorme Auswahl.

7580



Bitte unsere Schäufenster zu beachten!



Boliven und Mattieren Anftrich ber Mobel, Treppen, Jugboben, alle Reparat. bel. ichnell u. billig G. Donath, Reroftr. 9. 7531

Ge mirb um Befanntgabe ber jehigen genauen Bohnungs-abreffe bes im Dai 1903 in Biesbaben, Stabt. Rranfenhaus mohnhaft gemefenen Rrantenmarters Derrn

Hans Rüll

gebeten, gegen Erftattung ber Muslagen bis jum Betrage bon 3 M. sub B. S. 3721 an Rubolf Doffe in Breslau! 962/947

ber jehigen genauen Wohn-ungsadreffe bes im Juni 1903 in Biesbaben, Grabenfrage 26 mobn. haft gemefenen Dentift Berrn

Hugo Burmeister gebeten, gegen Erftattung ber Aus-lagen bis jum Betrage von 3 M. sub B. B. 3749 an Rnbolf Moffe in Breslau. 961/247

4 große ca. 2,50 Weter lange Tifche, paffend fur Birthe, fowie 3 lange Bante fofort billig abzugeben. Röderftraße 25 Sthe? 1. L.

(Sin Rnecht für Einfpanner, fomie ein Rnecht für 3mei-fpanner fof. gefucht. Guftab Strob Bereinsftrage 7. 7571 Ranapienhahn guter Ganger,

Bellritfir. 42, Dib. 2. 756 Bur Rahmaichinen-Reife ube bas Land befuchen leichter

Rebenverbienft ohne Spefen u. Muhe geboten. Offerten u. "D. 1380" an Dafenftein & Bogler, A.-G. Ründen

Dallerfir. 4, 8. Gartenfeite, 2 Bimmerwohnung, Balfon, Ruche, Garberoberaum u. Bubebor fof, ob. fpater gu berm. an eing. Dame ob. fleine rub. Familie. Rab. Reichard, Taunusftrage 18.

Für Schneider! Wegen Umgug billig gu berfaufen Gr. Burgftr. 8. 3., 1 frang. Bugelofen mit Gifen, mittelgr. Sahnen-ichild, ichwarzl. Rieiberftand, fern, ift bf. abzugeb. 1 Baicht., Rachtt. 1 Spiegel, 1 f. n. Copba m. Blufd. beg. 1 geb. Rinbermagenfit, 7657 Dobt. Manfarbe fof. ju verm.

Billa,

por 3 Jahren erbaut, boch gelegen, prachtvolle Ausficht, großer Barten, 5000 qm, bireft am Stadtmald m. guten Fuswegen, 45 Min, bon ber Stadt, 15 Min, bon nächster Stadt, 15 Min, von nächster Station, enth. 9 Jimmer mit Zubehör, Bad, Bafferleitung, Calton, Beranda zu verk. Räberes burch F. Gg. Gilbert. Darmstadt Rüdertftr. 16 7528

Lavaryid. 40 yfg

Mollers Cigarren-Lagerei

7 fleine Langgaffe 7. 7536 Sunge Bochenfoneiber bauernb gejucht. 7527 Oranienftrage 16 fitbs. 2.

2 Federrollen gu verfaufen.

Sonnenberg, Langgaffe 14.

Soizf neiderei.

3m Coneiben von Ctammen u. Breunhola (event. m. fahrbarer Rreisfage, empfiehlt fic

Karl Güttler, Dotheimerftrage 103.

Ed. 2196. lebernahme bon Suhrwert jeber Art.

Pianinos, menig gefpielt, billig gu verlaufen. E Urbas,

Schwalbacherftr. 3. 2 ichone Betten wegen Mangel an Raum gu ber-

Micheloberg 26, 1 St. Gin Dladden,

welches burgert, toden fann, per 1, ober 15. April gefucht 7579 Weldmann, Dicheleberg 18.

Gin orbentt. Mabder, welches felbitanbig tochen tann und hausarben beiorgt, auf I. April gefucht Johanna Beder, Friedrichftraße 40.

11 mgüge, fowie fonft. Eronsporte bej, prompt u. billigft 7563 Reininger, Roberttr, 26

1fp. Charlengeidirr, 2 Reitgen ie u f. Berid, megen Umgug billig gu tert, Mauritiusplay 3. 7573

Wegen Umgug gu bert .:

- pol. Rleiberfdrant,
- Bafdtommobe m. Marmorpi., Machttifch.
- Chaifclongne,
- viered. Tijd, Bode, 2,80 lang, 0,80 breit, paffend für Archi-teften ob. Zape gierer 7562

Philippebergftr. 26, Bart. rechts. Perf. Schneiderin

fucht Runden in und außer bem Saufe. Befte Referengen, 7575 Bleichftrage 15a.

2 fdwere Arbei spferde (6jähr. Belgier) fofort gu vertaufen.

Räheres

Selenenftr. 15,

Sth. 1 St. L. 7597 Butfingender

Ranarienzuchthahn für 6 Mart gu vertaufen 75 Ablerftr. 16a, 3. Gt.

Freihandgeichunngen merben angefertigt. Abreffe bitte

Kailer = Danorama

Rheinftraße 37, unterhalb bem Butfenplab.



Brbe Boche amei neue Reifen. bom 20. bis 26. Mars 1904.

Gerie: L Gin intereffanter Befuch berichies bener Oceandampfer ber Samburg-Amerita Linie. foroie ber Bermaltunge- und Aus-manberergebaube in Samburg, Curbaven sc. Serie: II.

Die baberifchen Ronig8. fchloffer Dobenfchwangan und Renfchmanftein. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr.

Gintritt: Eine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Pfg Rimber: Gine Reife 15 Bfg. Beibe Reifen 25 Bfg Abounement.

2 pat. epoch. Reubeiten, tagl. Berbienft 20 M., vergiebt Roth & Co., Rurnberg, Beberspl. Profp. frei! 1206

Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtbaret Elfern ber monatt. Bec-

gutung gelucht. Belling. Drogerie

Frin Beruftein. Degen Umgug fot. bill. ju perfaufen : Schante, Tiiche, Stuble, Spiegel, Betten, Bertifom, Kommobe, Baldfommobe, Barbe-robeft., Sopha, Seffel, Trumeaux, alte Rommobe, Trube, Seffel, Seuble, Finnen, Biftolen, Kinders bett und Bogen, Jowie 1 Rufer-

Mbolfeallee 6, Stt.

zu verkaufen:

1 iconer nugb.pol, Gefretar, innen eichen, einthur, Rieiberu. Ded. Tifche m. Gregverb., neue n. Ded. Dicht, Lad. m. und ohne Spr., Kinderbettft., Gisidr., Stuble, 2 Schräntd., paff. für Bereine, Wanbichitb.

19 Sonflätte 19.

Stellung suchender aller Stände erhalter seier grosse Auswahl gesigne aller al

Mo de de lechmi

halten

Geg

It werd

fenten

Häßlich find alle Dautunreinigfeiten

Dantandfinlage, wir ! Ginnen, Gefichtspidel, & Bufteln, Blutchen sc. Da brauche man nur: Stedenpf Carbol-Teerfdweiel-Bent bon Bergmann & Co. Rebe bent, mit ecter Se benl, mit e d ter Schulaus Steckenpferd, à Stid 50 Via Otto Lille, Drog. Resp kraße 12. Joh. B. William Michelsberg 32 Robert Sauter, Oranienst. 50. 1186 C. Portzehl, Rheinst. 5. Ernst Kocks, Sranskyl. A. Berling, Trogerie.



Spojen trager, haitbar, billig mi Raufhant Fünrer,

Broke Auswahl eleganter Damen-Confection! Gute Verarbeitung!

Jackets in schwarz und farbig

von Mk. 12.50 an.

allen Preislagen

auch für die stärkste Dame - stets vorräthig. "Specialität der Firma"!

7576

Meyer-Schirg, Kranzplatz.

erbediebe verhaftet. Die Diebe, welche vor einigen Tagen fie noch einen braunen Wallach in Coblenz gestohlen, am bie Pferbemafter Johann Thomas und Mag Meeris.

elegramme und letzte Nachrichten.

Der Aufftanb ber Bereros. 19. Marg. Gouverneur Leutwein telegraphirt: Da. Blafenapp ber Rompagnie voranseilend, ftief am 13. mit einem Stabe bon gahlreichen Offizieren und 36 Beun bie Rachhut bes Geindes, Die unerwartet Berftartung an in bie Major Glasenaph gezwungen wurbe, gur fid gu-ten. 7 Dffigiere, barunter Saubimann Francois unb 19 and gefallen. 3 Offigiere und 2 Mann berwundet.



Grope 20 Mobiliar= Versteigerung.

Morgen Montag, ben 21. Marg u. nothigencomittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich megen e einer Benfion und andere mir fibergebene gut feltene gebrauchte Mobiliar-Gegenstande in meinem rigerungslotale

2 Marktstraße 12, 1. Etage, vis-à-vis dem Kaihskeller

polirte und ladirte Betten, Spiegelichrante, Baichtommoden m. Marmor, Rachttifche, lad. Bajchfommoben, bocheleg. Rameltaschen Garnitur (Copha, 4 Seffel), Plufch Garnitur (Copha, 4 Stuble), 10 1. u. 2thur. politte u. lad. Rleiber. u. Beiggeugichrante, Chreib. und andere Rommoben, Schreibtifche, fcmarges Bianino, Edreibsefretare, Bertifow, obale u. bieredige Tifche, Chiffoniere, Bucherichrant, Copha mit 2 Geffel, eing. Ceffel, eing. Copha, Staffelet, Dedbetten und Riffen, Del- u. Stahlftichbilder, Pfeilerfpiegel, Rohrftiible, berich. Spiegel, Sandtuchhalter, Etageren, Teppiche, Bettvorlagen, Gulten, Steppdeden, Läufer, Bortieren, Borbange, Gallerien, Ripp-, Bauern- und Rabtifche, Cophatifche, achtedige Tifche, Djenichirme, eleg. Rindermagen, Regulator-Uhr, Linoleum, Figuren, Lampen, IL Ofen, Rupfer, Glas, Borgellan, Rüchentische, Dausund Ruchengerathe, Gefindebetten und viele bier nicht benannte Wegenstände

willig meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auftion.

Anftionator u. Zagator. Celenenftrage 4 - Martifrage 12.

Gegenstande gum Mitverfteigern tonnen jederzeit abgemerden. Berfteigerungen und Tagationen werden unter denten Bedingungen ftete übernommen.

Rachlag-Berfteigerung.

In Dienstag, ben 22. Mars er. Bormittags 91/2 Uhr und amittags 21/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Ber-

7 Schwalbacherftrake 7 erreichnete gebrauchte Mobiliargegenstände als: und lad. Betten, nugb. Lisaichfomoden mit de mit und ohne Mormor, Rleiber- und Sandtuchständer, nugh. Spiegelichrant, ein- und zweithürige Rleiberichrante Biano, nugh. Schreibsefreiar, Damen-Schreibtisch, Schreibund andere Komoben, Confolen, runde, ovale, vieredige, Ripp-und Bauerntifde, Gruble aller Urt, Schaufelfeffel, Raviernd Bauerntijche, Stühle aller Art, Schaufelsessel, Mavier-nis, Spiegel Bilber Teppiche, Portieren, Steh- und Hän-elampen, Gasarme, Waschgarnituren, Nippes, Bestede, klas, Porzellan, Bettzeug, Aleibungsstüde, Waschwannen, Gebewanne, Reale, ameris. Dien, Rohlenkasten, Dienvor-de, Küchenschränke und sonstige Küchenmöbel, Eisschrank tüchen- und Kochgeschirr und noch vieles andere mehr.

er,

billig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion. Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator. Edwalbacheritrafte 7.

Mobiliar-Auction.

Wegen Um-, resp. Wegzugs verschiebener Herrschaften ver-fteigere ich im Auftrage am Dienstag, ben 22. Mars er. Bormit-tags 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr beginnend in meinem Auftionsjaale

Adolfstrane Vir. 3

folgende gebrauchte Möbel und Saushaltungsgegenstände öffentlich freiwillig gegen Baargablung:

2 tompl. hochelegante Saloneinrichtungen, 1 Salongarnitur 1 compl. Bohnzimmereinrichtung, einzelne Sofas, Seffel. Betten, Büffet, Schränfe, Tische, Stühle, 1 Ausziehtisch mit 6 Platten, Bucherschrant, 2 Rahmaschinen (1 für Schneiber Sefretär, Spiegel, Bilber, Uhren, Lampen, Lüftres, Blumentiche, Blattpflanzen, 1 große Palme, Porzellan, 1 Eferbice für 18 Personen, 1 Arantenstuhl, 1 Chaiselongue für Arzt, 1 Kinderschenlt, Gartensöbel, Desen, Silberkste Billard, i Blaswand, 1 Sipbadewanne, Portieren u. A. m. Befichtigung 2 Stunden bor ber Auftion.

Wilhelm Motz Nf., August Kuhn.

Moolfitrage 3.

Auftrage werben jebergeit entgegengenommen und prombt unter gunftigften Bebingungen erledigt. Transportubernahme

Dienstag, ben 22. Mars er., Bormittags 91/2 Uhr und Rachmttags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage folgende mir übergebene Mobilien öffentlich meiftbietend im Berfteigerungslofal Moripftraße 12 babier gegen gleich baare Bablung al3:

1 eichene geschnitzte Garnitur, bestehend aus Isigig. Sopha, 2 große Sessel und 6 Stühle (sehr passend für Jagd-, Speise-ober Empfangszimmer), 2 Pluschgarnituren best. aus Sopha und je 2 Seffel, 2 fast neue Rameeltaschenfessel, 1 gruner Blufchbivan, 2 Sopha mit je 4 Stuhlen, 2 nugb. Spiegelichrante, 2 nugb. Bertifom, und bio. Gefretar innen Gichen und pr. feine Arbeit, 1- und 2thur. Rleiberfchrante, in Dugbaum und Tannen, 1 eichene Borplattoilette, 2 nugh. Pfeilerfpiegel, mit Trumeaux, 4edige Spiegel, 2 prachtvolle nugb. Saulen mit Buften, 1 Stanber mit antifer Uhr, 1 Rlavierschief int Salten, i Seitungshalter, ftubl, 1 gestider vergoldeter Dsenschiem, Zeitungshalter, Auszieh-, obale, und vieredige Tische, Rohrstühle, 1 großer Herren - Schreibtisch mit Aussay, ein Bücherreal, ein belles Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten, 1 Waschtolslette, 2 Rachtrische, 1 Spiegelschrank, 2 Stüblen u. Danbuchhalter, 4 frangofische Betten, Gefindebetten, 1 prachtvolle Sangelampe, 1 Klavierlampe, 1 bunte Zugflurlampe, ichones Borgellan, als Teller, Blatten (febr geeignet für Aufschnitt-geschäft), Terrinen usw., 6 fompl. Waschgarnituren mit Toiletteneimer, 1 Rauchservice, Ripptifche, ca. 10 Meter Linoleumläuser, 1 Smprnateppich 3×31/2) verich. andere Teppiche, Decibetten, Riffen, 30 Banbe Ueber Land und Meer fein gebunden), verschiebene andere Bucher, 1 Ereppenftufe, Etageren, 1 Blumentisch, 1 Rotenständer, 1 Kinematograph, 2 noch fast neue Singer-Rahmaschinen (für Gite wirb garantirt), 2 herrenfahrraber, eiserne Gartenmöbel, 1 großer Rüchenschrant mit Glasaussah, und 1 Spülanrichte (sehr bassend für Restaurant ober Bension) 2 fl. Rüchenschränke, 1 Anrichte, Ruchentische,

fowie fonftige Saus- und Ruchengerathe. 7598 Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auftion.

Adam Bender.

Anctionator u. Tagator.

Bohnung:

Beidaftelofal:

Schwalbacherfte 7.

Morinftrafe 12.

Dienftag, ben 22. März, Nachmittage 3 Uhr,

verfteigere ich im Muftrag Dorfftr. 17: Laben-Ginrichtung, 2 Reale (1 mit Chubladen, 1 ohne), 1 Thefe, Gisichrant, Delfannen m. Geftell, 1 Erfergeftell, 1 Sangelampe, Glas. gloden und Blatten, 2 Baagen m. Gewichten u. noch Bieles mehr, auch Saus- und Ruchenmobel, barunter 2 gute Ge-7526 findebetten fommen gum Ausgebot.

Johann Gdl.

Glaservereinigung Wiesbaden.

Glashandlung und Hobelwerk, G. m. b. H. Wir bringen hiermit gur Kenniniß, baß an Stelle ber aus dem Auffichtsrath ausgeschiebenen herren F. Saueressig und R. Münzner bie Berren J. Faigle und E. Beckel gewählt find.

Glaservereinigung Wiesbaden,

Glashandlung und Hobelwerk. G. b. m. H.

Fritz Saueressig.

Club "Amicitia"

Beute Conntag, ben 20. Darg : Familien=Ausflug

nach Biebrich a. Rh. "zum Schützenhof", Wies-badenerftr. 17 (Bef. Abler), verbunden mit Zang und Tombola, wogu Freunde u. Gonner freundlichft eingelaben

Der Borftand.

Altdeutsches Restaurant Zum Falstaff"

Moritzstrasse 16. Gemütlicher Aufenthalt.

Bekannt durch seine preiswerte vorzügliche Küche. Diners von 12-3 Uhr, im Abon. 90 Pfg. Soupers von 6 Uhr ab, à 1 Mk Reichhaltigste Abendstammkarte.

Ausschank von "Fürstenberg-Bräu", Tafelgetränk Sr Maj. des Kaisers.
(Vollständiger Ersatz für echt Pilsener.)
sowie Münchener Hackerbräu und ff. hell Export
aus der Hofbierbrauerei Schöfferhof, Mainz.

Emil Munte.

Concurs-Verfteigerung,

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Coneursberwalters versteigere ich am Dienstag, ben 22. Märs er. Nachmittags 3 Uhr beginnend in meinem Bersteigerungssaale

7 Edmalbacherftrafte 7 folgenbe jum Concurse bes Rims. R. 29. Stolzenberg geborige gebrauchte Mobiliar-Gegenstände als:

1 Sopha, 2 Sessellande als:
1 Sopha, 2 Sessellande als:
1 Sopha, 2 Sessellande als:
1 Sopha, 2 Sessellande als:
1 Sopha, 2 Sessellande als:
1 Sopha, 2 Sessellande als:
1 Bückerichrant, nußb. Schreibsetretär, nußb. od. Tisch
mit Marmorplatte, nußb. Spiegel mit Console, Spieltisch,
k. Büffet, Weißerunglebrant, Console, Ripptischen, Spiegel,
Regulator, Eisschrant, Babewanne, Teppich, Gardinen, Geweihe, Mepers Ronversationslegifon.

meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auction.

> Wilhelm Helfrich. Auftionater und Tagator.

Shwalbacherftr. 7.

Fussbodenlacke u. Oelfarben

in jeder gewünschten Schattirung. Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, reiche Auswahl in Pinseln,

Parquetwachs und Stahlspäne (für Hotels etc. Sonderpreise)

in bester Qualitat bei

H. Roos Nachi., W. Schupp,

5 Metzgergasse 5, an der Marktstrasse. Fernsprecher 2149.

Geschäfts-Empfehlung.

Untergeichneter beehrt fich biermit, ben verebri. Gin. wohnern bon bier und Umgebung bie ergebene Angeige ju erflatten, bag ich bas von herrn Bender fauflich

Wieggereigeschaft am 15. d. Mts. eröffne.

Da es in meinem Beftreben liegt, ben geftellten Anforderungen thunichft gerecht ju werben, fo bitte in gatigft unt rftuben gu mollen.

Migmannehaufen, ben 16. Marg 1904 In ergebenfter Sochachtung

Fritz Dasse. Mehgereibefiger.

Schuhbesohl-Anstalt u. Reparatur-Werkstätte, Kleine Kirchgasse 3.

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.50 Mk.
Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 1.90 Mk.
Kinder-Stiefelsohlen u. Fleck von 90 Pfg. au.
Pünktliche Bedienung. Gute Ausführung.
Bestes Material.
6509

Rupert Rudolf.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an bem ichmerglichen Berlufte meines lieben Mannes fo innigen Antheil nahmen, fage ich auf diefem Wege meinen berglichften Dant. Gan; bejonberen Dant ber Befellichaft " Dubertus" für die prachtvolle Blumenipende und bas liebevolle Geleite.

Langen-Schwalbady, ben 18. Marg 1904.

3m Ramen ber tieftrauernden Sinterbliebenen :

Rosa Michel Wittwe.

7499

Hotel-Restaurant Friedrichs



Ausschank des weltberühmten

Salvator-Bieres

der Paulaner-Brauerei München.

Empfehle meine Vereinszimmer, welche noch einige Tage in der Woche frei sind.

Aug. Bökemeier.

7572

ALC: STOLES

Grosse Lager Posten unter Preis.

Abgepaßte Gardinen Serie I 790 per Fenster - Mk

SerieII /150 per Fenster TML

Serie II 50 per Fenster OML

Ca. 1000 Fenster

hochelegante Tüllgardinen moderne, aparte Muster,

20 Mk. an.

Rouleaux ziehen!

enorme Auswahl, in weiss und crême, Fenster von

65 Mk. an.

Einzelne Spachtel und Band-Gardinen colossal billig.

Ein Posten zurückgesetzter Axminster-, Tapestry- und Velour-Teppiche.

Teppiche

Ein Posten zurückgesezter Vorlagen. Steppdecken, Wolldecken fabelhaft billig.

Beste deutsche Fabrikate in riesiger Auswahl, allerneueste Muster, während dieser einem Extra-Rabatt von:

Tage mit

Hocharparte Portiéren- u. Möhelstoffe in vielseitiger Auswahl!

Orientalische Teppiche.

Erstklassige Fabrikate des Orients.

Bedeutend reduzirt.

Selten billiger Gelegenheitskauf für diesen Artikel.

Tuch= u. Plüsch=Tisch= decen.

Läufer aus Jute und Wolle.

Kirchgasse W. Schneider. Kir 29 n. 31. W. Schneider. 29

er. 68

dell'

5 S4 1

£ 13 be

13 b

Statut

7. 900 taff

8. 207

§ 13 Statu

Oh.

Euter)

Blas.

Ca. 40

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenicaft mit unbeschranfter Saftpflicht.

Die in der geftrigen Generalberfammlung auf feches einhalb Brozent festgefeste Dividende für 1903 fommt

bom 21. Marg an, Bormittage in ben Raffeftunden und Rachmittags von brei bis fünf Uhr, vom 2. April HHT Bormittage

gegen Borlage der Abrednungsbuder an unferer Raffe gur Auszahlung.

Bugleich ersuchen wir, diejenigen Abrechnungsbucher, in welchen ein volleingezahltes Weichaftsguthaben noch nicht eingetragen ift, jum Bwed der Gintragung bes Stanbes besjelben Ende 1903 einzureichen und nach vier Bodjen wieder in Empfang gu nehmen.

Biesbaden, den 18. Mars 1904.

9lr. 68.

Vorlduff Verein in Wiesbaden. Eingetragene Benoffenichaft mit unbeidranfter Baftpflicht. Hirsch.

Allgemeiner Kranken-Verein E. H.

Wir erjuchen uniere verehrten Mitglieber gu ber am Camftag, den 19. Marg, Abends 81/2 gu der vom Borstand

Augerordentl. Beneralverlammlung bringend ericheinen ju wollen, erinnern an Die Wichtigfeit ber Tagebordnung, besonders an die Neuwahl des Borftandes.

Die Comiffion Kreppel, Kirchner, Poths.

Wiesbaden = Biebricher Ortsausfauf gur Be-Rampfung der Gefdiedtskrankheiten.

Donnerftag, ben 24. Mars, Abende 8 Uhr im Babijaale bes Rathaufes

VI. (öffentlicher) Vortragsabend.

Berr G. Gerhardt: "Ueber die Aufgaben ber Rrantenfaffen bei ber Befampfung ber Geichlechtsfrantheiten., Gintritt frei.

Wiesbaden.

Um 1. April er. wird mit ber Gingiehung ber Beitrage gur I. Bebung pro 1904/1905 begonnen. Es wird um punttliche Bahlung erfucht

Der Borftanb.

Die Bergnügungs-Gondelfahrt im Schierfteiner Safen

hat bereits ihren Unfang genommen und lade ich zu recht gahlreichem Bejuche freundlichft ein. Meine Gondeln führen Die Ramen: Glaube, Liebe, Soffnung, Giron, Luife, Gretden, Lilly, Argier. Das Umtippen mit meinen breit gebauten und doch fich leicht fahrenden Gondeln ift abiolut ausgeschloffen. Des Sahrens unfundige Damen u. herren werden in fürgefter Grift gum Alleinfahren von mir angelernt. Greundliche Bedienung. Pochachtungevoll

Ludwig Schröder, Schierftein, Rheinftr. 3. Die Unlegestelle meiner Gondeln befindet fich bireft unterhalb ber Rheinftrage.

Billige Bürstenwaren,

Putz- und Scheuer-Artikel,

Bodenbesen von 50 Pf. an, Bodenbesen von reinen Haaren m. Stiel von 95 Pf. an, Schrubber m. Stiel 45 Pf., Abseifbürsten von 10 Pf. an, Putztücher von 20 Pf. an, Parquetbürsten, Parquet- und Linoleum-Wachs, Stahlspäne, Putzguet- und Linoleum-Wachs, Stahlspäne, Putzguetseifen etc.

M. O. Gruhl. 24 Kirchgasse 24, Telephon 2199. vis-à-vis M. Schneider.

Baumaterialien.

Sammtliche Canalif.=Artikel

in Thou und Gifen, jowie Cement (Duderhoff) Ralf, Dadpappe, Jiolierplatten, Theer, Bolgzement 20.

W. A. Schmidt.

(3nb. Derm. Baum) Moritzstr. 28.

Fernsprecher 226. Breisliften gerne gu Dienften.

Gefdafts-Verlegung und . Empfehinng. Deiner werthen Rundichaft, verebrten Damen und Rachbarichaft r Ridiricht, bag ich mein Gelchaft nach 4703

Riehlstrasse 2, 1. Etage,

verlegt habe und balte mich in allen vortommenden Arbeiten beftens empfohlen. Achtungevoll 3. Cieber, Damenichneiber.



Atelier

Moritzstrasse. Schönste orträts

billigenPreisen

Confirmanden Preisermässigung.



Ladeneinrichtung.

bestebend in 4 Regalen, 2 Theten, 1 Glaserfer, 1 Wandubr, 2 Glaslufter ufm., ferner 2 vollftanbige Betten, 2 Spiegel und dergl. mehr zu verfaufen.

Rachlag-Mueverfauf Echwarz,

Zur Konfirmation empfehle mein reichhalt. Lager in:



Silberne Herren-Uhren

von Mk. 12 an. Silberne Damen - Uhren

von Mk. 10 an. Passende Konfirmations-Geschenke

als: Broschen, Ohrringe, Kreuzchen a. s. w. zu billigen Preisen.

Paul Jantsch Faulbrunnenstr. 3

NB Speziell mache ich auf Reparaturen an Uhren, Goldu. Silbersachen aufmerksam und sichere bei möglichst billigen Preisen nur gute solide Arbeit zu. 7076

Jac. Fr. Steiner, Bergolder, Langgaffe 4,

empfiehlt fein Lager in fertigen Spiegelu, Rahmen, Wallerien u. f. w. Das Renvergolden von Mobeln und Rahmen, jowie das Ginrahmen von Bilbern wird auf bas Sorgialtigite ausgeführt.



Shulberg 15. 0 empfiehlt fich beftens gur Unfertigung

unter contantefter Bedienung. Da ich feinen Laben inne ba e, bin ich im Stande, ju febr maftigen Breifen ju arbeiten. Mufter in In- und Ausländischen Stoffen.

Reparaturen und andbugeln ichr villig, auf Bunich im



Bewerbe-Akademie 11. Cechnikum (mittlere

然Kohlens

Alle Gorten Roblen, Anthracit, Brifets, Bastote, Bal-Rofe für Centrafheigung, iomig

Brenn: n. Angündeholz empfiehlt gu billigften Breifen

W. A. Schmidt,

Moritzstr. 28, Fernsprecher 226. Breisliften gerne gu Dienften.

Sopfoe, hell u. dunfel 20 Bf. d. Bl. m. G. Goldelje 20 Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Start. ungemittel für Arante, Geneienden.

Rinder. Befter Erfat für Dalgertraft. Mergtlich empfohlen. 30 Bf. d. Fl. m. Gl. ..

Apfelgold, reiner, perlender Apfelfajt mit ausgesprochenem Gruchtgeichmad

40 Bf. Apfelpunich, hervorragendes Bejundheitsgetranfaus Mepfeln, Malg und Sopfen. 50 Bf. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem

Waffer gemifcht, ein borgugliches Erfrijdungs Tajel u. 2 Mt. Befundheitegetrant, mit marmem Baffer ein wohlichmeffendes Erjaggetrant für Grog

Bu baben in den Riederlagen ober frei ins Saus geliefert von

Carl Doetsch. Telephon 3070 Wiesbaden Abolfftrage 5. 6700

Sichere Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kraftezerrüttung, Nerve schwäche, Missmuth und Verzweiflungszuständen leide durch Dr. Carl Lobse's u. Carl Daniel's Buch

Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren, für körperlich und geistig Geschwächte,

Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme durch Reinhold Frübel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospect gratis.

Grofer Ausverkanf wegen Aufgabe des Ladengelmättes 10 bis 20% Rabatt

Es find auf Lager alle Renbeiten über 100 Gend Rindenzum, Sportwagen, Linderfühle, Triumphfififie, Sand- und Leiterage, idumetide Spielwaaren; ferner praftifche handbaltungsfachen : Jewiseber, Schwamme, Treppenleitern, Burfenwaaren, Schenerartie, Anbitafden, Warftforbe, Reyen, Schulkangen, Reifeforbe, handroffer. Große Labenschränfe mit Gasichiebethuren, Erfereinrichtung war ihr billia

Wegen balbiger Raumung bes Labens, benune jeber bie aunftige Welegenheit. Caalgaffe 10.

Wichtig für Kutscher und Fuhrwerksbesiter!

Wagenbürften und Rartatichen, Mähnenbürften und Wagenleder, Bufbürften und Wagenschwämme, Stalleimer und Saferfiebe, Futterschwingen u. Stallbesen etc.

empfiehlt in größter Musmahl billigft

Baarl Wittich.

Micheleberg 7, Gde Gemeinbebadgafice Rorb., Solge, Bürftenmaaren ac

Mobiliar- u. Geräthe-3m Muftrage des herrn Johann Conradi,

hier, Baldftrage Dr. 36 (an der neuen Infamerio Rajerne) verfteigere am

Wiontag, den 21. ds. Mits.,

Bormittage 91/2 Uhr beginnend, Befindebett, Sopha, Tifche, Stühle, Spiegel, Rleiberhalter, Baffer bant, Gisidrant, transportabler Derd, Litern, Rarren. Lampen, Batten, Gaffer, Ginmachftander, Garten gerathe u. b. Andere m.

öffentlich meifibietend freiwillig gegen Baargablung. Befichtigung por der Berfteigerung. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster,

Zagator und beeidigter Anctionator. 2m Romerthor 7, L.

Hmts

Klatt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrafe &.

36

36

Gin Wochenbeitrag

ber Lohnflaffe

Tt.

20

II III IV V

24

1 91. 1 91.

Sr. 68.

Countag, Den 20. Mary 1904.

19! Jahrgang

Ein Wochenbeitrag in Lohnflaffe Umtlicher Theil. II III IV Für Bt. | Bt. | Bt. | Bt. | Bf. Manutmachung der Jandes-Verficherungsanftalt 11. Mitglieber ber Boft. Beffen-Haffan frantentaffen. Riaffe I bei einem Tagelohn bis für ben Areis Biesbaden (Ctabt). 14 einicht 1.16 Mt. . . . 34 bes Invaliden-Berficherungsgefebes vom 13. Juli 1899.) bei einem Tagelobn von mehr als 1,16 MRt, bis einfcht. 1,88 Mt. . . . Sar bie nach bem vorbezeichneten Reichsgesete versicherungs. Echtigen Berionen im Kreise Biedbaden (Stabt) find für die rum 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1910, vorbebaltlich etwaiger murter Geftegung, nachbezeichnete Bochenbeitrage ju entrichten, 20 ! III bei einem Tagelobn von mehr als 1.88 Mt bis 24 einfchl 2,83 Mt. . und amar : . IV bet einem Tagelohn von mehr als 283 Mt. bis Gin Wochenbeitrag 30 V bei einem Tagelohn über 3.83 Dit. einicht, 3.88 Mt. in Lohnflaffe 11 | 111 | IV Für 12. Behrer und Ergieber. a. mit einem Jahresarbeitsverdienft bis gu 1150 Mt. . b. mit einem Jahresarbeitsverbienft | 耶f. | 耶f. 30 Mitglieber ber gemeinf. pon mehr als 1150 bis 2000 Cristrantentaffe gu Dies. Wart . 12a. Danobea etinnen (Danebamen, Dauebalter., Etunen), fofern für biefe Ber-fonen ale Mitglieber einer I Mitgl -Rlaffe I 20 II III u. IV V u. VI 24 1 13 bes 80 Rrantentaffe nicht eine Beitrage einer höberen Lobnfaffe gu ent. VII 24 richten find 1. Mitglieber ber Betrieb8. Die Bedenbeitrage berjenigen Loba-fieffe, in welche ber wirfliche Jahres-arbeiteberbienft fallt und gwar : Der Bachenbeitrag berjeuigen behonftaffe, in welche ber breibanbertfache Betrag bes nach ben Statuten für bie Benefinns ber Rennfentaffenbeitrage gu Ernunde zu ingeriben wirflichen toglichen Arbeite verbienftes falle. frantentaffe für bie bei bem Begirbin bes Begirfeber-tenbes b. Regierungsbegirfs Biesbaben befchäftigten Ber-| bee | bee fonen gu QBieebaben. 13. Mile in Land, u. Forft. 5 und 16 bes Statuts. wirthichaft beichäftigten 8. Mitglieber ber Rranten-taffe ber Glafer-Innung gu Betriebobeamten.

Biesbaben. 30 Mitgliedertlaffe I 24 " IV u. V -20 4. Mitglieber ber Rranfen-taffe ber Rufer-Innung gu 14. Alle übrigen in ber Land und Forftwirthichaft Miesbaben. 30 13 bes (Dinglieberflaffe I beidaftigten Berfonen, wel-94 II u. III che feiner ber in unferer 20 Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Rranfentaffen angehören: 5. Mitglieber ber Aranten-faffe ber Rleifder-Junng faffe ber Biedbaben. 3u Wiedbaben. 13 bes (Mitgliederliaffe 1 II u. III 30

24 20 IV u V 15. Alle in fonftiger Beife 6. Mitglieber ber Rranten. beichäftigten Berionen, fo-fern fie einer ber borermahnfaffe ber Schneiber Junung gn Biesbaben. 30 9 13 bes | Mitgliedertlaffe I ten Rrantentaffen nicht an-94 gehören: * 20 a) erwachfene mannliche Berfonen IV u. V b) " weiblide "
o) Lebrlinge über 16 Jahre
d) Lehrmabchen über 16 Jahre 7. Mitglieber ber Rranfen-

gu Bicebaben. 36 Mitglieberflaffe I 30 Gar biejenigen Berfon en, 8 13 be8 welche ale Lohn ober Geh alt 24 ш 20 eine fefte, für 2Bochen, Di o.

nate, Bierteljahre ob. Jab re 8. Mitglieder ber Rrantenbereinbarte baare Be r Junung gu Bicobaben. träge berjenigen Lobnflaffe 80 guentrichten. inberen Grengen * III u. IV Statuts bie baare Bergitung fallt, 20 fofern biefe Beitrage höher 9. Mitglieber ber Rrantenfind, ale bie nach ber bor-ftebenden Befanntmachung Innung gu Biedbaben. maßgebenben. 36 30 Statuts

24

24

24

24

30

30

90

20

20

20

14

· IV u. V

H IL III

IV

Ba. Mitglieber ber Aranfen. taffe für die Bader. Junung an Wiedbaden.

Db. Mitglieber ber Rranten.

Junung ju Wicebaben.

De. Mitglieber ber Rranten-faffe für Tüncher. Stucca-teur-, Maler n. Ladirer-

Sunung an Wiesbaben.

Sunung an Wiesbaben.

Bitgliebertlaffe I II u. III

10. Mitglieber ber Rranten.

Biesbaben Gef. m. b. D.

Mitgliebertaffe

in Biesbaben:

Mitglieder . Rlaffe J

11 bes (Mitglieberflaffe I

§ 11 bes

Statuts

Die Bermenbung von Beitragsmarten einer boberen Bohnflaffe -als gefenlich vorgeichrieben - in allgemein zuläffig. Wenn zwischen bem Arbeitgeber und bem Berficherten die Berficherung in einer boberen Lobnflaffe nicht ausbrudlich vereinbart ift, fo ift der Arbeitgeber nur gur

Lohnstaffe nicht ausbrudich vereindart ift, fo ift der Arbeitgeber nur gur Leiftung der hatfte besjenigen Beitrags verpflichtet, welcher nach ber vor fiebenden Befauntmachung für den Berficherten zu entrichten ift.

Bur richtigen und rechtzeitigen Berwend ung der fälligen Beitragemarten find die Arbeitgeber verpflichtet. Rechtigeitig geschieht die Berwendung nur dann, wenn fie bei feber Bob ngahlung, und wenn teine Lohnzahlung flatifindet und der Lohn geftundet wird, bei Beendigung bes Dienst verhalte willes oder am Schundler in ber Belanderinen. miffes ober am Shluffe eines jeben Ralenberjahres erfolgt. Den Arbeitgebern fiebt bas Recht ju, bei ber Lobv-gablung ben von ibnen beichaftigten Berfonen die Salfte ber Beitrage in Abjug ju bringen. Diefe Abzüge burfen fich jedoch bochftens auf bie fur die beiben lehten Lobnzahlungsperioden entrichteten Beitrage erftreden. Mis Bobngablungen gelten auch Abichlags: sablungen.

Finber bie Beichaltigung einer verficherungspflichtigen Berion nicht mabrend ber gangen Beitragsmoche bei bemfelben Arbeitgeber fatt, fo ift von bemjenigen Arbeitgeber ber volle Bodenbeitrag zu entrichten, welcher von bemfenigen erbeitigeber ber boue todenbettrag ju eintigeen, weiger ben Bersicherten zuerft beschäftigt. Burde bieser Berpflichtung nicht ge-nügt und bat ber Bersicherte ben Beitrag nicht selbst entrichtet, so bat berjenige Arbeitgeber, welcher ben Bersicherten weiterhin beschäftigt, ben Wochenbeitrag zu leiften. Steht ber Bersicherte gleichzeitig in mehreren bie Bersicherungsphiicht begründenden Arbeits- und Dienstverhältnissen, fo haften alle Arbeitgeber als Wefammtichuldner für bie vollen Bochen-beitrage. Die unterlaffene Martenvermenbung fann nicht bamit entichuldigt merben baff ein anberer Arbeitgeber, ber ben Berficherten borber befchiftigt babe, jur Beitragsleiftung verpflichtet gem wefen fei. Berficherungspflichtige Berfonen find befugt, bie Beiträge an Stelle ber Arbeitgeber zu entrichten. Dem Berficherten, welcher bie

wollen Wochenbegrage entrichtet bat, ftebt gegen ben jur Entrichjung ber Beitrage verpflichteten Arbeitgeber Anipruch auf Erflattung ber Daifte bes Beitrags gu, wenn bie Marten vorfchriftsmaßig ent. werthet find.

Durch das neue Invaliden Bersicherungsgelet ift die Bersicherungspflicht ausgedehnt auf die gegen Lohn ober Gehalt beschäftigten Wertmeister, Techniter, Lehrer und Erzieher, sofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdient 2000 Mt. nicht überkeigt. Bebrer und Erzieher an öffentlich en Schulen oder Anna ten unterliegen der Bersicherungspflicht nicht, so lange sie ledigslich zur Ausbildung für ihren zuf unftig en Beruf beschäftigt werden oder sofern ihnen eine Anwartich auf Pension im Betrage der geringsten Invallenrente von mindestens 111,60 Mt. jahrelich gewährleißet ift.

lich gemährleiftet ift. Die Berficherungepflicht ergreift auch folche ale lehrer thatige Berfonen, welche aus bem Stundengeben bei wechfelnben Muftraggebern ein Gewerbe machen (feibittandige Mufifiehrer, Sprachlehrer u. f. w.), und gwar auch baun, wenn fie ben Unterricht in ber eigenen 2Bohnung

Bolgende Berfonen find befugt, freiwillig in die Berficherung einzutreien solange fie das 40. Lebensfahr nicht vollendet
haben (Selbfiverlicherung):

1. Betriebsbeamte, Wertmeister, Technifer, Handlungsgehülfen
und sonftige Angestellte, beren dienstliche Belchäftigung ihren
Dauptberuf bildet, serner Lehrer und Erzieher, sammtlich
fotern ihr regetmäßiger Jahresarbeitsverdienst an
Lohn ober Gehalt mehr gis 2000 Mt. aber nicht über Bobn ober Gebalt mehr als 2000 Dit, aber nicht aber

Bewerbetreibende und sonftige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Bohnarbeiter beschäftigen, sowie Hausgewerbetreibende, sammtlich sweit nicht durch Beschluß des Bundesraths die Bersscherungspflicht auf sie erstreckt worden ist. Bersonen, deren Arbeitsverdienst in treiem Unterhalte besteht, bestennen welche nur peribergebende Dienstellungen

fowie diejenigen, welche nur porübergebende Dienfleiftungen verrichten und beshalb ber Berficherungspflicht nicht unter-

Berficherte, bei benen die Borauslehungen für die Berficherungs-pflicht und Gelbftversicherung aufhoren, tonnen die Berficherungs-freiwillig forifeben, fofern fie noch nicht bauernd erwerbs-

Die freiwillige Berficherung ift an bie Entrichtung von Beitragen r bestimmten Cobntlaffe nicht gebunden; hierbei fiebt vielmehr Berwendung von Beitragsmarten gu 14, 20, 24, 80 und 36 Pfennig frei.

Bur Bermenbung ber Beitragsmarten auf Grund ber Berficerung spflicht und fich baran anschliegenber Beiterberficherung find gelbe und fur die Selbft verficherung
und beren fortsehung graue Quittungstarten zu verwenden.

Die aus ber Berficerungspflicht fich ergebenbe Anwarticaft erlifcht, wenn mahrend zweier Jahre nach bem auf ber Quittungstarte
verzeichneten Ausftellungstag ein bie Berficherungspflicht begrundenbes
Arbeites ober Dienflverhaltnift ober bie Beiterverficherung nicht ober
in weniger als insgesammt 20 Beitragswochen beftanden bat. Bei ber Selbftverficherung und ihrer Fortfebung muffen jur Aufrechterhaltung ber Anwartichaft mabrend ber angegebenen 2 Jahre minbeftens 40 Beitrage entrichtet werben. Caffel, 14. Dezember 1899.

Der Vorstand : Riedesel Frhr. zu Eisenbach, Landes Director.

Die vorftehende Befanntmadjung ift burch Befanntmachung der Berficherungeanftalt bom 26. Februar If. 38. hinfichtlich ber Mitglieder ber Rufer., Bleifcher., Tijdler, Tapegirer. und Bader Junungefranten. taffe abgeandert und hinfichtlich ber Sanebe-amtinnen ergangt worden. Bir bringen bie Befanntmachung in ber neuen Faffung mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntnig, bag bie Me nberungen mit bem Tage ber Beröffentlichung in Birtfamfeit treten. 7182

Biesbaden, 11. Marg 1904.

Der Magiftrat. · Abteilung für Berficherungsfachen.

Befanntmadjung.

Montag, ben 21. Darg be. 38., nachmittage foll in der oberen Dotheimerftrage das nachftebenb bezeichnete Bebolg an Ort und Stelle öffentlich, meiftbietend verfteigert merben:

1., 19 Apfelbaum-Stamme, 2., 6 Mmtr. Scheithols, 3., 26 Rmtr. Brugelhols, 4., 700 Bellen,

5., 3 Rmtr. Stodholg,

6., 10 Stud Sadflöge. Die Berfteigerung finbet gegen gleich baare

Bahlung ftatt. Bufammentunft: Rachmittags 4 Uhr vor bem Saufe

Dopheimerftrage 100.

Biesbaben, ben 18. Mars 1904.

Der Magiftrat.

Befanuimadung.

Das ber Stadtgemeinde Biesbaben gehörige Grundfind ber alten Srrhausgartnerei an ber Biftoriaftrage foll alebald i. zwei Abtheilungen getrennt, eine als Lagerplat und die andere Abteilung gur Gartenbewirt-ichaftung, verpachtet werden. Jede Abteilung ift circa 110 Ruten groß.

Rabere Bustunft wird im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, erteilt, wofelbit auch die Offerten bie fpateftens ben 25. d. Die. mundlich ober ichriftlich abgegeben werden tonnen.

Biesbaben, ben 15. Mary 1904. Der Magiftrat.

CEA,

ten!

6706

en,

879

jeber

Ю

§ 18 bes Statuts

Statuts |

Einb

thpri

Befanrtmadung.

Montag, ben 28. Marg b. 38., Bormittage 11 Uhr, foll ein der Stadtgemeinde Biesbaden geboriger Bauplat an ber Delaspeeftrage bier von ca. 3 ar 14 qm, im Rathaufe bier, auf Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beidnung liegen auf Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mahrend der Bormittage-Dienftstunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, den 4. Darg 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichaftigten Berjonen.

Mr. 58.

Der Auszug aus der Beberolle der Berficherungs. Anftalt der Beffen-Raffauischen Baugewerts-Berufsgenoffenicaft für bas 4. Bierteljahr 1903 fiber bie von den Unternehmern gu gablenden Berficherungs-Bramien wird mabrend zweier Boden, vom 21. f. Dits. ab gerechnet bei ber Stadt-bauptfaffe im Rathaufe mabrend ber Bormittags-Dienftftunden gur Ginficht der Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Pramienbetrage durch Die Stadthaupttaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Grift von zwei Wochen fann der Bahlungepflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur borläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Benoffenichaftsvorffande oder dem nach § 21 bes Bauunfallverfidjerungegefetes guftandigen anderen Organe ber Benoffenichaft Ginipruch erheben. (§ 28 des Befeges.)

Wiesbaden, den 16. Marg 1904.

7439

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Anmeldungen gur Reinigung ber Cand. und Wettfange in den Brivatgrundftuden find ichriftlich oder mund. lich an bas Rechnungsbureau unferes Stadtbauamtes, Rathans, Bimmer Dr. 72 gu richten.

Die Reinigung ber auf Strafengebiet befindlichen Cand. fange von Regen und Ruchen Fallröhren gefchieht gemaß § 5 bes Ranal-Orteftatuts vom 11. April 1891 obligatoriich auf Roften ber Sauseigenthumer,

Bur bas Rechnungejahr 1904 bleibt ber feitherige nachfolgenb abgebrudte Stoftentarif befteben. Diergu mird bemerft, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung ber Sintftoffbehalter eines Sausgrundftuds die einfachen Zariffage, bei monatlid viermaliger Reinigung Die zweifachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung Die vierfachen Tariffate gur Berechnung fommen.

Diejem Roftentarif find die bisherigen Ginheite: preife für die von ber Stadtgemeinde übernommene Rei nigung und Delbebandlung der in Brivatgrundftuden beftebenben fogenannten Detpiffoire beigefügt.

Biesbaden, den 15. Mars 1904.

Der Dlagiftrat.

A. Roftentarif Der Ginftaften Reinigung.

1 Gemanerte Gint Dauer eines Jahres berecht	iet.		
2. Sinffaften, mit freiftebenbem Gimer		Mit 9	170
O. CHILITATION BUILT DEMOCRATION (France)	* Va		.41
* wenerhuttatien		" 1	,ő(
a) gemauerte ohne Eimer b) bon Stringeng ober Guf-Gifen mit Gimer 5. Regenrobrfandfange			90
a) zu ebener Erde b) unter Terrain			90
6. Gemauerte Bettlange 7. Gewöhnliche Gettlange (Buffe Fifen ober Steingen:			70
		100	80
9. Piffoirfinttaffen, tomie fonftige übelriechenbe Abgar baltenbe Bafferverichtuffe	ige ente		40
	100	. 9.1	30
NB. Musieraemöhnliche cane	100		

ergewöhnliche Falle und Berhaltniffe unter liegen bejonderer Befrimmung ber Ginbeitspreife durch bas Stadtbauamt, nach ben gleichen bei Aufftellung Diejes Tarife maggebend gemejenen Grundiagen.

(So ift 3. B. ber Diindefibetrag, gu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 Mart, b. b., fur Dofraithen mit nur einzelnen Objeften, beren Reinigung nach tarif. maßiger Berechnung gufammen weniger als 3 Dit. aus-

machen, ift ber Minbestbetrag von 3 Mart gu entrichten). Rach Biff. 4 werben alle in Sonterrain-Raumlichfeiten, fowie unter Boj. Dberflache, begm. auf Treppen Bobeften befindlichen Ginffaften ober Fettfange berechnet.

Unter ben porftebenben Betrogen ift nur die regelmößige Reinigung ber betr. Sand- und Gettfange von Schmuy, Cand und Gett verftanben. 7371

B. Roften Zarif für Die regelmäßige Reinigung und Delbehandlung bon in Brivatgrundniiden beftehenden jogen. Del=Biffoire.

1. Bei möchentlich einmaliger Reinigung pro Etand und Jahr 2. Deagleichen bei modentlich zweimaliger Reintaung 8. Desgleiden bei wochentlich zweimaliger Rine igung in ben Commermonaten maliger Remigung, in ben übrigen Monaten bes Jabres 5

Migife-Rudvergütung.

Die Atglierudvergutungebetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiefen und tonnen gegen Empfange. bestätigung im Laufe dieies Monate in ber Abfertigunges ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit bon 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis jum 31. d. Des. Abende nicht erhobenen Afgife-Rudvergutungen werden den Empfangeberechtigten abjuglich Bofiporto burd Boftammeifung überfantet werden.

Biesbaden, den 12. Dar; 1994.

Stadt Afgifeamt.

Befanntmachung.

Der am 10. Dezember 1866 ju Gaualgesheim ge-borene Taglohner Theobald Bellmeifter und beffen Chefrau Philippine, geb. Grifpinus, geboren am 7. Juni 1872 gu Migen, gulest Lebrftrage Rr. 1 wohnhaft, entziehen fich der Glirforge für ihr Rind, fodaß dasjelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merden mug.

Bir bitten um Mitteilung bes Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 15. Marg 1904.

7402 Der Magifirat. - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

Um Angabe bes "ufenthalts folgender Berfonen, mel cha fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Ungehörige entgieben, mird erincht:

1. bes Laglohners Georg Beifler, geb. 22, 6, 1849 Bu Dechteheim.

2. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

Bu Diederhadamar.

3. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 ju Edlit. 4. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11

12. 1864 gu Beilmunner, 5. des Gubrinechts Starl Borner, geb. 31. 8. 1870

gu Biesbaden. 6. des Taglobners Mathias Weffelhofer, geb. 25. 8.

1860 ju Deimersheim 7. ber Chefran des Argtes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Gupelsheim. 8. bes Taglöhnere Wilhelm Friedchen, geb. am ? Juli 1873 gu Laufenfelben

bes Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866

des Tagtobners Philipp Seil, geb. 25.9. 1877 gu Biungitadt und

beffen Chefran Muna, geb. Langmann, geb. 6. 7. 1878 ju Biesbaden.

12. des Reifenden Mlois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt. 13. des Schreibers Theodor Sofmann, geb. 10. 3,

1871 3n Beinbach, 14. des Taglöhnere Wilhelm Sorn, gen Dietrich,

geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar, 15. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda,

16. der ledigen Modiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Munnheim,

17. des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Diaurer, geboren 4. 5. 1862 gu Maing. 18. des Manrers Starl Mteut, geb. 15. 3. 1872 311

Biefirchen, 19. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 20. bes Taglöbners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu 28infel. 21. der fedigen Diensimagd Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

22. bes Edneiders Endwig Echafer, geb. 14. 7. 1868 gu Moobach i B.

23. der ledigen Margaretha Echnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Deidelberg

24. Des Mufilers Johann Edpreiner, geb. 20. 1. 1863 511 Probbadi,

25. der Chefrau Des Gartners Wilhelm Ceif, Raro line geb. Born, geb. 17 11. 1869 ju Gdewalbach.

26. ber ledigen Bing Sturone, geb. 10. 2. 1871 gu Daiger. 27. der ledigen Marie Wurm. gen. Miller, geb.

27 2. 1879 ju Sangermeilingen. 28. bes Bierbraners Johann Bapt. Bapf, geb. 16, 9. 1870 ju Oberviedtach

29. ber Chefran bes Suhrfnechts Jatob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb, 9. 12. 72. gu Wiesbaden Biesbaden, den 1 Dars 1904. Te Dlagitrat. Armen-Bermaltung

Berdingung.

Die Ausführung der Tüucherarbeiten für den IImund Erweiterungeban bee Brunnenfontore bierfelbu, Spiegelgaffe Rr. ,7 foll im Wege ber öffentlichen Auschreibung berdungen merben.

Angeboteformulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend der Bormittagedienfiftunden im Stadt. Bermaltungegebande, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9 eingeschen, Die Angebotsformulare ausichlieglich Beich nungen auch bon bort gegen Baargablung ober befiellgelbireie Einfendung von 25 Bi. und gwar bis jum 31. Marg b. 3. von bem tedmiichen Gefretar Anbreg bezogen werden.

Berichloffene und mit der Mufichrift ". D. M. 80" verfebene Angebote find ipateitens bis

Camitag, ben 2. April 1904, Bormittags 10 Hhr

bierber einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagefrift : 30 Tage 7396 Biesbaden, den 17. Marg 1904. Stadthauamt, Abteilung fur Dochbau.

Unentgeltliche

Spredifinade für unde gittelte gungenkranke.

3m f bi. Rranfenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormitta von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemitteite Bungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und Bergrung, Ginweifting in die Beilftatte, Unterfuchung bes Musmuris ic).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stadt. Branfenhaus Bermaltung.

Berdingung:

Die Ausführung ber Glaferarbeiten (Boot und der Beichlanichlofferarbeiten (2008 II) in Renban des Leichenhaufes mit chemifchem Labora torium des fradtifchen Rraufenhaufes bir joll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berbn

Angebotsformulate, Berdingungsunterlagen und Bei nungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftitunben Stadt. Berwaltungsgebaude Friedrichftrage Do. 15, 8 Ro. 9, eingejehen, Die Angebotsformulare ausichließlich nungen auch bon bort gegen Baarjahlung oder beftellgele Einsendung von 50 Big. für jedes Loos von dem teamien Gefretar Andreg und zwar bis gum 31. Darg b. 36. bege-

Berichloffene und mit ber Anfidrift "D. 21. 72" berjebene Angebote find ipateftens bis

Camitag, ben 2. April 1904. Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginbalen ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber eine icheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefffin-Berdingungsformular eingereichten Ungebote merben berie Buichlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 17. Marg 1904.

Stadtbauamt, Abreilung für Dochbau, 7454

Weinlieferung

für bas ftabtifche Grantenhans 28 esbaben. Die Lieferung Des Bedaris an Bein für Die Battenten III. Berpflegungeftaffe des fradtifchen Granfenbaufes in bn Beit vom 1. April 1904 bis 31. Dars 1905 foll im Co-

miffionemege neu vergeben merben. Borausfichtlich find gu liefern:

ca. 2500 Liter Rotwein, 800

800 Beigwein, 350 Flaichen (3/4 Liter) Achaier.

Ungebote find poftmäßig verfiegelt mit entipredenter Auffdrift perichen, bis jum 25. Marg 1904, 300 mittage 10 Uhr, bei une eingureichen. Die Broben (borpet) muffen verfiegelt, mindeftens 1 Zag vor bem Gröffnungetermin bei ber unterzeichneren Bermaltung abgegeben merbet.

Diefelben haben eine entiprechende "Devife" gu tragen, welche fich in den Angeboten wiederholen muß.

Bur ein befrimmtes Quantum wird nicht garantire, Bisher wurde bezahlt: Fur 1 Liter Rotwein 1.20 Dit. fie Liter Beigwein 0,80 Det. und fur 1 Sta de Achair

Spater eingebende Offerten finden feine Berudfichtigune Wiesbaden, ben 3. Mars 1904.

Ctabt. Rranfenhaus Bermaltung.

Berdingung.

Die Jahreslieferung an Berbandftoffen für bas fiabn. iche Krankenhaus foll im Wege ber bffentlichen Ausichribung verdungen merden. Es tommen bierfür in Betracht:

1. ca. 500-550 Rig. weiße Batte (Berbandwatte) in Bad. à 1 11. 5 Rig.

900-950 Rig. gelbe Batte (Spitalwatte) in Bad. & 1 u. 5 Rgl.

300-350 Rig. Belliftoffwatte in Tafeln. 500-350 St. Berbandmull à 40 m, 100 cm

breit. 35- 40 St geftarfte Bage à 40 m.

70 - 80 m Flanell gu Binben. Sahn'iche und 3deal-Binden nach Bedarf. ca. 12-15 St. Billrothbattift.

Berfiegelte Angebote mit jugehörigen Broben (bei Batte mindenens je 1/2 Rig.) find bis jum 25 ds. Dits. an bi Bervaltung eingureichen. Wirsbaden, den 14. Marg 1904,

Städtifde Araufenhaus Bermaltung.

Wafferwerfe der Etadt Wiesbaden. Berbingung.

Für etwa 7000 m Trinfmafferleitung, größtenteils bin 400 m.m 1. 28 jollen die Ged- und Manrerarbeiten, die Robeverlegung und die Strafenwiederherftellung Diffentlich vergeben merben.

Angebotsvorbrud, Bedingungen und Heberfichteplan tonnen von der unterzeichneten Dienftftelle gegen Babling von 8 Mart bezogen werden.

Blane ber Einzelheiten find auf bem Amtegimmer bes Betriebeinipeftore der Wafferwerte im Daufe Briedrich ftrage 91 eingujeben. Unternehmern wird bafeloft amo nabere Ausfunft erteilt.

Angebote find bis jum 2. April 1904, Mittag 12 Uhr, verichloffen und mit entiprechender Auffchrift ba feben an den Direttor der ftadt Baffer., Gas und Glette Berte, Marftitrage 16, eingufenben und werden in beifen Amtegimmer gu ber genannten Beit in Unwejenheit etma erichienener Anbieter gebiffnet. Biesbaden, ben 16. Mars 1904.

Der Direftor.

Belanntmachung.

Rachbem das Ronigl. Oberberwaltungsgericht entichieben hat, daß unter "Wleifch" im Ginne des Reichsgefeses Do 27. Mai 1885 auch Wildbret und Wefflügel ju verfieben ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollanelanbifde Bildbret und Weflüget Befreiung bon ber Atzife ju gemabten, wentt auch der jollauslandische Uriprung und die ftattgehabte Bergollung ber Baare erwiejen ift.

Die ftadtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, biernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli t. 38. ab ju verfahren. Biesbaden, den 9. Juli 1903. 4385

Der Dlagiftrat.

diam'r.

(Brus 1)

Sabore: hierielbii, berbunger

mb Beiden in Binner in Blich Brief-Egeldinis technischen 5. bezogen

21. 72

nheltme

eima en

gefüllten 1 berid

den.

attenter

in te

III Gub

dender

Bope

toppelt

nungs.

perben

tragen,

antiet. f. für

Ichaicr

6609

idung

1 10

(m

He

1119

п

18.

Fremden-Verzeichniss vom 19. März 1904. (aus amtlicher Quelle).

Seperischer Hot, Delaspéestrasse 4.

Hotel Bender, Hafnergasse 10. part, Apolda

lock, Wilhelmstrasse 54. dir, Fr., Berlin

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. termann Haag arturg-Lengsfeld Fr. m. 2 find, u. Bed., Kassel un, Frl, Knasel akmann Frl., Leipzig

Fri Booke, Hhmergasse 12, empf, Frankfurt tug Fri, Darmstadt

Albeim, Taunusstrasse 15. taus Oberhausen

pletenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Soleber, Berlin

Sinborn, Marktstrasse 30. Pardt, Berlin er, Frankfurt elinder, Nürnberg dmann, Mannheim mier, Berlin -L Oberndorf Durmstadt per, Frankfurt nann Berlin bilder Köln baum, Fulda

Elsenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. ovinck, Köln tre, Pettau Der, Danzig Chemnitz. ors, Frankfort Berlin er, Düsseldorf myth, Berlin

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. orif, Hannu

Sebpring, Mauritiusplatz L. amel, Frt. Königsbeim colour Stuttgart r, Fenerbach E. Humau luri, Holzhausen oler, Stuttmart mendt, Venedig

Hotel Fuhr. Geissbergetrasse 3.

Gruner Wald, Marktstrasse. .

round, Berlin ics. Berlin br, Berlin Henwleser, Berlin cke, Berlin nhagen Berlin tr. Berlin m. Fr., Braubach t Chemnitz r, Dberfeld am Fueth er, Homburg Köln R. Koln Mannheim Niederlahmstein r. Pirmasens Schoneworth Sollingen on, Solingen ber, St. Johann canliej, Strassburg canceralcher Stottgart

Happel, Schillerplatz 4. hard, Köln hr m. Fr., Kiel er, Leipzig es, Fri., Frankfurt es, Fri., Frankfurt d. Azchen dl. Lübeck et, Nürnberg

lotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Woensel Kooy 2 Frl.,

Kalserbad. Malserbad, Mindmitrasse 40 und 42, Mannheim o, Stockholm

don, Filipstad Raiser Priedrich, chinger, Gunzenhausen Nerostrasse 35-37.

Weisse Lilie, Häfnergasse 18. Strohm m. Fr., Repperndorf

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Thomas Runkel

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Riegiemnoff, Moskau Grun Dillenburg Schneider, Paris Fischer, Grevenbroich Siegler, Würzburg v. Brandenstein, Berlin Engelbruch, Neustadt Bunger, Nürnberg Rexroth, St. Ingbert Rothenburg, Fr. Hamburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. von der Osten, Fr., Kiel Rebel Holland Simon, Fr., Neuwied Loenthal Steglitz Bland m. Fr., England v. Hatten, Sieslock

National, Taunusstrasse 21. Hölzer, Pirmasens

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Schöne, Berlin Franke Leipzig Müller Nastätten Wetzel, München Täubert, Heidelberg Stollmeyer, Schw.-Gmund Obermüller Nürnberg Recklinghausen, Strassburg Helwig, Aachen Keiser Aachen

Hoteldu Parcu Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. v Deiden Gronau v. Kotze Fr. m. Tocht, Berlin

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Just Chemnitz

Peteraburg. Museumatrasse 3. Koch Petersburg Boeddinghaus Frl. Petersburg

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Brück Mainz Rauscher m Fr Frankfurt

Promenade-Hotel Wilhlmstrasse 24. Glaser Breslau

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Winkler m Fr Rennerod

Quisicana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Barton-Stedmann Oldenburg Weiss Berlin Becker Bochum Crell Fr Kreuznach Potthoff Fri Kreuznach v WolkowskyBiedau Poulsdorf Eberlein m Fr Berlin Schwertzer Berlin

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Fröhlich Ochsenberg Wannerschech Wattenheim Breidert Zimmern Blunk Hamburg Kniser Schwalbach Müller Schwalbuch

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Mass m Fr Hamburg Schmidt Leipzig Bruns Köln

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Franz Gmunden Gotto, London Hulscher, Fri, Amsterdam Knoops Fr Amsterdam

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Felsenstein Leipzig Meyer cAmsterdam Meyer Berlin

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Sommer Leipzig

Spiegel, Kranzplatz 16, Bartlett in Fr Hamburg Gutsche Forst

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Bell Nurnberg Wolf Brandenburg Volk Dorrscheid Ehses Koblenz Manerhofer Zrubschachau Schröder Köln

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. v Massenbach Berlin Kleinschmidt Heidelberg Caspar Ründeroth Gallo Frl Wien

Union, Neugasse 7. Curten Frl Berlin Loppert Fri München Nacken Rheydt

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Schmook Wien v Bonin Pommern Fontani Frl Graublinden Braun m Fr Stettin

Vogel, Rheinstrasse 27. Stadelmayer Konstanz Reuck Köln Erler Dresden Misbach Dresden

Weins, Bahnhofstrasse 7. Darr Eisenach

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Heinz Bremerhaven Klokenberg m Fr Ruhrort Moritz m Schwester Weilburg Runge Berlin Kirchner m Fr Elberfeld Schulte-Herbrüggen Essen Röttger Schlitz Knopf Fr Strassburg

In Privathausern: Adolfstrasse 7. v Oertzen Fr Salno v Bülow Frl Heidelberg v Oppen Fr Flensburg

Grosse Burgstrasse & Kroker Mainz Elisabethenstrasse 17. Ehrenberg m Fam u Bed Münster

Pension Fortuna, Bierstudterstrasse 3 Rappaport Fr m Begl Minsk von und zu Egloffstein Schlitz Friedrichstrasse SI. Lachat Fr m Tocht Schweiz v Holzhausen Hanau

Pension Harald, Geisbergstr. 12 Schultz Berlin

Christl. Hospis L, Rosenstrasse 4. Werle Fr Oberlahnstein

Evangel, Hospiz, Emserstrasse 5 Schlifer Fr Darmburg Trebuth Fr Potsdam Schmitz m Fr Honnef

Heifer Siegen Pension Hülsenbeck Winkelmann Frl Erfurt Zeiss Fr Jena Pension Humbold,

Frankfurterstrasse 22 Deuss Fr Durmstadt Luisenstrasse 12 Sauer Baden-Baden

Villa Stillfried, Hainerweg 3 Allert Fr Köln Allert Fri Köln Markuse Fr Berlin Mulie Lazarowitz Fr Berlin Plange Frl Ocynhausen Grosse Fr Görlitz Castner Berlin

Taunusstrasse 47 Boley Fr m Tocht Hannover

Berdingung.

. Die Lieferung von Gifen- und Etahlmaren, fowie herfiellung von Guff- und Balgeifen Arbeiten im Bereiche ber Bauverwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginsendung von 80 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Gifen- und Etabllieferung" verfebene Angebote find fpateftene bis Camftag, ben 26 Mar; 1904, Bormittage Il Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote merben beruid. fichtigt.

Bufchlagefrift: 3 Bochen. Biesbaden, den 19. Marg 1904. 7520

Ctadtbauamt, Abteilung für Strafenbau.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung

betreffend bas Musterungsgeichaft pro 1904.

Das biesjahrige Mufterungsgeschaft im Stadifreife Bies. baben finbet am 18., 19., 21., 22., 28., 24.; 25., 26., 28., 29., 30. und 31. Wary ftatt.

Es tommen gur Borftellung: Um 18. Darg: Jahrgang 1882 Buchftabe 21. bis einichlieg. Am 19. Mars: 3ahrgang 1882 Buchftabe S. bis einschließ.

Um 21. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe B. bis einschließ. lid B. im 22. Märs: Jahrgang 1883 Buchstabe A. bis einschließ-

Am 28. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe S. bis einschließlid 92.

Min 24. Marg: Jahrgang 1883: Buchftabe D. bis einschlieg. liф В. Am 25. Marg: Jahrgang 1884 Buchftabe A. bis einschließ.

lid & Am 26. Mars: Jahrgang 1884: Buchftabe G. bis einschlieb. lich R.

Min 28. Mars: Jahrgang 1884 Buchftabe Q. bis einschließlich R. Um 29. Marg: Jahrgang 1884: Buchftabe G. bis einschließ.

lid 3. Am 30. März: Berhandlung sämmtlicher Gesuche und Be-freiung berjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit dem 18. März gemustert worden sind. Am 31. März sindet die Loosung, sowie die Begutachtung

etwa eingegangener Burudftellungsgesuche bon Mannichaften ber Reserve, Marinereserve, Landwehr, Geewehr, Ersapreserve, Marine.Erfahreserve und ausgebübeter Lanbsturmpflichtiger ameiten Aufgebots ftatt.

Hitzelen Ausgevols statt.
Für die nichterschienenen Militärpflichtigen wird durch ein Mitglied der Ersay-Kommission gelooft. Gesuche um Befreiung bezw. Burückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Berhältnisse mussen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hierselbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre) wegen beren event. Erwerbsunfähigfeit die Befreiung besto. Jurudstellung eines Wilitärpflichtigen beantragt worden ift, müffen bei der Berhandlung der Reslamation am 30. Wars sugegen fein, ba fonft feine Berüdfichtigung ftattfinden tann.

Ift ein foldes Atteft bon einem nicht amtlich angestellten Urst ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen puntellich um halb 8 Uhr morgens im Gaale bes Saufes Goldgaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem hembe befleibet und fauber gewafchen, ber Erfastommiffion borzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Musterungs Lofales haben bie Militarpflichtigen mabrend ber Dauer bes Geichafts fic orbnungemaßig und anftanbig ju betragen und jebe Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetlichkeit, unerlaubte Entsernung, unnöhiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäftes verboten.

Suwiderhandlungen gegen die Berordnung werden auf Grund des Paragr. 3 der Bolizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe dis zu 30 Warf, im Underungensfalle mit derbelltnihmäßiger Dalt bestraft

balinigmaßiger Saft beftraft.

Unpunfiliches Erscheinen, Jehlen ohne genügenden Entschul-digungsgrund wird, sofern die betrossenden Militärpslichtigen nicht baburch zugleich eine härtere Strase verwirft haben, nach Baragr. 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbstrafe bis zu 30 Mart ober haft bis zu brei Tagen be-

Augerbem fonnen ihnen bon ber Erfagbehorbe bie Borthei.

le ber Loofung entgogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im vorigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihre Loofungs

icheine mitzubringen. Biesboben, 22. Februar 1904.

Der Civilvorfigenbe ber Erfan Rommiffion Biesbaben, Gtabt, b. Schend.

Die Ausführung von Spenglerarbeiten im Bereiche bes Dris Gerniprechneges Wiesbaden aus Anlag ber Unterhaltnug und Erweiterung der Ferniprechanlagen foll im Wege der öffentlichen Berdingung bom 1. April 1904 ab neu vergeben werden.

Termin gur Eröffnung der Angebote, die verichloffen und franfiert mit der Aufichrift "Angebot auf And führung von Spenglerarbeiten in Biesbaden" einzufenden find, findet flatt am 23. Dars, Bormittage 10 Uhr, bei ber Dber Boftdireftion, Bimmer 205.

Bedingungen, fowie Formulare gu den Ungeboten find bon ber Ranglei der Ober-Boftdireftion gegen Ginfendung bon 50 Big. Schreibgebühr gu begieben. 958/247

Frantfurt (Main), 10. Marg 1904. Raiferliche Ober: Boftbireftion.

3. B.: Aröbnfe. Submission auf 1 Fasselochs.

Die Gemeinde Rüffelsheim am Dain beabfichtigt einen gur weiteren Bucht untauglichen jungen, gut erhaltenen Faffeloche (Rr. 3) auf dem Cubmiffionemege gu verlaufen.

Angebote pro Centner find bis langftens Freitag, ben 25. 1. Dite., Bormittage 11 Uhr, mit entfpredjender Aufichrift verfeben bei uns eingureichen.

Ruffelebeim, am 16. Marg 1904. 1473/65 Großh. Bürgermeifterei Ruffeleheim. Sittmann.

Berpachtung.

Mittwoch, ben 23. Mars 1904, Bormittage 10 Uhr, merden im Rentamteburean, herrngartenftrafie 7, hierfelbft, die im Diftritt "Walbftrafe" ber Gemarfung Biebrich belegenen Domanen . Grundftude, Lagerbuchs Rr. 5454 bis einschließlich 5458, im Gefamtflacheninhalt von 78 ar 69 qm, alternativ im eingeln und im gangen auf die Dauer bon 10 Jahren öffentlich verpachtet.

Biesbaden, Den 17. Darg 1904. Ronigliches Domanen Rentamt.

Holzversteigerung.

3m Ranrober Gemeindemald merden am Montag, ben 21. b. Dite., Bormittage 11 Uhr aufangend, im Diftrift Steinfopf und Altenhang :

11 Riefern-Stamme bon 4,43 fm, 70 Buchen-Stangen IV Rlaffe, 5 rm Gichen Rniippel,

185 Stud Gichen Bellen, 1390 " Buchen Wellen, 16 rm Beidholg Rnuppel, 2195 Stud Bellen,

101 rm Riefern Hollidjeit,

21465 Stud Bellen und Dienftag, ben 22. b. Dite. von Bormittage 10 Hip ab im Diftritt Grunbed und Steinwald:

1 Giden-Stange 1. Rlaffe, 17 rm Giden. Rnuppel, 715 Stud " Wellen, 1985 " Buchen. Wellen, 1790 " Weichholg. Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert.

Bufammentunft am Montag am Deflocher Weg im Diftritt Steintopi und am Dienftag im Diftrift Grunbed am Raurober Feld.

Die Derren Burgermeifter erfuche ich um geff. Befanntmadung. 1275

Raurod, ben 16. Mars 1904. Der Burgermeifter.

Schneider.

Pachdecker n. Spengler-Arbeiten für ben Renban der Mugenheilauftalt dahier follen an

leiftungefähige Unternehmer vergeben werden, Die biesbezüglichen Unterlagen find Bimmer 1 eingufeben und Die Offerten bis fpateftens 31. Ifb. Dies.,

12 Uhr eingureichen. 7413 Banburean Chellenberg.

Emailletöpfe

werden mit Boben verfeben und nen emaillirt manergaffe Wiesbadener Emaillitmerk Mengergaffe

Bei

finben

famie

Signeen

ftets

borräthig.

Bedienung

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Unweit Biesbabens, Babnftation ift eine Mühle m. verfc. Mabigangen, Badereieinrichtun; großen Ställen, Scheune, Re-mifen, 5-6 Morgen Garten und Biefen babeiliegend und voll-ftanbige Baffertraft bas gange Jahr hindurch, welche fich auch als Geffügelzuchtanftalt ober fur jebes andere Geichaft, welches Baffertraft und Blat braucht, eignet, jum Preife von 35 000

3. & G. Pirmenich, hellmundftr. 51.
In Baben-Baben ift eine prachtv. Etagen Billa mit 10
Bim. und Bubehör, großem Bier- u. Obfigarten, Terrain Größe
108 a, wovon fich noch verfc. Bauplage abschneiden laffen, für
75 000 Mt. zu vert. ober auf ein hiefiges Etagenhaus zu vertauschen durch

3. & C. Firmenich, Sellmundftr. 51. Ein fehr icones rentabl, Stagenhaus, Rabe Emferdraße, mit 8 und 4-Bimmer-Bohn, hinterhaus 1-Bimmer-Bohn, für 112000 Mt., fowie ein rentabl. haus mit Laden und Bertflatt im Rurmertel für 70000 ERL Gerner berich, febr rentable Etagen. baufer mit 3. Bimmer Bobnungen, Bertflatt ober Lagerraum, Bierteller u. f. w. Bellrigvierrel fur 98000 Det. ju vert. burch

3. & G. Firmentet, Bellmundftr. 51. Ein febr rentables Echaus, vorzugt. Bage, m. 2 Baben, worin gutgebende Gefchäfte betrieben werben, welches fich auch für Baderet ober Konditoret eignet, ju vert, burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 51. Gine icone Billa, Rurlage mit 10 Jimmern und Bubefor, großen Doft- und Biergarten, Terrain 50 Rth. für 112000 ERt. au vert, burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51. Eine Stagenvilla, Biftoriaftr, m. 3 Stagen je 5 gimmern und Bubeber, Terrain Große 37 Rtb. ift far 110 000 Mt. ju vert. Ferner eine fl. Etagenvilla mit 10 Bimmern u. Bubebor in gefunder und rubiger Bage, Salteftelle ber eieftn. Babn, ift für 52000 Det gu vert burch

für 52000 Mt. zu vert burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.

3m Rheingau ift ein fl. Dotel mit schonen Bokolitäten, versch. Fremdenzim. u. sehr gutem Umsath v. Bier, Wein u. f. w. für 42,000 Mt. mit einer Anzahl. v. 5000 Mt. zu vert. durch I. I. Sin Estville ift eine in ichones Haus mit Bohnungen, schönen umzäunten Garten, Terrain Größe 18 Ath, in gesunder Lage für 12500 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verstausen durch

fanjen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51 3u Schierfiein ift ein Dans mit 3 Bohnungen & 5 gim. und Bubehör ichonen Garten, Terrain 30 Rth. für 82000 Mt., sowie ein haus mit 2 Wohnungen, & 3 Zimmer und Zubehör, iconer Garten, Terrain ca. 22 Mtb., für 14 500 Mt. ju ver-Taufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51.
Eine Anzahl Benfions- u. Derrichaftevillen, sowie eine Anzahl rentabl, Etagenbanfer mit und obne Laben und Bertft. in den versch Stadtth. und Preistagen z. vert. durch 657 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gat- und elettrifdes Sich iconer Garten, jum Breife bon 110,000 Dit, burch 20ilb. Echifiter, Jabnftr 86.

Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, iconer Garten, alles ber Reu-geit eingerichtet, billig ju verlaufen burch Sochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes

Baibes, Solteftelle ber Gieftr. Babn, gefunde Lage, gum Breife bon 60,000 DRL, burch

Pentables bochfeines Etagenbaus, 6. Jimmer Bohnung, Raifer-Friedrich Ring, sowie ein solches von 6. Zimmer-Bohnungen, aus exper Hand vom Erbauer, burch Bilb. Schüftler, Jahnfraße 36.

Reues bochfeines Etagenbaus, Rubesheimerftrage, G.Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 86. Renes Etagenhaus, 3-4.Bimmer.Bobnungen, am Raifer. Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen lleberichuß ben 2000 Mt., burch

Bilh. Schüfler, Jabnftraße 36. Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod fchone 3-Bimmer-Bobnungen, Fortzugsbalber zu dem billigen Breis von 38,000 Mt., durch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36. Daus mit Taden, Thorfabet, Hofraum, Webergaffe, rentirt

Laden und Wohnung frei, burch Bentables Sans, 3-4-Bimmer-Bohnungen, in welchem eine flottgebende Baderei berrieben wird und prima Gefchaftslage Angahinng 10,000 Mt., burch

Dechfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Babnhof, fur Dotel-Reftanrant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen burch Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36. Rentable Gefcaftshaufer in allen

Wilh. Schüfter, Jahnftr. 86. Rapitalien auf erfte und gweite Oppotheten werben fiets nachgewiesen bei billigem Bindfuß burch 7964 2Bilb Schufter, Jahnfrage 36,

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des., Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratia — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2388

Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Shubenftrafte 3,

ober burch jeden Mgenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, elettr. Sicht, reicht Comf. re Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis Villa Freseniusstrasse (Marien, Centralbeigung,

12 Bim., bochfein, mit 190 Ruthen, Garten, Centralbeigung, berrichaftes und Dienericaftetreppe, eieftr. Licht, icone Beine ficht, vor ber Billa icone Anlage, eventl. auch gu vermiethen.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 gim. auch für 2 Familien bewoonbar, mit vielem Comfort, Central beigung, eleftr. Bicht sc., auch ju vermietben.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zim., hoch. elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elektr. Licht, begueme Berbindung, schöne gesunde Lage zc. Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elektr.

Bicht, Centralbeigung, bochfein ausgeflattet, in fconer Bage sc. Villa Schlitzenstrasse 3a, 6-8 Bim. fcone Ausficht, in gefunder, freier Lage, eieftr. Licht sc., febr fcone Ausft. m. Gurten.

Villa Schützenstrasse 3 (Giagenhaus), 8-3im. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erler, Ballons, Babegimmer, Berrichafts- und Nebentreppe und Clojets, gang vermiethet, febr rentabet, 32 Rutben Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7-Bim.-Bobnungen, mit reichem Bubebor, 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Etage für Kanfer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, bor Sonnenberg, mit 6 Bimmern u. Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renopirt, an Salteftelle ber eleftr. Bahn, für DRt. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnenberg, neu, m. 6 bis 8 Bimmern, ca. 40 Ruthen Garten, icon angelegt, an eleftr. Babn, fur DR. 50,000.

Unfragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle mau gefil, nach Schupenftrage 3, B., richten und tonnen bort Beichnungen ber Biffen eingefeben werben.

Berliner Neueste Nachrichten.

24. Jahrgang

Wollen Sie eine große politifche Togeszeitung lefen, bie gur Beit eine ber beliebreften nub gelefenften ift und mit im Rufe fieht, bie

Lieblingszeitung der gebildeten Stande gu fein fo abonnieren Sie bie taglich 2 mal erfcheinenben

Berliner Neuesten Nachrichten mit ihren 6 Gratisbellagen:

illuftr. Sonntagsbeilage von 16 Seiten mit Romanen,

Rovellen und einer Spielund Ratfelede für bie

Land- und Saustwirts fchaft, Beilage f. praftifche

Deutscher Dausfreund, | 8. Mobe u. Sanbarbeit Monatebeilage mit 80 Abbilbungen u. Schnittmufterbogen.

Berlofungeblatt für Bertpapiere

5. Commer Bursbuch unb 6. Wandfalender.

Abonnementspreis: 5,50 Mt. vierteljabrlich

Berlangen Gie Probenummern umfonft u. portofrei

Saupterpedition der Berliner Meneften Rachrichten. Berlin SW. 11, Roniggrager Strafe 41/42.



Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfacher: Schonfdrift. Buchführung (einf., doppelte, u. ameritan. Raufman, Rechnen (Prog. Binien. u. Conto-Corren Rechnen. Bechfellebr., Rontorfunde. Stenographie. Dafdinenichreiben Brunbliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages. und Mbend Aurie.

NB. Reueinrichtung von Beichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Seener-Selbsteinichagung, werben bierret ausgeführt. 2563 Heinr. Leicher, Ranfmann, langi, gachlebe, a groß, Bebr-Infitt Luifenplan Ia. Barterre n. II. St.

Akademifche Bufdneide-Schule von Frau Franceschelli, Moritiftr. 44, I.

Unterricht in Maagnebmen, Rufterzeichnen, Buidneiben von Damen-und Rinbergarb. Deutider, Engl., Barifer, Biener, ameritan. Schnitte Beichte Methode, praft, Unterricht

Chill. Mufn. taglith. Donorar biflig. Conittuniter nach Dash. Cofiline merten jugefdnitten. 400

Akademische Zuschneide-Schule von fel. J. Stein, Babnbofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteite u. preiste. Fachfchule am Blage i. D. iammn. Damens und Kindergard., Berliner, Biener, Engl u. Banier Schnitte, Leich: faßt, Methobe, Borgagt, praft Unterr. Grundl. Ansbildung f. Schweiderinnen n. Directtr. Schul.eAufn. tagl. Coft. w. zugefchn, u eingerichtet. Taillenmunt, inet. Futter u. Unpr. 1.25, Rodich. 75 Bf bis 1 Mt. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breifen. Bon ber all an Sauftgaen Buffen zum Ginfaufspreis. Erfte, alteite u. preiste. Fachfchule am Blate f. b. fammit,





Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassatischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht übernommene Haftsumme

. MK. 3,270.000,-Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 170,249.53.

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000 — mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/29, - Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Kassenstund n von 9-121/2 Uhr.

Gebrauchte Möbel (idet Att), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanje ich bet fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa und guter Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. m Wilh. Klotz Nachf.,

Adolfstr. 3, Juh.: August Kuhn, Adolfstr. 3 Auktionator und Taxator, übernimmt Auftionen und Zagationen von Mobiles

aller Art, gangen Ginridtungen und Rachlaffen unter coulanteften Bedingungen. Befte Referengen. Kunstauctionen, Langjabrige Grfabrus

Täglich tonnen Gegenftanbe jum Berfteigern jugebred ober abgeholt werden.

Telegramm!

An- nud Verkauf von getrag. Souhen u. Stiefd. Immer noch: TA 2.50 Mk Herren-Sohlen und -Fleck 1.80 1 Damen-Sohlen und -Fleck 1,80 m Kinder-So..len und -Fleck von 80 Pf. u

Walramstr. Karl Bacher, Schuhmacher,

Blinden-Anstalt Wattmiblftr. 13.

Blinden-gein Emferitt. 51.

empfehlen die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Groge, Bürftenwaaren, als: Eife Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anfchmierer, Rleibet-Bichaburften ac., ferner: Fustmatten, Klopfer. Serobeile Bobringe werden ichnell und billig neugestochten. Rerb Reparaturen gleich und gut ansgeführt. Auf Bunfch werden bie Sachen abgeholt und wien

Lokal-Sterbe-Versicaerungs Kasse Duchfter Ditglieberftand aller hief. Sterbefaffen (330

Mirgl.) Billigfter Eterbebeitrag, Rein Ginteittegelb bel Miter von 40 Jahren. - Alteregrenge: 48. Jebenejabr ber Saffe ift hervorragend gunftig. (Referbefond 3. 31. 86,000 Bis Ende 1903 gezahlte Renten Mf. 234,318 meldungen jederzeit bei ben Borflandsmitgliedern: Heil, Borft. Stoll, Zimmermannfraße 1; Lenius, hellnundfraßt 5; Britispoberoftr. 37; Ehrhardt, Miellendie 24. Gelsaler. Bollippsbergftr. 37; Ehrhardt. Westenbstt. 24; Geissler, straße 6; Groll, Bleichstt. 14; Halm, Römerberg 14; flush straße 6; Groll, Bleichstt. 14; Halm, Römerberg 14; flush straßed; 11; Reusing, Bleichstraßed; Ries, Friedrich Schleider. Steingasse 29; Sprunkel, i. F. Bussel Ratter Burgstraße 2; Steinritz, Friedricht. 19; Wittmann, berg 9, sowie beim Rassenboten Noll-Houssong, Albertaliste

"Justitia" Intaffo Ausfunftet. Spez : Einziehen bubiofe. 2Bebergaffe 8. Profpette gratis.

Mr. 68.

Grabsteingeschäft, Stein- und Bildhauerei

Platterstrasse 104, direkt an der Endstation der elektr. Bahn "Unter den Eichen".

Grosse

jeder Grösse von der einfachsten bis zur reichhaltigsten Ausstattung.

Künstlerisch ausgeführte Marmor- und Broncefiguren.

Grabeinfassungen, Gitter, Postamente und Ketten. Renovationen, Neuvergolden der Inschriften etc. Vorschläge und Entwürfe gratis.

Acusserat billige Preise, coulante Bedienung.



7017

Vertauf eines Concurs warenlagers.

Die zur Concursmasse Bötticher gehörigen Warenvorräthe, beftehend aus

Galanterie und Spielmaren, Saushaltungs - Gegenftanben, Porzellan-, Glas- u. Emaillewaren, Schreibutenfilien, Cravatten zc.

find freihändig en bloc zu verkaufen. Raheres burch ben Concursverwalter

Regisanwalt Idr. Weiss.

hier, Morititraße 13.

7832

ergebene Mitteilung, bas ich meine Wein- und Spirituosenhandlung von Abelheibftrage 47 nach meinem Saufe

Luxemburgstrasse 9 Inbem ich fur bas mir bisber bewiefene Bertrauen beftens bante, bitte ich bastelbe mir

auch fernerbin bewahren zu wollen. Proben und Breisliften sente ich gerne gratis u franto zu, auch werden diese in meiner neu eingerichteten Proberftube gratis verabreicht. Die Besichtigung der Kellereien ift gerne gestattet.

Telephon Re. 2074.

Martin Lemp.

Dem verehrten Publikum, sowie Confections-Geschäften und Schneiderinnen zur gefl. Anzeige, dass ich mit dem Heutigen Langgasse 19 ein

Plissé- und Gaufrier-Geschäft

eröffnet habe. Im Besitze der neuesten Maschinen bin ich in der Lage, bis zu 150 etm boch zu plissiren und gaufrieren. Sonnenröcke, sowie ganze Kleider werden billigst gaufriert nach dem neuesten Parisor und Wiener Schnitt.

Für gute Arbeit und schnelle Bedienung wird garantiert.

Johanna Kipp, Langgasse 19, 2.

Eisschränke

Alle gangbaren Grössen — neueste u. bewährteste Constructionen

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Metzgereien etc.

Grösstes Lager Wiesbadens u. Umgegend.

Innere Bekleidung: Zink, Eisenverzinkt, Emaillelackirt, Glas und Porzellan.

Garantie für geringsten Eisverbrauch.

Beste Fabrikate.

Anerkannt billigste Preise.

Zur Besichtigung der Ausstellung laden höflichst ein

Mbritzstr. 68 Telefon 634. Steinberg & Vorsanger,

Spezialgeschäft für Metzgereibedarf etc.

Männergesang-Verein CONCON Sonntag, den 20. März cr., Abends 8 Uhr präcise:

(humoristische Liedertafel)

in den oberen Sälen des "Casino", Friedrichstrasse 22.

Nach dem Concert

Wir laden hierzu die verehrl, passiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten mit des Bemerken ergebenst ein, dass die Einführung von Nicht-Mitgliedern (Dames wie Herren) untersagt ist.

Der Vorstand.

Bibesadener Bettfedernhaufes Manergaffe 15.

reinigt Bettfebern mit nenefter Bettfebern Reinigungs Dampfmafchine. Umfüllen billigft. Bardent, Dannewedner, Matratenbrelle in rober Answahl zu billigften Berien Tobten- und Krantenbetten werben bei mit nicht gereinigt.

lentjähriger, noch moderner Cachen, gebe weit unter Preis ab. Günftige Diferte für

Banunternehmer und Biederverfäufer. Hermann Stenzel.

Schulgasse 6, neben "Stordnet."

Telef. 2749.

Rohlen.

Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat gu billigften Breifen empfiehlt

Will. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Aldelheiditraße 2a. Gerniprecher 527.

Breidliften fteben auf Wunfch gern gu Dienften,

23 Welleitstr. Friedrich Vosel, Welleitstr. 23.

Da mein Laben vom erften April anderwarts vermiethet ift, fo verlaufe mein großes Schuhwaarenlager gu jedem annehmbaren Breife.

Friedrich Vogel, Wellritzstrasse 23.

Die "Bolte . Beitung" ericeint täglich zweimal, Morgens und Abenbs. Probenummern unentgeltlich. - Abonnementopreis pro Quartal 4 Mt. 50 Bis

Organ für Jedermann aus dem Bolfe.

Chef -Mebatteur : Rarl Bollrath. Gratis: Gutenberg's Illuftrirtes Countageblatt.

- Intereffante Leitartifel - Moderne Beltanichanung. - . Schnelle und guberlaffige Berichterftattung über alles Biffenswerthe. Unabhängiger und anöführlicher Daubeletheil.

Theater, Mufit, Runft, Biffenicaft, Tednit.

Spannende Romane und Robellen beliebter Antoren.

Ren hingutretenben Abounenten liefern wir gegen Ginfenbung bet Abonnemente . Quittung Die Beitung bie Gnbe Dary fcon von jest ab taglich unter Rrengband unentgeltlich.

> Expedition der "Bolfs-Beitung", Berlin W. 35, Lunowftrafte 105. Telephon-Mimt: VI, 28.

1255

Wiesbadener Kohlen-Consum

Inhaber: Heinr. J. Mulder, Wiesbaden, Schillerplatz I, Fernsprecher 2557. Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc.

bester Qualität zu billigsten Preisen. Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und höfliche Bedienung zugesicher Dames

15,

1

rtauje

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Weit ungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition grafts verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenisichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzeine Vermiefhungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Mohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplat 1. • Telefon 708. 865

Vohnungs-Gesuche Digerten u. O. J. 7014 be Erped, b. Bi. 7084 on lebers Barterregimmer für gidaftiiden Bwed, inmitten Statt gelucht. Dit, in. Breis u. 100 an bie Erpeb.

Vermiethungen. Gdt Abeiheibe u. Schierfteiner-

freit 2 ift eine Wohnung a 8 Simmern, Ruche, Balfon, a gleich ob, fpater

Dag, in gef. Lage, 3. Allein. Dabn, bemobnen, 9 Bim., Bab, bemub, Garten re, in Rabe b. Sabs u. ber elette. Babn 3. vm. utftr. 20 ift bie Bel-Etage,

enth. 9 Bim. nebft Danf., be liegt in habidem alt, Garten a ten Ruranlag, u. ift m. Central-ig, n. eleft. Beleucht, verjeb. Anpa D. 11-1 Uhr.

7 Bimmer.

Cotte-Fredrich-Ring 65 find tochberrichaftl. Bohnungen, 3m., 1 Garberobezim., Central-cing u. reicht. Zubeh. fof. gu um. Rob. bafelbit u. Latfer-tenbrichtiga 74 8 6631 bride Ming 74, 3.

Canienfir. 42, 2 Et., meggugetalber eine ichone bebagitthe Balton, auf 1. April, epent auch bas früher, ju vermiethen. Breis 30 Mt. Rab. bal. 6679

Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit haupt. u. mtreppe, pornehm. Ginrichtung, er, mehrere Grier und Bulous, Diele, Babegimmer, Ruche bib teichl. Rebengelaß, iof. ober pitte ju vermietben, Rab. baf. L. Edugenfte. 8, Bart. 8720

6 Bimmer.

Guler friedrich Ring 28
a Stage mit allem Comfort der Irbgit 6 gimmer, Ruche, ic. ic. in Manlarben, 3Rellerabtheilungen se.

Paifer. reebr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, 80, 2 Balfons, eleftr, Licht sc. f gieich ober ipater ju verm.

B porberen Rerotbal. Will. belminenftr. 8, ift bie 1. und betrichaiti, Etage, 6 Bimmer, Ballone, Garten, per 1. April berm, Angujeben 10-12 Uhr.

Shenkendorffte. 2 Bimmern fofort ju verm. 6695

Chentenborfitr. 4, abne Wohnungen von 6 Bim' Bub bor, ale Manf., Fremben: Erfer, Balton, ju verm.

5 Bimmer.

Bismardring 22, 3, Et., 5 Bim m. volln. Bubeh. p. April 1894 zu verm. Rah. Bismard-nn 24, 1 St. lints. 1642 Bismardeing 30, 5 gim., 1 Bace-pim., 2 Bail., 2 Rell., 2 Mani., faite u warmes Baffer, Gas, 1. 8 2. Stod. ju vm. N. 1 St. 1905 Biebricherftr. 6 find herrichaftl. 5 Bim Bohnungen, mobern afte und marme Bafderaniagen, Baltone und reicht. Bubeb. gu berm. Rah. bajethi. 7406

In meinem Renbau Dotheimers frage 84, Bob., ich. 5.8im.. Wohn, mit Balton u. reicht. Bu-beb, fehr breiswerth per 1. April ju vm. Ph. Schweissguth,

Renogn Dobbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 3 Balt. mit allem Comfort ber Reugelt fot, ob fpat, bill, ju berm. 3104 Denbau Ede Derber- u. Riegis 2, 8, 4, 5, a. 8 Zim. m. Zubeh, cuf gleich ob. fparer zu verm. Rab, im 1, Stod. 6452 21. Frohn

erderfte. 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 gim., Bab re. auf 1. April zu berm. Anzuf. Boemittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfteinerftraße 10, Bart. 6451

Raifer-Friedrich Ming 26 ift die Aufer-Friedrich Ming 26 ift die 1. Etage. best. aus 5 Jim. mit reicht. Jubeh., der Rengeit entsprechend, Subfeite, rühige Lage, vollftanetg trodene Raume mit Balfons ver 1. April gu vm. Roberes im Part, beim Daus-

Sugemourgfte. 9 ift in ber 8, Gr. eine bereichaftl. Wehnung mit 5 Bim. u. reichl. Bubeb. m. allem Comfort ber Rengeit aus eft, per jot. 00. 1. April j. vernt. Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922

Oranienftrage 4 1 Grage, 5 Bimmer und Ruche gu permiethen. Rab. Rirchgaffe 51, 1,

Draniemit. 37 icone Bounung mit 5 gros. Bimm., 2 Mani, 2 Reflern, Bab u. Kohlenaulj. für 1000 M. per 1. April zu berm Rab. Gartenhaus part. 6759

Deubau Schon, Rauenthaler-frage 6, an ber Ringfreche, nabe ber haltefielle bet elette Babn, find berrichaftl Bobn , jebe Stage 5 Bim. u Roche m. allen, ber Rengeit entiprechenden Ein-richtungen zu verm. Rab, bajelbft ober Gobenftraße 2. 1484

Dudesbeimerftt. 19, berrichafti.
D. Sim. Wobn., Bart. u. 1.
Et. m. Bab, eleftr. Lecht. Gos.
3 Balf. u. reichl. Zubeb., Bot- u. hintergart., per fof ob. ipat ju perm. Rab. baf. Bart. 4980 perm. Rab. baf. Bart.

Denbau Schierfteinerftraße 17, bocheleg, ausgeft, 5-3immet. Bohnungen mit Erter, 3 Balfons, Bab, elettr. Licht u. Robienaufgug per iofort ober fpater gu berm.

Dorfftr. 12, Ede Charnborfiftr. id. freie Lage, 5 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verjeben, per fofort gu berm. Rab, im Saufe ob. Bluder-play 8, 1, bet Architeft C. Dor-

mann. 6416
3 tetenring 4, 1, ift eine bochberrichafti. Wohn, v. 5 gim.,
m. all. Comf. ber Reug, verfeben,
auf gleich od fpac, zu verm. Rab.
bafelbit Part. lints. 6903

4 Bimmer

Part. 2 n. "Billa Minerva", Bart.-Wohn., 4 Zim., Rüche, Bab, reichl. Bubeb, p. 1. April ob. früher ju verm. Benuhung des Gartens u. Bieichpl. Gei., ftaubfr. Bage, in der Rabe bes Waldes u. ber Eleftr. Breis R. 700. Rab.

28 rnbtftr. 5. 4. Bim . Bobn. m. per 1. April. Angut. togl. b. 10 bis 12 u. 3-6. Rab. b. Land-graber, 1. Et. 5907

21 bredtitrage 46, eine icone 4-Bimmer Wohnung wegen Auf gabe bes Dausbalt, fof ob. auf 1. April 3. berm. Rah, 1. Et. r. 7192

Bismardring 19, im 2, Grad eine febr icone große 4.Bim. Bobnung m. Bab, 2 Bale tons, Kobienaufg. 2c. — cvent. Gortenbenunung — gum 1. Apeil 1904 (beziehbar ab 26. Marg) preiswerth zu verm. Nab. bal. 2. Stod ints. 4151

2. Stod untes.
2 ertramftr. 16, 1, Ede Zimmers mannftr., fch. 4-Zim. Wohn. mit allem Zubeb. febr preiswerth g. 1. April ju vm. R. Bismardring 19, 2 b. Maurer. 3743

Bincherpiat 3 find Wohn, von eine auf fof., zwei auf 1. April g. bm. Rab. 2. Gt. r 6677 Binderplan 6, 24 gim. wohn D mit fammett. Bubeb für fof ober 1. April ju berm. Dab. bat.

Balertaden.

3 tilowstr. 1, 2 ich. 4-ZimmerWohn., ber Rengeit entspe.
einger., auf 1. April zu verm.
Rab. baselbst.

Br. Dambmann. Renb. Dosheimerftr. 21, Ede Sellmunbirage, Bel-Etage-4 Rimmer mit fammti, Bubehor, ber Reugeit entfprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu vermiethen, Nab. 3200 Jakob Spitz, Maribfir. 16

Donbeimerftr. 42, Bei-Stage, 16 4 große u. ein fl. Bimmer, nebft reicht. Bubeb. auf I. April ob. früher ju verm. Rab. Don beimerftr. 46, Bart. 6476

Dophemerge, 69, 4 Bim, Bobn. Dher Reugett entfprechend und ob. Bureau per fot. ju pm. 8847

Doubeimeiftr. 84 (Rent.) find im Mittel.au Bart, eine ich. 4-Zimmerwohnung, jowie 1. Std. ich 3-Zimmer-Bohnung auf gl. od, ip. ju vm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr, 14. 4891

Deub Dreimeibenftr. 2, Connenbet Reug, entip, einger, p. 1. April gu verm. Rab, auf der Bauftelle is Mornifte, 16, b. 3. Spin, 5275

Dreimeibenfir. 8, nabe am Bid. mardring, rub. Lage. finb eieg 3. a. 4. Zimmer: Woodnungen mu Erfer, it Baltons, Bad und Kohienanijug, Alles der Rengen entiprechend einget., 3. 1. April 1904 gu verm. Kein Dinterhaus. Rat. baicibft

Similerfte, 10, Reub, Emmel, Sim. mit all. Comf. per 1. Apeil, ep frühee ju bin, Was, bai. 2127 eubau Erbamernrage Dalluferfir, fcone Bohn. v. 3, 4 n. 5 3im., ber Reng, emifpr. eingerichtet, m. reichl. Bubeb., per 1. April ju berm. Rab. Aust.

1. April ju verm. Rab. Aust bortf. ober bei 3. Frey. Schwal bacherftr. 1, Ediaben. Bull Meuball Balomir., berrich. 4-Bimmer-Bohn, m. Erfer, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeb. p. 1. April zu verm. Rab dorrieloft ob. Roberftrage 83 bei

Gobenftr. 2, Bel-E.t, ift eine ichone Bobnung, 4 Bim u. Ruche, mit allem Bubebor, auf 1. April 1904 gu bermiethen.

Rab. Bart. Bellmunditr. 42, 3 event. 4 Bimmer mit Bubehot gum 1. April ju vermietben, Rab. 2. Stod. 4210

Serberftr. 10, Wohnung von 4 Bim. mit Balton, Bob 11 (ent) Cubah.

fouft. Bubet, gum 1. April 3. vm. Rab. Berberftr. 15, i. Laben 668b Sarifte, 7, 1 St., 43im. mit gubeb. 750 9R. p. 1. April ju verm. 98ab. 2 St. 3031

Patier-Friedrich Hing 59, Birr-Bimmerwohn. m. Bait, Bab, Was, elettr. Bicht fofort gu perm. Rab. bafelbft.

Rotnerfix. 4, Bart., 4 Bimmer, Ruche, Babegum., 2 Manf. (700 Mt.) per 1. April ju verm, Rab, bei Friehl, oth. 3806

Quremburgplat 5, 8. Gt., Bohn. von 4 Bim. m. reichl. Bubeb. ber Reugeit enifpt. ju vermiethen.

Oranienstrafte 4, Manf. 200hn. (2 Bim. u. Ruche) ju berm. Bu erf. Rirchgaffe 51, 1, 6950 Dramenfit, 52, c. 4- Bim Wohn, 2 R., 2 M. (2. Gt.) Rab. bal. ober bei Klees, Moriy-ftrage 37, Laden. 6676

Deubau Bhilippsbergar. 8a. 4 Bint. 2Bobn. per 1. Apr. 1. vm. Rab. bafelbft. 8671 Bhilippsbergftr, 18, in rub. ft. Baufe, eine fd. 4.Bimmer-Wohnung zu verm.

Renban

Rauenthalerstr. 15 berricafil. 4.Bimm. Bobn. obne Sinterb. m. Bab u. groß. Beranba, Bor. u. Hintergart, cleftr. Licht, Bencht. u. Rochgas, nebft allem Comfort der Neugeit, per 1. Juit od. spät. zu verm. Käh. Bismard-ring 19, 1. L. 7110

Blebiftt. 16, Ede Derberftrage, Bab, Bab, Bat. nebft Bubeh., 1. u. 2. Et., per fof ob. fp. ju verm. Rab. im Laben. 6478

(Sine 4. Bimmer Bohnung mit Bubebor fof. gu vermiethen, Rieblftraffe 22. Seerobenfit. 28, 2. Et., 4 Bim. Balfon u. Bubeb. a. 1. April gu vm Rab. 1 St. i. 4864

Sedaupian 1. 3., eine Wonn, 4. 2 Beiler, alles ber Reugeit entsp., auf 1. April ju verm. Rab. bei 3. Blum bof. 2. St. 6901

Wielandftrage 4, Rabe Raifer-Friedrich Ring, finb große comt. 4-Bim. Bobu. 3. bm.

23 Mohn, von 4 Bim. mit e. Badezim., gr. Rache, 1 geraum. Erter, 1 Bait., 1-2 Many, ufm., Bartenbenutung, tein Dinterhand babei.

Porfftraße 7. 4-Bimmer-Bobn. mit reicht. Bubes. p. 1. April Bu bermiethen.

portier. 12, Ede Scharnborfite. ich freie Lage, 4 Bim mit reicht. Bubeb, u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofott gu verm. Rab, im Saufe ob. Bluder-plat 3, 1, bei Architeft G. Dor-

3 Jimmer.

Marfit. 22a, Billa Minerva, Dochpart., 3-3im. Wohn., fruche, Bad u. allem gubeber, feb. Comi., ju verm. Breis 600 Mt. Schone Ausucht, gel. Luit, Rab. b. Walbes. Rab, bat., 1. St. 6100 Plibredittr. 16, Frontip., bell. aus 8 Bim., niche u. Bu-beb., ift auf 1. Mpril an rubige Leute gu perm. Dab. Bart. 6702 Mobnungen 1. St. u. Dad, fom, eing, Barterregimmer gum 1. April j. verm. Rab, Bart, 7288 Sch. 8. u. Bim. Bobn., Balt, Erfer, Bab, bill. 3n verm. Binderftr. 15, Reubau Frz.

Dobbeimerftt. 18, Bob., 3 Zim., Ruche, Reller u. Manf. an rub Familie ber 1. April zu bermietben. Rab. bafelbft, Mittelb. Part links.

Dopbeimerftr 66, 1 ob. B., nabe Ring, 3 ger. Bim., Balton, Erfer, Bab, reicht. Bubeb., prachtu. Ausf., f. Sth., auf 1. April, event, fruber. Rab. Bart, r. 7119

Denban, Subfeite, ich, 8.3im.
Wohn, m. Bab, ber Rengeit
entso. gleich ob. später in verm. Rab, baselbft Dobbeimerfte, 83, Bart.

Donheimerftrage 82 Dreis Simmer-Wohnung., ber Reu-geit entiprechenb, auf gleich o. fpat, ju verm. Rab. Dochparterre, 1087

92 euban Dobbeimerftr. 84, idt tuom, Ph. Schweissguth.

Rubesbeimerftr. 14.
Donnetmerftroße 94, Ede ber Beamtenbaufer, find icone 3.Bimmer-Wohnungen fofort ober 1. April zu verm. Raberes Bart. 4410

Cmferfirage 75, 3-4-Bimmer-

Swillerfir 8, Bob., 3-Bimmeripred, einger. a. 1. April 1904 fie billigem Preife ju berm. Rab. jafelbif ob. b. Eigenth, Gneifenau-brafte 13, 2 St. 7918

Beifenauft. 10 find Wounungen, 3 Rimmer, Ruche, Bab und 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebar, ber Reugeit ent-fprechend, ber fof, ober fpater an verm. Rab. Bart, rechts, 3367 AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE PERSON

Chone große 8-gimmer-Wohn-ungen mit berrlicher Musficht gu permietben, Raberes bei Dublftein, Gneifenauftr, 25, Sahnitt. 4, 1. St., 8 Bimmer,

1. April 3. verm. 2 und 3.Bim. Woon, nebft Bu-bebor auf 1. April gu berm. Mab. Leurite. 1, Bart.

Morinfitt. 12, Bob., Manj. 1910 mohn. 3 gim., Riche u. Refler, per 1. April an alt. tinber-Diebftr. 4. an ber Walbitt., Mobn. v. 3 gim. u. Ruche ant 1. April gu vermiethen. Rab.

Danenthalerftr. 4, vier fcone 3miethen, bafelbft auch noch gwei 2-Bimmer Bobnungen. Raberes

Danenthalerfix, 9, gr. 8-Bim.
Paehn im 1. St. 650 Mt., im 2. St. 600 Mt. per 1. April ju verm. Nah. Mth. B. b. Born od. b. Eigenthümer, Dopheimerftrake 62. Bart. l. 6771
Pleuban Schön, Rauenthaler. fraße 5, find ich. Wohnungen, 1. 2. 3 Zim. nebn Küche u. all. Jubeb. zu vm. Näh. bal. 1471

Manentagerftroße 7 (Renb.) find Ich. 3 Zimmer-Wohnungen m. Buben. ber Reuzeit entsprech, eingerichtet, auf 1. April zu vm. Rab. bei R Roll-Guffong. 3968 Denbau Rauentbalerbraße 10, eig. 3.8im, Wohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausges ftattet, 3. B. Ballon, Roblenaufs., Mullabfall, elefte. Bicht ac. per

1. April ju berm. Rab. Joief Rau Cebanftr. 7. Bart. 3705 Doberftr. 29, 3. u. 2-3immer. Boun., 1 Dranf. Boun., fow. 1 Bim u. Ruche an eing. Berion ob. 2 Leute auf gleich ob fpater

Schierftanerftr. 18, fc. 8. gimmer-Wobnungen m. Bubehör im Mittib. ju verm.

Mitth. zu verm. 7013
Schiefteineritt. 22, Gertenbaus, Webn, von 3 Zimmern und reicht. 3: ibeh. zu vermiethen. Nah. Beb. Vart t. 4843
Che Schierteiner- u. Biebricher frage in Dopheim find Woon, von 3 Jim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche nebst Zudeb. p. 1. Abril od früh, zu vm. Nab. dal. 3216 ed frub. ju om. Rab. bal. 3216

Shierbeinerftr. 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine 1d. Bohnung von 3 3.m., Ruche u. Reller per fol. ju verm. Rab. Rengaffe 3, Bart. 1800 Sharnborthir. 24, 86h.. 3 Bim.,

an rub. Familie auf 1. April gu verm. Rab. Bart 4270 Schachtitt. 29, 1, Stod, einfache Ruche auf 1. April gu verm. Rab. Schachtftrafe 31 ob. Moripftr. 48,

Bart. 7464 Chulgafie 4, Dibe. 1. Wobnung 8 Jim., Ruche u. Reller fot. ob, auf fpater ju verm.

Seerobenftt. 24, 3-Zim. Bohn.
ber Rengeit entlpr, einger.,
auf gi, vb. L. Avr. ju vm. Preis
650—580 BR. Nah Part. r. ob.
Wellringt, 51, 1 1. Wellrigfte. 51, 1 1.

3 Rim. Wohn. u. eine 4-3im. Bohn. m. Balt., Babejin, u. 2 Keller zu verm. M., Ladel,

23 gauterftr. 5, Gtb., 3 gim., 28, Gpeifelt., 2 R., Bleichol. p. 1. April billig ju. vm., Rab. Bart.

3.Bimmer Wohnung im Mittel-28alluferftraße 9.

2 ichone Wohnungen, 3 gim., Riche und reicht. Bubeh., ber Reugeit entiprechend, p. 1. April zu verm. Rab. Eneisenauft. 8. Part. linte, und Weftender, 18, p. 4472 icone Bohnungen, 3 Bim. bei G. Koch.

20 8 8im., Ruche, Bubeb. jum 1. April gu berm. Breis 450 Dr.

Palfon, Küche, Keller u. al. Bubed, per 1. April 1904 3n vm, Rab, Bart. im Laben. 8092 Dorffte, 12, de Scharnborfitt., ich, freie Bage, 3 Bim. mit reichl. Bubeh. u. allen Ginrichtung.

ber Reug verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Sanfe ob, Bluderplay 3, 1, bei Birditett G. Dor-

Dortitr. 14, eine Frontipipe, 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. ouf 1. sipril gu verm. ortfir, 22 (Renb. Bb. Meier), ichone 8-Bim. Bobnungen m. Bubeh. per gleich ob. fpat. 3. um.

Quifenftr, 19. 3 Simmer, Bab, zwei Bal-tons u. Bubebor ju perm. Rab, bafelbit ober Taunusftrage 18 bei

Dortier. 31, fc. 8. 3im. Wohn. mit Balton u. reicht. Bubeb. Dillig gu vermiethen Dab. Bart, rechts. Shortur. 33 Menbau Ede ber

Rettebedfir., fd. 8 Bimmerper 1. Mpril 1904 billig gu berm. Raberes Frantenftrage 24, 1, bei Rub. Schmidt 9494 Bietheuring 10 fc. 8.8im. Bebnungen b. R. e., auf 1. April ob. fruger ju vermiethen.

2 3immer.

51 bol ftr. 12, Gtb., 2-Bimmer-Sobu, auf I. Abril miethen, Raberes Mbolfftr. Weinhandlung.

Di ibrecheftr. 87, Dadm., 2 Bim., 2 Bim., auf 1. April gu verm. Raberes 2 8im., Ruche u. Bubed., 5.
2 8im., Ruche u. Bubed., 5. 1. April gu vermiethen.

Bh. Minor, Bwe. 2 gimmer-Bahnung mit Ruche auf gleich ober 1. April ju 7438 vermiethen Berrramftrage 22 ftb. 1.

Eine liernrage 8 Dibs. 2 Bim.

früher ju verm. 7296
Gine fehr fcone 2-Zimmer-Bohnung ju vermiethen 6805 Goldgaffe 2, Laben. Sedmunder. 42, gwei Bimmer,

Ruche und Reller ju berm, Sternerner. 4, Bart. 2 Bimmer mit Bubeh, per 1. April ju vermiethen. 300 Mt. Rab. bei Friebl, Oth 3805

Gabuitr. 6 eine fc. geräumige, Gartenwohn., 2 Bim. u Rude,

mit Ctall, Sutterboben, Bubebor, auf 1. April gu berm. 6288 Dachwohnung, 2 Bim, u. Ruche ju verm, per 1. April 4291 Quitenftr. 15.

für April Front pepwohnung itt. Bartineg 1. Bunich mob-

Reinft. 71, ebener Groe, im 37 6tb., 2 3im. u. Ruche gu verm. Anguf. von 10-12 u. von 3-6 Ubr! Rab. Bbb. 7166 Degeingraße 59, 2 Bimmer mit Bubebor an anft, finder ofe

Beute ober eing Berion ju perm. Rab. bafeibft 2 St. 7040 Denentgaerite. 6. n. d. Ring-tirde, Bob., ich. 2-Bimmer-Bohn, ber Reug entip, einger f preism gu berm. Rab. bal. ob. Botffr. 21, 3 1. 6491

32 omerverg 9/12, Sinterb., eine 263im. Boonung in verm. Ras. Bhilipsbergir. 18, B 5950 Salganie 88, fc. fr ntiptu ... wohnung 2 Biut., Rade u. Reller auf 1. April ju verm. Rab.

Bart, bei Anguft Robler. Steines Dachtogis auf 1. Mary an nermiethen. Schwalsacerfer. 63, fleine Dach-mabnung auf 1. April gu

verwietben! 3mei Bimmer, Ruche u. Buveb. auf 1 April ju verm. Breid 300 Dit. Schiertprinerfte, 62. 7852 Rieine Dofwonnung an rubige, finberiofe Beute gu berm.

Zaunuefftr. 48. 26 alrapifft. 1 Fron ip. Bobn. (Abiat), 2 Bim., Ruche, Reller an rub Miether a. 1. April ju berm. Rab. Bart 7272 alfmubiftr. 30, Souterrain, 2 fcg. Bim. auf 1, April gu verm, 9865. im 2. €tod. 6826

23 alramit. 32, Maniardwohn., 2 Bim, Ride, Reller auf 1. April gu vermiethen. Matic Batt.

Dorffir 31, ich. 2.3im. Bobn 4981 Rab. Part rechte.

Sonnenberg, Biatterftr. 1, fc. Robenung, 2 3im. Ruche u Reller auf 1. April ju vm. 1140 Dobbeim, Biesbadenerftr. 41 unberam Babnbof e. ich gr. 2-Bim Bohn in all Jubeb., auch Bafferk, im 3. St., auf 1. April 9d. ipat. 3u berm. Rab. Bart. 1

A Bimmer. Gin Bimmer u. Reller auf I. April ... Mblerfraße 50.

21 Simmer auf 1, April gu vin.

Bigigitt. 28ced gr. Manjarde an eine eing Berion auf 1. Dlari gu verm.

Donnermeint. 80, htb., 1 Bun. Givinerife, 8, Bob. Bei Etage, gu veem Ginguj. Dienftag und Breitag Rachen, bafelbit 7115

1 Manjacoengimmer auf 1. April ju vermi toen 7283 Granten rage 4.

(Sin 8 mitter u. Rude an rub. Bente gu berm. Berberftr, 13. Sermunoftr 29, ein fc. gr. 1. 19ct. Bim., Bob., fep. Eing., an I. anft. Berfon zu vm. 4395

Sellmundite: 42, Bun., Ruche Rabe 2. Stod.

Co. gr. Jimmer, event. auch ob. 2 Betten ju bermietben Rirdgaffe 86, 21,

Trenpp. 2500m. 1 Jun., Rume, Reffer a 1. April an ruh, Bente gurverin. Raberes Korner-ftrage 3. Bace. 6549 Cim Bumper und Ruche gu bermiethen, Rornerftrage 6.

Milb. part, bei Burt. J Zimmer, Rade, Reder u. Bu-behor com 1. April ab ju ber-miethen, Rederfte 6 p. 7442 1 Bimmer und Ruche ju verm. 2937

Gin Bimmer u. Ruche git vermiethen Budwigitrage 11.

Dwer Bunner u. Ruche, 1 gun, u. Ruche, an der ober Frank-furterfte, fajone gefunde Lage, per 1. April 1 berm. Rab. Mauritius-ftrage 9, 3.

Blatterftrage 46, Bimmer und Renge auf bald gu permiethen. 7819 Diehfurafte 3, 1 Simmer u. Ruche fi Reller auf 1 Abral ju bermiethen. Rab, bajelbit. 7156 Ein leeres Bimmer ift pam 15. berg 39 . 9 . Gef Robertr, 7326

Bimmer und Ruche per I hori an rub, Beinte obne Rimoer gu bermietben Rab, b. Bader Schmiet vis à vis b. neuen Raferne Schiere

Pellerurage 2. 28 egenehr. 3, Bart., 1 Binmer und Ruche ju verm. Rat. Luijenfir, 31, 1. 7471

Caunueftr 25, gr. Grifp. 3 m. im Stb. per 1. April ober im Stb. per fpater an eine rub. Berf. f. DR 12 monarlid ju verm. Rab. bei Moebus im Laben. 7457 7457

28 evergaffe 45/47, ein Zimmer, Ruche u. Reffer 3. 1. April ju vm. Rab. Mehgerlaben. 6978 Leeres Bimmer gu bermiethen

Weitenbftr. 28, Srb. B. Mania bengimmer ju verm. Louis Wtoos, Schloffer-meifter, Portfir. 14. 7028

bich irte 31 mer.

Dubich möblirtes ımmer fof ort gu berm.

Albrechteftr. 6, 1. Mibrechtftr. 41 erh. reinl Mr. briter ichones Logis. Dab. Stb. 2 St. r.

liche Arbeiter gute bill. Roft und Logis. Reinliche Arbeiter erhalten icones Louis

Abierfir. 63, Srb. 1 rechts. Doubeimerne. 64, (Groni-Zimmer fof gu vermierb. [6792 Donnermerftrafte 94, ein

IV. St. b. gerömfer. 6586 Chones großes Simmer mit 1-2 Beiten gu vermiethen Drubenfir, 1, 1 techte.

Frantenftrage 26, 1 gut mobilites Bimmer ju ver-

Wobl. Bimmer fofort gu vermiethen Feibitr. 1, Bart. (Sin gut mobt. Baltongimmer Guffab Moolfftr. 5, 1. 6595

Dellmundftr. 42, Bimmer gu berm. Raberes 2. Stod Sellmunoftrage 49, 3, r. mobi Bimmer g. perm.

Unftandige Bente erhalten Roft und Logis 52: Beleinenfir, 24, Bob. 1. Selenenftr. 25, 2, ichon mobl. Bimmer mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben. 7969

2 reinliche Arbeiter erhalten Bogie. Rab. Dermannfir, 17, Bert. abnftr. 42, Sto. 8, mobil.

Bimmer gu berm. Ranftraße 40, 1 etage, mobi.

Sariftr. 44, Ede Micredie unb Luxemburgfirage, Laden su vermiethen. Ein fein mobilites Bimmer in permiethen

Rirdgaffe 54, 8 St. mobilirtes Barterregim., feparat. Rellerftrafe 6, part. 7443

Möbliertes Bimmer gu bermietten. Wauernaffe 3/5.

Ill auergaffe 12. 2 t., gut mobl. gr. Bimmer u. mobl Manf. mir 2 Betten an anft. herren gu permiethen.

Schlamellen gu verm Menger-

Gin fcon mobl Bim. mit Barnet, 'aufmertf. Be-Benfion, am liebften e. herrn für fiandig Dullerftr, 1, 1 Gt Gran &. Urban.

unger Mann erhalt Roft und 2 Bogis Deripftrage 43 Dinterb,

anit. Arbeiter finbet icones Bogis Moripftrage 45, Milb.

Dramenftr. 2, B. erb. reini. Ar-teiter Roft u. Logis. 7893 202 2001. Bimmer mit 1, auch 2 Beiten ju bm. Oranien-ftrage 35, 2011. 3 L. 1128 25 bilippsbergftr. 14, 2., mobi

Bimmer an foliben Derrn gu permietben. Pintterit, 24, L, ein icones freundl. mobil. Bimmer gu permiethen

Junge Leute erhalten Roft und Louis, Mieblftr. 4 3.

Befferes Zimmer mit ob, ohne Benfion au vermiethen 6547 Romerverg 28, 3 St.

Schön mool. Zimmer, fein. Bage, monatlich 25—30 M. 6412
Roberfer. 39, 2. Er. r.

Poder allee 32, Billa Ottilie,
3 Hand v. der Taumusfir,,
1 Er., ift ein hilbich recht gut
mobl. Salom u. Schlafzimmer m.
1 ob. 2 Betten an perm. Rob. 1 ob. 2 Betten gu verm. Rab. 2 Er. 3359

Doder-Milee 32, 3, Sans von ber Tannusftr., ift ein febr bubiches mobil. Groutipibgim mit Cabinet gu verm. Rab 2 Er. 3360 Scharnverfiftr. 7, 8, icones

möbl. Zimmer gu vermiethen. Junge Beute erogiten woft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Gr. Malin.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu berimethen, Taunnoftr 27, 1. 4220 Bettenbur. 3 Barterie, 2 leere Rude, ju berm. Raberes bafelbft ob. Buifener. 31, 1. 6875 26 curipin. 44, gr. Beigichuppen Rab Bob Bart. 6910

Derfionen.

Villa Brandpair, Emierftrage 18.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garien. Baber. Borguntiche Ruche.

Laden.

Breis 800 Mf. Rab, b. Dietger Boln. Delaspreftr.

Seaben mit ober obne Wohning für jebes Beidatt paffenb, gu berm Dermannfte. 3, 9 St. 1. 5932 Stemannftr. 16, Laben mit ob. ohne Bohn, gu bermietben, Rab. II rechts.

Laden,

65 D. Mir. (fann anf Bunich abgetheilt werben, f. Labengimmer ob. Babenraum) febr geeignet für Tapeten ob. Spielmarengefchaft, p. 1. Mprit ober fpater gu berm. Rab. Moriphrage 28. Compt. 4949

Mauritiusstr. 10. Weinkeller und Laden. and getreunt, auf 1. Mpril au verm Rab. im 1. Scod. 3486

Laden,

großen Ertecfenftern, febr geeignet für Tapeten. ober Spielmarengeschäft p. 1 April ob, fpat. gu verm. Raberes Moripfit. 28, Compt. 4950

Riegiftr. 9. Laben an. Wobn. auf 1. April, ouch früber ju Rab 1. Stod. Deub, Echon, R uenthalerur 5.

für jedes Gefcaft, befonders f. e' Frifeurgeich, greianet, auf fof. ob, fpat, ju verm Rab. bal. 4323 Roenfir. 59, mod. Saben mit Labengim. per 1. Juli, event.

rüber gu verm. Caben Renban Mauenthaterftrage mit Bohn. p. 1. April gu permiethen. Raberes 3ofef Ran, Sebanft. 7, Bart. 3706

> Cooner Caladen

ift mi. Labengimmer, ge raumigen Magaginen, be-fonders ich großem Reffer Schierfteinerftr. 15. Ede b. Ervacherftr., mit ober obne Bobn ng auf gleich ober fpater gu verm. Derfelbe eigner fich, ba feine Concurreng vorzüglich für teff. Colonials und Delifateffengefcaft, ober ff. Diepgerei Bab. Daf. Bart. 8832

Ein fl. Laden

mit 2 Bimmern on einzelne Ber-fon ob. finberloie Cheieute per 1. April gu permiethen. Daberes im Berlag bes Beneral-Angeiger 6846 annusfir, 56. ich. gr. Laden m. Werfnätte auf 1 April billig zu verm. (vorzüglich für Conditorei eingerintet) 6434 213 eilrigitr. 10, Edbaus, ich. Laben (von zwei die Wabi) gu verm. Rab. bei Deinrich

Werkflätten etc.

Stallung für 1-9 Bferde auf 1. April gu

Mblerftrage 53. 23 erfftatt für rub. Betrieb mit fi, Bobn. fof ober fpat, 31. perm Dopheimerftr 106.

Bauplage,

an ber Rubesheimerftrage gelegen, gu verfaufen. Rab, Mbelbeibfir, 79, 1 Gt 21 aritrage 26, eine Echener

gu vermiethen. 2 Sonterramraume are nutung ber Thorfabrt ale auf fofort gu berm. Bismardring 80. 1.

n meinem Renoan Dogheimer fatte von ca. 50 Q. Dirr. febr geeignet für Zapegierer ober fonft. Beichaft, mit ober ohne 2. unb 3. Bimmer Bobnung auf p ju verm. Ph. Schweissguth, Rabesbemerfir 14. 4890 4, Arbeusraume

metabelle, mit ober ohne 3. Bim. Bobnung (1. Stod Bob.) min 1. April gu verm Rarchgaffe 19, Bureau im hofe 6149

Quremburgftr. 9 ift um Geb. en großer beller Barterreraum, für rub. Bertitatte od. gum Ginft v. Mobeln zc. geeign., preism. gu verm. Rab. Bbb. Bart. r. bei Martin & mp.

Reller, 50 qm, per fot. Reller, 30 perm. Näb. Mifolastirate 23, Bart 6635 Charnborfiftr. 6 find p. 1. April gu verm. : Gin febr großer Lagerteller mit Schroteingang eine geraumige Werfftatte, auch für Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Stallung fur gwei Bierbe mit ober ohne Bohnungen. Rab.

Balramftr. 19 Saben. Lagerraum gu verm, Bebeinftr. 44.

Stall für 1 Bferd gu 5350 Steingaffe 36.

Weinfeller mit Badraum und Bureau gu Schierfteinerfir. 29, Bart, r 213 anuferfir, 6, 1 Souterrain-Birean od, als Lagerraum gum 1. April in verm. 4430

Baderei m. Ctallung 34 Dermietben

Werkstatt an Der. Bellripftraße 19, 1. euripftr. 31, belle Weriftatte auf 1. April ober früher gu permiethen.

Detergaffe 45 47 demifde Bachanftait, feit 25 Jahren befteb., mit Ginrichtung fotort ju verm. Dab. Mengerlaben.

Dorffrage 92, hoffeller, taghell. ca. 35 | Detrinate für fleinen Berrieb ju verm. Rab. vafeibft im Ba bureau ober Linfenftrage 12.

wutgeh nde

an tilchtige cautionsfabige Birthe leute ju verpachten, eventl auch ju pertoufen. Offert. unter O. R. 7476 an die Erped. b. Bl. 7486

Schones Vereinslokal mit Ranice und Rebengimmer noch einige Abenbe frei. 6477

> Reftauration "Vater Jahn" Röderftrage 3.

Ein größeres Dereinslokal mit neuem Rlavier noch frei.

Reitauration "Vater Rhein", Bleidftrafe.

xxxxxxxxxxx Kapitalien. **Xotolotelotelotel** Großes

Rapital,

ift in beliebigen Beträgen bon 20 000, 100,000 B. u bob. 3. billigftem Binefuff p. gleich ober fpater ane;uleiben. Bei Renbant. m. Theilgahlungen

Briefl. Unfragen u. N. M. 340 hauptpoftl. hier gu richten.

Auf 1. od. 2. Bypoth. minide ich 160.000 d., auch in fleinen Berragen, bifligft Off. u. K. B. 560 hanptpont. 2Bieebaden Mark 2,000,000 (Ctifrungegeld) 7291

a gute 1. Stadthuporbeten, a 37/8 bis 41/40/a. fe nach Lage bes Objettes ausznieib'n burch Genfal B M. Derman, Emferfit. 45. Couiantefte Gelbqueffe fur Dar-lebne u. Oppothet, f. Jeber-mann, auch Offigirren. Jaffe. Berlin, Botsbamerer 27. 1257

Sichere Capitalanlage.

Capitaliften ethalten flete foftenfreien Radimeis guter I. n II. Supotrefen, Sleftfaufe (mir Rachlag) burch 780 Senjal P. A. Herman,

Biesbaben, Emferftrage 45, u. Fran furt a. Dt., Maingerlanpftraße 68.

PRESENTATION OF THE PROPERTY OF Verschiedenes.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9386

Bu den bevoritehenden

Teiertag n empfehle ich gang befonders icones uno billiges Bieifch: 7458 Brima Rinbfleifc & Bib. 60 Big.

Suite u. Roaftbrt. 65 Benbe 100 100 Sadfleifch 60 Schweineft. 70-75

Gang befonders billiges Ralbfleifc ohne Unterich. b. Stude 66 Big. p. Bib., fow. jeb. Abend frifge Lebers u. Blutmurft 40 Big., Fleifdmurft, Bregtopt 70 Dig. August Seel,

Friche Gier b. Weftügeljüchter 3. Chrift, Roftheia. Bripate \$30C30C30C00C00C30C30C30C0

20° Rabatt auf Uhren, Gold. u. Gilbermaaren. E. Bücking,

Marttitr. 29. Bon Ende Dlarg ab be- fintet fich mein Gefchaft

Kranzplatz 34, жжжжежжжжж •жжжжежжжжж

roge Barthie neuer Defen und Berde wegen vorgerudter Saifon gu bebeutend berabgefenten Breifen

Borfitr. 15. am Blücherplat.

Trauringe iefert gu betannt billigen Preifen Franz Gerlacha Edmalbacheritrage 19.

Confirmanden-Stiefel, herren-Bugfliefel M. 4.50, 5.50, 7. - 8 - u. 10. -, herren-Sonnrfliefel

Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln ac. 5993 Große Muemahl. Billigfte Breife

Reparatur-2Bertitätte. firma Pius chneider, Micheleberg 26. gegenüber der Chnagoge.

Höchste. Gewinnchancer bietet die demnichet b ginnende

Grosse Geld-Lotterie Verlosungs-Kapital obe 14 Millionen Kroner J de zweit: Los gewing Grösster Gewinn ev. Kron

1,000,000

speciall:

600,000 400,000 200,000 100,000

90,000 80,000 70,000 60,000 50,000 40,000 u.s. w.

G

lein

18 90

la.

Mon

Git

Tr

14 En

Friedr

m, 60

Egene 42

Lan

ber

a orri

The last

Original-Lose empfehle sun Pianpreise für erste Ziebur

Viertel M. 2.50. Halbe " 5.-, Ganze " 10.-, Porto u. Liste 30 Pf, eries

gegen Nachnahme od Vor einsendung des Betrages. Bestellungen spätestess bis zum

23. März d. J. zu senden an JOHANN LAHNI

Haupt-L otterie-Einnehmer BUDAPEST 797.

Schulrangen

in großer Auswall von 2 Mt in gang aus Minbsleder, ungerreibin. empfiehit. F. Meinecke, Sallia, Grabenfitr. 9,

nabe Warfiftrage, Speise: und

Septartoffeln. Thüringer gelbe Gertartoffen, Geibe und Grübrofe-Rartoffin, Mag.-bon.- u. Baiger-Rarie fell Brandenb. u. Bisquit-Rutteffin liefert centnermeile fier gans C. Rirchner,

2Bellrigftr 27, Ede hellmundit. Telephon 2165 7149 Toilette Abjall Zeife, ale: Role., Betiden. Bittenmi Der Bib. 45 Bie Glycerin Abfall Zeife per Bib. 55 Big. Adalbert Gärtner,

13 Marktstrasse 13.

Gefangbücher im Breife v. Mt. 1,20 bis 10 90 Konfirmationsgefdenkt neu und antiquarifd, blig in reicher und gebiegener Ausned porrathig bri

Heinrich Kraft, Buthhandlung und Antigt 36 Rirchgaffe 36, dem Ronnenbof gegeni

> Bollen Gie befte fun Aräuter, fpegiell folde gu Sucipp's faten billig taufen, to erfrages Sie bie Breife in ber Bermania = Drogerie

bon Mpothefer C. Portzehl, Rheinftrage 55.

Ebendafelbit tofet ber

Blutreinigungsthee für eine Frühlingstur völlig austeichend per Pfund Mt. 1.50, Ste

Deen

but be

tterie

4 the

TOD-

WILL

Kron

00

le ses

50,

extra

Voo

ages.

ns bb

J.

INI.

iller.

D

ln.

7149

er

nkt

110 li 6669

10

s15

gen

m bes Barthiemaaren. ausvertaute.

Beien febr guter Ror-50 Ds. Strumpfe u. Bein-elle Garben, von 10 Bf. genritt und gewebt Beife e. Taldentucher bon 9 Bf. gen Bortieren, ertra fang, an Beige Garbinen, rein erlos mir. pon 15 Bf. an. geworbange, b. Mufter, o. an. Quaben Sweater 50 B! Sportbemben fruber. 3-6 50, Neuhriten Gommerbute, 15 Bl. an. 1/2 Btr. Spinen u. Belage mir. von 2 Bf. tele u. Sudmufter ane Reu-ten 14 Bl. an. Alle Garb, nan 14 Pf. an. Aue eyato, andnah mv. 2 Pf. an. Kunders in n. Nodthen 50 Pf. und Stide u. Röhleibe. Rolle Stanur 2 Pf. Schablonen 1 Pf. an. 1/2 Pf. Schablonen 1 Pf. an. 1/2 Pf. Schablonen 1 Pf. an. 1/2 Pf. Lynd volle Phr zut 95 u. 125. Alle en munberb. Danbarbeiten mig Biennige. Rur bet mann. Marfeftrahe 6. 7359

frühkartoffel,

ling, ober Rummer Gins, in früh woblidimed, und er-1462/64

G. Gewalt, Camengiichterei. Gierftadt Erfurt.

einrich Martin. 18 Mengergaffe 18,

tilt in größter Auswahl m-Angage von 12, 18, 24 Dt. neinge angüge v. 6, 10, 14 M.
den Anjüge von 2, 4, 6 M.
der gefte. Leberbofen, Zwirnt b. Angüge, Jopen,
mehrn, Unterbofen, Demden, Beigbinber- u. Maler-Edurgen, Mügen in allen iten gu betannt billigen

la. Soothofer bu anterlefenften Qualitaten

felt preidmurbig S. J. Meyer,

Monragehandlung, dunie 36 Telefon 413.

Cipsfiguren m traariri, gereinigt, bron-Beimeritt, 5 bei Bile-Schill. & Abformen pon Beichen

Frauringe



d Etnd pan 41: 5.- an. Friedrich Seelbach, Artifel. 3185 Reparaturmerffatte. 32 Rirmanife 32.

eamen-Stiefel Sablen u. Bled MR. 2. derren-Stiefel Beine Rebenreparaturen.

gariren u. Reinigen berreufleiber ichnell, gut Sei Beftellung, Abbolen eingen innerhalb 2 Stunden gratis, (10 Gebülfen.) 4582 the Pius Schneider, Migelsberg 26.

Piissé,

th n. flach, w. gebrannt Frankenstr. 19

neider empfiehit fich im Brirn, Meinigen, Bügeln, Umanbern v herrentleidern; eine hofen v. 14 Dt. an u. 2 3, 40 M. an. Chriftian Fedanfte 13, B. 3 St. 6890

Lavegierer- und Boliterarbeit 7300 orterftr 21, B. 2, St. L.

abezierer Arbeiten in und außer bem Saufe and billig beforgt 7360 umann, Marttur, 6, Lad.

tegierer u. Decorateur. col. beif. Elrbeiter Burgert. Mittage. unb 7975 bellmunbftr. 21, 1 r.

Daberin wunicht noch Runden im Unebeffern in u. ang. b. Saufe. Abler,tv. 9 Sts. 3 r 7292 (Sardinen . 28afcherei und Spannerei 699 Momerberg 38. Umziige, fowie foninge angenommen. lektrizitäts

97r. 68.

Aktien-Gesellschaft vorm.

(Buchner

Elektrische Licht u. Kraft-

Anlagen in jedem Umfange.

Centralen für Städte.

Lieferung sämmtlich.

Bedaris-Artikel.

Ingenieur-Besuch

und Projekte

kostenfrei.

Schöne volle Körperformen

durch unser orientalisches

Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme,

garantirt unschädlich, Streng reell - kein Schwindel, Viele

Dankschreiben. P eis Karton

mit Gebrauchsaweisung 2 Mk.

Postanw. od. Nachu. exkl. Porto 1427/63

Hygien Instit t

D. Franz Steiner & Co.,

Berlin 302,

Königsgrätzerstra-se 78.

Bettnaffen. Cofortige Be-

Beugniffe se. trei burch Derm.

Marburg Frantfurt a. D., Allerheiligenfir. 76. 960/247

Haut-u darnieiden,

Schwächezustände,

speziell veraltete und hartolickige

Fälle behandelt gewissenhaft

ohne schädl. Mittel. 572

E. Herrmann, Apotheler

Berlin, Reue Ronignrage 7, 2 Profp, u. Must. Distret in franco

Celbitverichuldete

Schwache

ber Dianner, Bollut. fammtl.

Gefchlechtofranth. behandelt nach Bojabriger praft. Erfahrung.

Menizel, Damburg, Seiler.

122/191

705/15

ftrage 27. Auswartige beieflich

Bergtt. Sont

Offert, n. J. W. 6113 an bie Exped, b. Bl. 6128

Blutftochung ben Nieman .

Nife g. Blutstockg. 956/247
Ad. Lebmann, Halle a/S
Siernstr. 5a, Rückporto erb.

Siernstr. 5a, Rückporto erb.

Siernstr. 5a, Rückporto erb.

ille gegen Blutftortung B. troolomaustt, 57. 553/86

Beirath wünicht Derm. Dame

con: Bermogen. 593/88 Bewerber erf. Raberes unter "Giachern", Berlin & 112.

Die berühmt. Bhrenologin beutet Ropf- u. Dandlinien. Rur für Damen, Delenenftr, 19, 1.

Grirath! municht alb gefunde, drittliche, haustiche Dame Baile, Mitgirt fotort 160 000 Mart, mit folidem tucht. Manne. Aufrichtige Offerten an herrn F. Waschkuhn,

Frisier-Schule.

Vollständ. Erlernung d. neuest Tages-, Gesellschafts-, Theater-

Frisuren unter Garantie 7019

Faulbrunnenstr. 9.III

Dagarbeit wird angenom, Mab. 7882

Berlin S. W. 12. 1341

-9 Ugt Abends.

m. charatto. Derru, wenn aud

Reumunnerftr. 26.

Magerkeit.

Wiesbaden.

Bederrolle bef. prompt u. billigft. Abolf Mahr, Drudenfir. & Beftellungen werben im Laben 7336

Umgüge per federrolle werben miligft bef Delenenftr. 18, Seitenban. Engelbarbt. 7:46

Umgilge in ber Stadt unb Bom 1 April ab befinnt, Garantie. Bom 1 April ab befindet fich mein Gefchatt Roeinftr. 41. Bb, Rinn, Belenenftr. 10, Bart.

Umzüge per Lederrolle werben billigft bef. Bellripftr. 50, 2 fins. Beter Beeres. 6780

Umzüge und Dabeitransporte m. Dabei-magen und Rollen beforgt pungt-

D. Bernhardt, Schierfteinernr. 11, 201, 1.



heirathsgeluch.

Ginem Graulein, befferen Standes, mit größerem Bermögen mare Belegenheit geboten, fich ausnahmemeife gnt gu berheirathen.

Der betreffende Berr ift gebildet, hat angenehmes Meng., feft. ehrenh. Char., ift Befiger eines großen Glettrigitatewerts, Confeifion ebangelifch, Alter 30 Rabre.

Lufttragende Damen oder junge Bittwen ohne Rinber wollen bertrauensvoll unter Darlegung ihrer Berhältniffe und Unichluß einer Photographie ihre Differte unter Chiffre A. L. Rr. I an Die Expedition Diefes Blattes

Seirat wünicht Fabrifbefigerin, 150,000 MR. Bern, m. geb. herrn, wenn auch obne Bern. Dff. an Dermes,

eder Nervenleidende lese die geschüre Eingrosser Fortschritt uf dem Gebiete der Heilung sämtlicher Gemüts- und

Nerven-

durch Apotheker Bässgen in Büsingen s. Rh. v (Baden)

anf Teilzahlung

liefert ein bebentenbes, folibes, ausmartiges Geichaftsbaus en Etante- und fradtifche Beamte, fowie an Berfonen in fefter Stellung, bei billigften Breifen, gegen begnemfte Bab-

lungebedingungen. Offerten u. sub 193,123 an bie Erpeb. b. Bi. 198 123 Getragene

Schuhe und Herren=Rleider

fauft formabrend 6287 Pius Schneider, Micheleberg 26 vis a-vis ber Songagg

Epppein im Cannus.

In befter Lage, Sauptfir., Dabe Bahnbof u. weuer Boft. Gefchafts. bans, neu bergerichtet, ich, Beller, Batterre, Edlaben m. 2 ge. Schau-fenftern. 2 Bim. n. Kuche, 1 St. 4 fch. Bim., 8 Manl. u. Troden-ipricher u. hintergebaube als Lagerraum und Garren, für jebes Gefchaft geeignet, Detgerei, Colonial und Delitateff., Minbidmitt te. te., per 1. April ober fpater gu verm. ob, ju vertaufen, Rab. b. Gigenth. Bh. Ritht, Bitsbaden, Scienen-ftrofe 3. 7059





Bureau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Räu-men bietet die denkbar beste und billigste Gelegenbeit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwickleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-struments, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit.
Neu für Wiesbaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thüren versehene, 12 bis 50 ☐m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlö-ser vom Miether selbst verschlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern (1-14, Cabikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether, Der Tresorraum ist durch Arn eim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco. 9071

Auf Wunsch Besichtig ung *inzulagernder Möbel etc und Kostenvoranschläge.

Lantaelnehe.

I negefammte Saare werden gelauft Belbar. 98, Frifeur-

Kleine Villa

ober Laubhaus. 6-8 Bimmer euth., mit Garten und Stallung (event Plat gur Errichtung eines folden) wird mit Borfauferecht g. miethen gefucht. Offerten mit Dieth und Berfaufspreis u. A. S. 850 an bie Erp. b. Bl

Ausgetämmte Baare Brifent, Steingaffe 6, 2.

Herkäufe.

(Sin 2icht. Bett, beft, aus Betft. D., bito 1fchl. 28 DR., faft neues Ranopee, 9 Stuble 301, 25 M., Stuble p. St. 1,50—3 M., Plaide feffel 8 M., Schaufelleffel 10 M., gr. Bin badewanne 10 M., prachto. Betrol. Del., 2 prima Dedb, à 15 M., 8 Schau-faften 15 M., 1 Sprungr. 2icht, 15 M., 8th. neue Seegrasmatr. 2icht. 14 M., beibe roth u. rofa, Bafferbant 1,50 M., Hanbtuchb, à 70 Pig., Spiegel à 2,50-4,50, 5-8 M., Wafchtonfol m. Kippbeden u. Bus u. Ablauf f. Frisfeure 2c. 30 DR. ft. Mabag. Ripp-tifc, 1 Rlapptifch febr billig fof gu berfaufen. 7517

Oranienftrafe 27, Bart, rechte.

Che

Sie 3bre Gintaufe in Mobeln und Ausftattungen machen, erfuche ich Gie freundlichft, mein Dobels und Betten-Lager gu befichtigen. Dort finden Sie alle Arten polirte unb tadirre gut gearbeitete Betten. Raften. Bolfer- und Rudjen-mobel, belle und bunfie Schlaf. gimmer, fowie gange Ausftattungen ju außerft billigen Breifen.

Wilhelm Benmann, Debel- u. Bettenlager, 5elenenftraße 2. 7419

Billig zu verfaufen:

ein groß, antifer Rleiberfdrant, 1 brannes Plufdcanape mit 4 des. gleichen Stuble, faft neu, 1 großer Pfeilerspieget, 1 Rinderwagen, 1 ovaler Dich und 2 Gefindebetten und noch verichiebenes Unbere. Bearinfrage 23, 1.

Billig ju verfaufen: Eisfchr., Thete Real, Baage, Bucher., Rieder., Ruchenfchr. Aufjappult, Berticom, Regut., 2 hab. Rugb. Betten, einf. Betten, Baid. und and Komm., Radifder. m. u. obne Marm., Sofa, Divan, Stuble, Spiegel, Bilber, Beifigeugide., fp. Bond, Teppich u. n Berich. 7188 Moright. 72, G. 1 L.

wy Bu perfauren: 4 Geib-ichrante, 6 Spiegelicht., 2 Buderfdraute, 4 herrenfdreibtiiche, 2 gr. eichene Biffets, 2 Musgiebtiiche f. 20 Berfonen, I feines Biano (von Caue) Rococo, 1 großer ange-pagter Bruffeler Teppich und eine Auswahl anderer Mobel oc. gu ftaunend billigen Breifen bei

D. Levitta, Friedrichfte, 18. 6710

Saben-Einrichtung billig gn ber-taufen: 1 großer Schrant. 2,75 lang, 2,75 boch mit oben Gias, unten holgichiebethuren, 1 Schrant, oben Spiegelicherben, unten 8 Schublaben, 1,95 breit 2,75 boch, I Regal, oben Befach, unten Schiebetburen, 2,75 boch, 2,00 breit, ebenjo über 100 Pappfaiten, alles für ein hutgefchaft febr geeignet. 4692

Angujeben von 4 bis 5 Uhr Metzergasse 35.

Bur Milnarbereinstofal o. Bieb-1870 u. f. Miterthumer ju verf. Bellmunbar, 29, S. 1 r. Angeben gerne geftattet 7513 Bmeir aberiger

Tederwagen

mit Scheere und Muffan, paffend für Dilichhanbler und Gartner, billig ju vert. Luremburgftrage 5, Ede Berberfir., Laben

Eine eiferne, faft neue 7491 Bettitelle

m. Batentboben ju vert. Muller-23 egen Abbruch bes Lager-

fcuppens verlaufen wir 7469 große prima Kelter

mit neuem Dolgbiet, Oberbrud, flachgebenbe Stablipinbel, 11 Durchmeffer anferft billig. Moletfir. 58, 2 rechte.

Einkl. wachl. Sundgen,

M. (Rebp.), außerft billig ju vert. Angufeben 2-6 Uhr 7313 Dotheimerftr. 49, 1. Bür

hundeliebhaber! Schwarzer Spit, raffenrein, meg. sugebalber billig gu verfaufen. Bairamftrage 14 16. 3. its. 7420

Große Parthie Bühner au verfaufen . Gafthaus jur Giche", Dobbeim.

800-1000 Centner Dung

(8 Pferbe, 3 Ruhe) werben abgegeben auf ber 1271

Kupfermühle.

Sertel, Läufer u traftige Chweine megen Raumung bes Stalles billig abjugeben, Raberes Arnbtftrage 8, Barterre

Berich. neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Gir. Erogtraft, ju Granfenftrage 7

Gute Gebraud, Smöbel

billig gu verfaufen. Rab, in ber Erp. b. Bl.

Pegen Umjug 1 Tifch, 1 Fleisch-tiob, Ruchenbretter, Papagei-täfig billig abzugeben. 7041 Blücherftr. 6 hibs, 3.

Fenster, 2,00×1,00 groß, mit Sanbflein-gemanber und Saben billig gu Adolf Honsack.

Dogbeimerftr. 80. Diffbeeterbe ju bert. Groß, 29ellrigthal. 7194

Gidene Gelanderpfoften gu verf. Bellright 28, 1. 7257

Bmei Matrapen, 110 lang, gu 7426 Romerberg 32, 1, Stod.

Praktisches Sophabeit billig gu berfaufen. 441 Rellerftrage 1, 1. rechts .

Hlufikautomat

Symphonion mit 12 felbathatigen Blatten, noch neu, wegen Gefdatteaufgabe fofort gu verlaufen. Beet 600 Dit, bei eventl monailider Ratengabiung. Rab. Friedrich itrope 44.

Schießstand nebft Luftgewehr, wegen Gefcafts-aufgabe fof, billig ju vertaufen. Friedrichftrage 44. 7418

Sarger Ranarienbahne u. Beis-chen, Sahne bon 6 DR. an g perf. Rheinbabnftr 5, 8. 7149

Schwaibacherfir. 27, 1 6t., fin baueben bei Moog. 6288 Gine Ungahl gefpielter

nen bergerichtet, merben bills Franz Schellenberg,

Rirchgaffe 33. 23illard

ruff. Bochbillarb, in noch febr aut Buffanbe wegen Mufgabe ber Birth. chaft fof. gu verlaufen. Rarloruher Dof. Friedrich ftrafe 44.

Ramungsbalber ber-laufe ich ju dußert bill. Breifen: Gasampela, Gastronen, Gas-Deigofen, Betroleum Beigofen, Diperfe Bandarme, Gos. Brat. u. Badofen, Lpren. 1 Bado-wanne, gebraucht, 2 Bibets, nen. Georg Rühn, Rerd-gaffe 9, 5. B. 6610

Groffer Saffafdrauk mit Erefer, fan neu, 176 me. Ruftb .- Echreibfefretar, Bobens thete, Real, Copirpreffe tof. megen Umging gn vertaufen Delenenfte,

(Gierne Bentielle event, mir 7210 Watramer, 19, 2 r.

Sahrrab für 20 Rart ju Balramftr. 19, 2 r.

Cacco und Befte, noch neu, mittiere Gigur, billig gu verlaufen 7271 vertaufen Blatterftr. 11, 1 t.

Rinderwagen gerign. f. Befde ju fabren, febr billig abjug. Bellripftr. 3 feb. D. 7868

Gin Damenrad, faft neu, fomer eine 'gpferbige Dampfmafdin nebit Reffel preiswerth gu bert Dopbeimerftr. 85, B 8 1, 6548

Dene Geberrolle, 35 Ctr. Trag-fraft, 1 Schneppfarren ju vertaufen Beifftrage 10. 6917

Compl. Marftftaub und verfchieb. icone herrentleibes ju bert. Reroftr. 27, 1. 6774

mit Trefor gu verlaufen 3788 mit Trejor gu vertaufen 370 Ariebrichftrage 18.

bur Brantleute. Gut gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Er-iparnift ber boben Laben-miethe febr billig au ver-fanjen: Bolft, Betten 60—150 M., Bettel 12—50 M., Riebericht, (mit Auffan) 21-70 DZ., Spitgele fchrante 80-90 DR., Bertifen (polirt) 34-40 DR., Rommoben 20-34 DL., Ruchenfan, 28-36R., Sprungr. 18-25 D., Matr. in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 R., Dedbetten 12-30 R. Sopbas, Divans, Ottomanus 20 bis 75 M., Bafchtominoben 21 bis 60 M., Sopbas und Ausgugficht 15—25 M., Rüchens u. Bummer tifche 6—10 M., Stable 3—8 M. Copba. u. Bfeilerfpiegel 6-60 90. n. i. m. Große Lagerranne. Gigene Wertft. Frantenftrafie 19. Mui Wunfch Seb-lungs. Erleichterung. 4826

ferkel, faufer und trächtige Schweine megen Raumung bes Stalles febe. billig ju verfaufen 7418

Dotzheim,

92aff. Geftügeigucht.

6 ebr. Fabrrad gut erhalten ut, beftem Freilauf ju verlaufes Rab. Erbacherftr. 7, 3 f. 7404

1 irichtes Biers, von 20. 20abl Balbfir. 26, Part.

Stellen-Gesuche.

Inft. Menn fucht mabrend ber Babe-Sation Stelle als Saustnecht.

Offerten unter P. P. 120 poftlagerfib Dberbifteln, Areis Redinghaufen.

Bertraueneftellung auf gleich aber fpater f. alterer. febr auff. Berr, in allen ichriftl Arbeiten erfahren 6527 Geft. Off. u. Z. A. 5 an bie

Junger ftrebfamer Rantech-niker (' Semester Königl. Baugewerfich) fucht auf fof, ober fpater bei beld, Ansp. bis 1. Ott. Stellung, Gest. Angeb. an W., Müller, Bautechn., Gehlert bei Sachenburg erbeten.

Fachtsaun burth und durch, 42 Johre all, berheirathet, ohne ftinber, jucht Sjellung als Gelchaftsführer ober Buffetier. Caution faun geftellt merben. Offert u. P. 100 pofflagernb

Bimburg (Lohn) Ein gelernter Gürtner fucht Arbeit. Rab. Rirchgaffe 37, Sth. 1 Gt. Fritts.

Junger Miann, 25 Gabre, gebienter Artillerift, ber perfett reiten u. fahren fann, nit Stellung. Rah. in ber Egpeb. b. BL.

Junger Ranfmann

mit fammtl. Comptoirarbeiten bertraut, fucht, geftünt auf la Beug-niffe per fof, ob. fpater Engage-ment. Off. u. IK. 786 an bie Erneb. b. Bt. 7305 Gine Weifigengnaberin fucht 3.

Rab. in ber Grp. b. Bl. 1274 Suche für meine Tochter, 18 3., in Handarb. u. Hausb. gut angelernt, Stelle in geb. framite, aur Erl, der beff. Ruche, ohne gegens, Bergutg bei vollft. Fam.- Anschl. Eintritt sebergett. Off. u. S. H. 1283 an die Erped. b. BI

Befferes Mladden. tann, 24 Jahre ait und nur gute Beugniffe bat, fucht Stelle feines Bimmer- ober Sausmabden otel. Di sub H. F. 1200 an die Erpeb, d. Bl.

Schneiderin fucht Runben in Ruabenangugen u. f. Arb. in und aufer bem Saufe, Debger-goffe 18, 3. 7497

Offene Stellen.,

Männliche Personen.

Bertreter: Ge,uch.

Un allen Blagen. Sehr hoher Berdienft. Empfangezim. nötig. Althaus, Verland,

Brannichweig. 1981 Zücht. Mafchinenichreiner an Graife b. b. Stell. geincht. H. Blumer u. Sohn,

Periebrichftrage 37. 7462 Gin Fraft. Fuhrfnecht auf 1. April gefindt 7474 Schierfteinerft. 50.

auf fofert gejucht 75.

Saloner

gur Mushulfe gefucht Bellrititrafte 11.

Gärmergehülfe

Joh. Scheben, Obere Frantiurverftrage.

Bungeren braven Daneburichen

92r. 68.

Carl Groll, Coloniaimagren,

Gin Maleelehrling gefucht, ebenfalle einen guverlaffigen Tüngergehülfen

Joh. Siegmund,

Ginen guverl. Anecht griucht, Sonnenberg, Bies. babenerfraße 49.

Ber fofort ein junger, guver-

Fahrbursche, ber mit einem Pferd gemiffen-

baft umjugeben berftebt, bon einem biefigen Beichaftsbaus gefucht. Mustunft ertheift bie Erpeb

Bagentadirer bauernb gef. A. Winterwerb, Gelbftrage 19. Ein Mechanikerleh ling

K. Menche, Bleichftr. 9. Lehrling

gegen Bergutung gelucht. Bilb. Baer, Diebrichftr. 48. Schlofferlehrling gefucht, Bellmundftr 8, b.

Photographie. Mis Behrling tann Goon acht. barer Etern gu Dftern eintreten. Sof-Bhotograph

Conrad H. Schiffer. Tannnoftrafte 4. 7448 Photographie. Septing gei. 3. B. Echafer, Photos graph, Rheinftr. 21.

Lehrling gefucht, Der bas Ofengeichaft lernen will, gegen Bergütung Portftrage 10.

Schremerichrling gegen fofortige Bergutung gefucht Moritiftr. 49, Bart. 7278 Moritfitr. 49, Bart.

Shlofferlehrling unter gunftigen Bebingungen gef. Georg Boss, Beftenoftr. 15.

Sehrling. Braver Junge mit niffen auf mein Bureau ge ucht. Detting, Gerichtevollzieher,

Glafertebrling geg. Bergit.

Schuhmader-Behrling fucht Wilh. Manster, Bellripftraße 16. Geincht ein feibft.

ein Behrling Romerberg 28. Sth. 2. dioffer-vehrling gef. Bebergaffe 13, 2.

Mtechauifer Lehrling G. Otoffer, geincht.

Echlofferlehrling geiucht, Gebriiber Dorn. 7085 Derberfir. 38.

Bur mein Zapeten-Gugcod-Lehrling.

Bermann Etengel, Shulgaffe 6.

Schlofferiehrling nuter günft. Bedingungen gefucht. J. Hohlwein, 6519 Belemenfir. 23.

Bu Onern finden in unferer Setzerlehrling,

Druckerlehrling

Aufnahme. 290dentlich fteigenbe Bergutung wird gemabrt. Wi:Sbadener

General Mngeiger.

Lehrling fuche für meine Buchhandlung.

Barantie für grundt. Ausbilbung. Heinrich Kraft 6690 36 Rirdgaffe 36

Sunge mit quter Schul-Gentor gesucht. 6611 Georg Kühn. Inftallationegeschäft, Rirchgaffe 9, Sth. B.

Schlofferichrling f. L. Moos,

Ladirerlebrling gegen Bergutung gefucht 5146 Schwalbacherftr, 57.

Photographie. Junge aus guter Familie Karl Schipper, Poiphotograph,

Maleriehrling

Seinr. Scherf, Grantenftr. 5.

Kräftigen Lehrling fudt Louis Beder,

Gürtlerei und Bernidelungsanftalt 6741 Atbrechtftrage 46. Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ansichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Buchbinder Gartner Rufer Tüncher Sattler Schloffer für Ban Somieb Schneiber a. Bode Schreiner Schuhmacher Zapegierer Wagner . Behrling : Schneiber Berrichaftebiener

Rutider Bandwirthich. Arbeiter. Arbeit suchen: Bautednifer Prijeur

Gariner Rellner Rufer Ban-Schloffer Mafchinift Deiger Bureaugebülfe Bureaudiener

Eintaffierer Rupferpuber Taglöbner Rrantenmarter Maffeur Babmeifter.

Airberts= Madwers ber Buchbinberf. Wiesbaben und Umgegend

befindet fic Gemeindebadgafinen 6. Geoffnet von 12-1 ühr Mittags und Abends von 61,-71, ubr.

Weibliche Personen.

Dienstmädden gefucht.

Börthftraße 6, 2,

Madden fint Ruche und Dans ernbe Stelle bei gutem Bohn, 7422 Rubesheimerftrafe 2, 2.

Jungeres guperlaifiges Madden gel Bertramitr. 5, 9 1. 7401

Mädchen fann bas Rieibermachen grundlich erlernen. fran Weiser, Wellripftraße 16, 2, Gt.

Budenmadgen

jum fofortigen Gintritt gefucht, 7485 Bictoria Botel.

Gin braves Dladden in burgeri, Baushalt gefucht gegen 7515 Bebergaffe 44, 1. Et.

flafdenfpulerinuen Quiesbab. Rronen-Brauerei

Mädden, welches hausarveit verfieht, wirb auf gleich gefucht. 7874 Minor, Bahnbofftraße 18.

Ein fauveres Monatmadden od. Fran wird ab I. April gefucht. Rellerftrage 9, 1 St.

Mädden anm Raben Reugaffe 15, 1. (Gin jest ber Schule entaffenes

Mädchen gur Buife im Rinbergarten gefucht, Much tonnen Rinder bon 3-6 3gbren wieber neu eintreten @ Renmaun, DR. Lord, Stein.

213 aich- und Bugelmabchen nach England gef. Reifegelegenh. mit Deutschen. 92ab. Abeinftr. 97, 3 Deabden ober Frau auf Rach-

Mblerftr. 50, 1 rechts. 21nt. Wasch- u. Bügelmadehen vom 1. Mai bis, Ottober nach England aufs Land gefucht. Reife-Unicht, mit beutid Damen. b. Redow, Rheinftr. 97, 3.

Bebrmadchen fücht frau Münster, Damen . Confeftion, Bellrigftr. 16, 3 t. 7820 3 Blabden fann bas Rieibermachen grundl, erlernen.

(Stuf. Graulein jur Stage ber Dausfran in fieinen Sant. halt, nach auswärte, (Stabtchen am Rhein gefucht. 8/218 Off. u. R. W. 50 beforbert die Exped. b. Bl.

Anftändige Dabden f. b. Rleibermachen grundlich er-ernen Gneifenauftraße 15. Soch-parterre rechts. 1934

Behrmabchen jum Rleibermachen Reugaffe 15. 1 St.

Madmen gum Glafchenfpiten gefucht Gebanftrage 8.

Stellen-Radweis "Bienen. Munie Carne, Stelleno. f. bei gutem Boan Rochinnen, Bimmer., Saus. Alleine u. Ruchenmadden für gleich ober fpater.

Chriftliges Beim & n. Ctellennachweis. Beftenbitt. 20, 1, beim Gebanplay. Unftanbige Mabden erbalten für Dart Roft und Bogis, formte jebergeit gute Stellen angemiefen

Internationales Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein. Erftes Burean am Blage für

fammit. Dotel. u. Berrichaft&. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-a-vis bem Tagblati-Berlag, Telefon 2555, fucht für fofort u. Ceifon: Ober., Zimmer., Reftanrant. unb Caalfelinet. Rüchencheis. 120-250 Mt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Roch. u. Refiner-Lebrlinge file I. Saufer, Saus-biener für hotel n. Benftonen, Sausbalterinnen, Befdliegerinnen, Rochinnen f. Sotel, Reitaurant, Benfionen u. Berrichaftebaufer, 80 bis 100 Dt, Cafe. und Bei-Röchinnen, herbmabden, 25 bis 30 Dit. Bimmermadden für I hotels u. Benfionen, Dans. mabchen, Alleinmabchen in feinfte Gamilien, effets und Cerbirmabchen, Rinbermabchen, Rochiebrfraulein mit u. ohne Begablung, Ruchenmatch. 25-35 Mt-Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin.

Mebenverdienit. Strickmaschinen werb, außer bem Saufe veritigen. Un-Diarffir. 6, Laben.

Gattenarbeit, fowie bas 3nfandfegen von Garren wirb billig und gut ausgefuhrt. 7516 Rab, bei Gartner Würz, Binderftraße 7.

Garienarbeit wird gut und billig ausgeführt, Wehner, Gartner, Romerberg 29.

Gardinen, sowie Stärkewäsche jum Baiden und Bugeln wird ftets angenommen 784 Sebanftr. 6, Bbb 3 St. r.

Gebern werben gereinigt, ge-farbt it. gefrauft, facher u. Boas gereinigt u. gefrauft 6017 Pleichftr. 37, Bart. Bur Anfertigung eleg u einf.

empfi-bit fich unter Garantie für geichmadvolle Ausführung und reeller Bebernung. 5966 Ottilie Holstein,

Bribitrafe 8. 10 M. tagt. f. Bedermann b. Berfauf v guntratt, Merit. verbienen. M. Durolbe Blauen i. B. (Rudporto.) 1387/61 Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-8 rmittelung. Tr.ephon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Ar beiterinnen,

fucht ftonbig: A. Rödimien (für Bripat). Milein. Saus. Rinber unb Ruchenmabden.

B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Roberinnen, Dugletinnen und Caufmaoden in Taglobnerinnen Gut empiobiene Dadden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Stinoe fraufein. n. . 2Barterinnen Stupen, Sausbalterinnen, fry, Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergiegerinnen, Comptoriffinnen . Berfunferinnen, Lebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämm⁺liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel- u. Reftaurationsföchinnen Bimmermadden, 2Bajdmabden Beidliegerinnen u. haushalter-innen, Rod., Buffete u. Geepie.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen Mitmirfung ber 2 augti. Bereine,

Die Abreifen Der frei gemeldeten. argti. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Bäckerlehrling gef. Oranienftr. 8,

Junger

20 3., eb., mit allen Buren arbeiten vertraut, fugt miter beideid. Unipraden auf Contor in Biesbaden oder Ungebung bauernde Stelln Geff. Off. erb. u. B. Z.

7755 an General Ameige Wiesbaden.

Sungeres Mabden, weiches a naben tann, gefucht,

Ig. Wlädchen fucht Aufnahme in geb. Famile. fich im Daushalt ju Dervollforn nen Breis n. Bereinbahrung, O' H E. G. an ben General Em

Fraulein

aus guter Familie im Roden un Sandhalt burchaus bewanden fat-in befferem Saufe Strum ilse Gribge ber hausfrau bei fanilen Behandl, Einte, 1. Mal, et, aus früher, Off u. N. G. 1225 m. b. Erveb, de, Bl.

Junger herr, vo Jaure, Ca mittel, fucht Damembelan ichaft unit etwas Eriparoiffen, and bienenber Stanbes, jebach jung aniebnlich. Offerten unter G. 1 25 Boftamt Bismfrdring 780

(Gol. hohirotter empficht eine Bleichftraße 24, 2. 7881

Wohnungsuchende

"Wohnungs-Unzeiger"

»Wiesbadener General-Anzeiger« in unferer Expedition, Maurifiusifrage 8,

gu verlangen, ber my koltenios from

verabreicht wirb.

höflichft einladen.

Sparverein Zukunft.

Countag, ben 20. März er., findet im Soll "zur Germania", Platterstraße Rr. 100, von Rad mittage 4 Uhr ab:

Bumoriftifche Unterhaltung

mit Tang figtt, wogu wir unfere Ditglieder, Gonner und 3775

Der Borftand.

Hotten = Vereins = Abend.

Bu unferem biesjährigen Flotten Bereins Abent verbunden mit einer Feier zur Erinnerung an den Geburtstag Raifer Wilhelm 1. Des Großen laben wir alle deutschgefinnten Mitburger und Birgerinnen, sowie die Mitglieder unseres Bereins net Damen auf Dieuftag, 22. Märg er. Abenbe 8 Uhr, in ben Theaterfaal ber Walhalla fierfelt hiermit ergebenft ein.

Der Gintritt in ben Caal ift frei. Gallerien und Orchefterseffel pro Blat 2 ML, 1,50 ML und 1 Det.

Anfang pracie 8 Uhr. Programm und das Rabere an ben Litfahlanlen Dentidjer flotten-Berein, Aneichnis für Raffan.

Besangverein Aleaelkt 4 Uhr: Sonntag, den 20. d. Mts., Nachs

Ausflug mit Tanz

nach dem Saalbau "Waldlust" (Mitglied Daniel), resunsere werthen Mitglieder, sowie Freunde, des Vereins house

Eintritt frei!

Der Vorstand.